



PostBase Fusion

Frankiersystem



Referenzhandbuch

Über dieses Referenzhandbuch

<i>Zielgruppe</i>	Dieses Referenzhandbuch richtet sich an Bediener und Administratoren des Frankiersystems PostBase Fusion.
<i>Inhalt</i>	<p>Dieses Referenzhandbuch beschreibt das Aufstellen und Inbetriebnehmen, die bestimmungsgemäße Verwendung sowie Reinigung und Wartung des Frankiersystems PostBase Fusion. Informationen, die nur für bestimmte Konfigurationen und Ausstattungsvarianten zutreffen, erkennen Sie an einem Zusatz, z. B. <i>(optional)</i>.</p> <p>PostBase Fusion steht in diesem Referenzhandbuch als Kurzbezeichnung für die Modelle PostBase Fusion 35, PostBase Fusion 50, PostBase Fusion 70 und PostBase Fusion A120.</p>
<i>Weitere Dokumente</i>	<p>Die Broschüre Installation und Sicherheit ist ein Auszug aus diesem Referenzhandbuch. Sie enthält Informationen zu Ihrer Sicherheit und zum Aufstellen und Inbetriebnehmen des Frankiersystems PostBase Fusion.</p> <p>Die Kurzreferenz (Faltblatt) gibt einen Überblick über die wichtigsten Funktionen für den Alltagsbetrieb.</p> <p>Folgende Signalwörter und Symbole kennzeichnen die Warnhinweise und zusätzlichen Informationen in diesem Handbuch:</p> <hr/> <p> Warnung! weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die bei Nichtbeachtung zum Tod oder schweren Verletzungen führen kann.</p> <hr/> <p> Vorsicht! weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die bei Nichtbeachtung zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann.</p> <hr/> <p> Achtung! weist auf ein erhöhtes Risiko oder auf eine riskante Situation hin, die bei Nichtbeachtung zu Sachschäden führen kann.</p> <hr/> <p> Ein Tipp gibt Hilfe oder zusätzliche Anregungen zur Verbesserung des Bedienablaufs.</p> <p>Die Erklärung der Sicherheitszeichen und Produktsicherheitslabel am Frankiersystem PostBase Fusion finden Sie im Anhang auf Seite 196.</p>
<i>Abbildungen</i>	Die Displayabbildungen in dieser Anleitung sind Beispiele, die von der tatsächlichen Anzeige an Ihrer PostBase Fusion abweichen können.

Über dieses Referenzhandbuch	2
1 Zu Ihrer Sicherheit	8
2 Frankiersystem PostBase Fusion – Kurzportrait	11
2.1 Wissenswertes über PostBase Fusion	11
2.2 Frankiermaschine PostBase Fusion	15
2.3 Automatische Zuführung mit Briefschließer PostBase Fusion Feeder (<i>optional</i>)	17
3 Aufstellen und Inbetriebnahme	19
Schritt 1: Auspacken und Verpackungsinhalt prüfen	19
Schritt 2: PostBase Fusion aufstellen	22
Schritt 3: Briefschließer aufstellen (<i>optional</i>)	25
Schritt 4: PostBase Fusion anschließen	26
Schritt 5: PostBase Fusion einschalten	28
Schritt 6: PostBase Fusion installieren	28
Schritt 7: PostBase Fusion Feeder installieren (<i>optional</i>)	34
4 Das 1x1 der Bedienung	40
4.1 PostBase Fusion ein- / ausschalten	40
4.2 Ruhezustand (Standby)	41
4.3 Bildelemente und Bedienweise	42
4.3.1 Das Touchdisplay	42
4.3.2 Das Frankiermenü	45
4.3.3 Die Menüleiste	46
4.3.4 Das Menü	46
4.3.5 Auswahllisten	47
4.3.6 Einstellmenüs	47
4.3.7 Bildschirmtastatur	48
4.3.8 Pop-up-Fenster	49
4.3.9 Prozeduren / Eingabeassistenten (Wizards)	50
4.4 Displayneigung einstellen	50
4.5 Displayhelligkeit einstellen	51
4.6 Lautstärke einstellen	51
4.7 Frankieretiketten einlegen (<i>PostBase Fusion mit Etikettengeber</i>)	52
4.8 Briefauffang einrichten	53
4.9 Die FP-Stapelbox verwenden (<i>optional</i>)	53
5 Frankierdruck einstellen	54
5.1 Portowert / Produkt der Post	55

5.1.1	Produkt per Kurzwahl einstellen	55
5.1.2	Versanddaten einstellen	56
5.1.3	Gewicht einstellen	57
5.1.3.1	Eine Sendung wiegen	57
5.1.3.2	Stapelwiegen	59
5.2	Datum	61
5.3	Numerateur – Sendungen nummerieren	62
5.4	Werbeaufdrucke	63
5.5	GOGREEN-Logo (<i>optional</i>)	64
5.6	Stempelversatz	65
5.7	Testabdruck – die Frankierdruckeinstellungen testen	66
6	Frankieren	68
6.1	Benutzer anmelden / wechseln (<i>optional</i>)	68
6.2	Kostenstelle einstellen / wechseln	69
6.3	Briefe anlegen und frankieren	71
6.3.1	Handanlage	71
6.3.2	Briefschließer (<i>optional</i>)	72
6.3.3	Feeder – automatische Zuführung vom Stapel (<i>optional</i>)	75
6.3.3.1	Briefstapel vorbereiten und Feeder einrichten	75
6.3.3.2	Schließfunktion ein- / ausschalten	76
6.3.3.3	Briefdicke einstellen	77
6.3.3.4	Briefe im Stapel anlegen und frankieren	78
6.3.3.5	Mit Vorwahlzähler arbeiten	80
6.4	Etiketten frankieren (<i>PostBase Fusion mit Etikettengeber</i>)	82
6.5	Stückzähler anzeigen und zurücksetzen	83
7	Spezielle Frankierfunktionen	84
7.1	Sendungskennzeichnung für Briefzusatzleistungen (BZL)	84
7.1.1	Wissenswertes zur Sendungskennzeichnung für BZL	84
7.1.2	Drucken der Sendungskennzeichnung ein- / ausschalten	85
7.1.3	Frankieren mit Sendungskennzeichnung im Abdruck	86
7.2	Adresspflege-Service Premiumadress	87
7.2.1	Premiumadress-Einstellungen anzeigen	87
7.2.2	Premiumadress-Einstellungen festlegen / ändern	88
7.3	Frankieren mit spezieller Auftragsnummer (Auftragsmanagement)	90
7.4	Frankieren für Dritte	92
7.4.1	Funktion „Frankieren für Dritte“ einschalten	92

7.4.2	Eingestellte EKP anzeigen	93
7.4.3	Funktion „Frankieren für Dritte“ ausschalten	93
7.4.4	Kundennummern (EKP) löschen	94
7.5	ID- und Laufzeit-Rabatt der DPAG nutzen (<i>optional</i>)	95
7.5.1	Einen ID-Rabatt-Auftrag frankieren	95
7.5.2	Auftragsdaten anzeigen / drucken	96
7.5.3	ISR-Auftrag unterbrechen / fortsetzen	97
7.5.4	ISR-Auftrag abschließen	98
8	Register anzeigen und ausdrucken	99
9	Porto laden	100
10	Sonderfunktionen	101
10.1	Nur Werbung drucken	101
10.2	Nummerieren	102
10.3	Nur Transportieren / Sendungen zählen	104
10.4	Nur Schließen (<i>PostBase Fusion mit Feeder</i>)	105
10.5	Eingangspost stempeln	106
11	Kurzwahlen verwalten	108
11.1	Ein Produkt als Kurzwahl speichern	108
11.2	Kurzwahl umbenennen	109
11.3	Gewicht ändern	110
11.4	Kurzwahl löschen	111
11.5	Kurzwahlen auf Werkseinstellung zurücksetzen	111
12	Textnachrichten und QR-Codes verwalten	112
12.1	Neuen Text eingeben	112
12.2	Neuen QR-Code erzeugen (<i>optional</i>)	113
12.3	Text / QR-Code ändern	114
12.4	Text / QR-Code löschen	115
13	Lokale Kostenstellenverwaltung	116
13.1	Kostenstellenbericht anzeigen / ausdrucken	116
13.2	Verbrauchsdaten für eine bestimmte Kostenstelle anzeigen / ausdrucken	117
13.3	Verbrauchsdaten löschen	118
13.4	Kostenstellen Werbeaufdrucke zuweisen	119

14 Synchronisieren	121
15 Erweiterte Einstellungen & Systeminformationen	123
15.1 Systeminformationen	123
15.2 Kontaktdaten	123
15.3 Zugangskontrolle / Administrator-PIN	124
15.4 Guthabenwarnung	125
15.5 Tonsignale / Tonprofile	126
15.6 Farbe der Menüleiste	127
15.7 Sprache der Bedienerführung	127
15.8 Standby	128
15.9 Produkteinstellung nach Aufwachen aus Standby	128
15.10 Automatisch Abschalten	129
15.11 Automatisch Vordatieren	130
15.12 Wiegemodus umschalten	132
15.13 Kuvertiermodus ein- / ausschalten (<i>optional</i>)	133
15.14 Netzwerkverbindung	134
15.14.1 Verbindungseinstellungen anzeigen	134
15.14.2 Neue Verbindung einrichten / Einstellungen ändern	135
15.14.3 WLAN-Verbindung löschen	139
16 Wartung und Pflege	140
16.1 Gehäuse reinigen	140
16.2 Sensoren reinigen	141
16.3 Drucksystem reinigen	144
16.3.1 Automatische Drucksystemreinigung starten	144
16.3.2 Tintenkartuschen von Hand reinigen	145
16.4 Testdruck – Druckqualität prüfen	147
16.5 Drucksystem: Füllstand der Tintenkartuschen anzeigen	148
16.6 Tintenkartuschen wechseln	149
16.7 Transportbürste wechseln	153
16.8 Touchdisplay kalibrieren	155
16.9 PostBase Fusion Feeder (<i>optional</i>)	156
16.9.1 Schließflüssigkeit nachfüllen	156
16.9.2 Stärke der Befeuchtung anpassen	159
16.9.3 Schwamm reinigen / wechseln	161
16.9.4 Bürste reinigen / wechseln	165
16.10 Briefschließer (<i>optional</i>)	167
16.10.1 Reinigen	167

16.10.2	Füllstand kontrollieren und Schließflüssigkeit nachfüllen	168
16.10.3	Filze wechseln	169
17	Tipps zur Selbsthilfe bei Störungen	172
17.1	Fehlermeldungen	172
17.2	Mögliche Ursachen und Abhilfe	172
17.3	Briefstau beseitigen	186
17.4	Briefführung an der Rampe einsetzen (<i>PostBase Fusion Feeder</i>)	188
17.5	Lage des Anfeuchtfilzes an der Schwinge korrigieren (<i>Briefschließer</i>)	189
17.6	Sicherheitsmodul entnehmen / einsetzen	190
17.7	Tintenkartusche von Hand in Wechselposition fahren	192
18	Das Frankiersystem stilllegen und entsorgen	195
Anhang		
	Grafische Symbole, Sicherheitszeichen und Produktsicherheitslabel am Frankiersystem PostBase Fusion	196
	Glossar	199
	Technische Daten	203
	PostBase Fusion – Produktvarianten / Modelle und Ausstattung	207
	Verbrauchsmaterial	208
	Sicherheitsmodul (PSD)	208
	Konformitätserklärung	209
	Lizenzen	210
	Sicherheitserklärung zur Datennutzung	212
	Gewährleistung	213
	Index	214

1 Zu Ihrer Sicherheit

Das Frankiersystem PostBase Fusion entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen für Einrichtungen der Informationstechnik in Büroumgebung.

Bevor Sie das Frankiersystem PostBase Fusion aufstellen, in Betrieb nehmen und nutzen, lesen Sie bitte diese Sicherheitsinformationen und das Referenzhandbuch aufmerksam durch. Das Referenzhandbuch für das Frankiersystem PostBase Fusion steht Ihnen als Download bei Francotyp-Postalia jederzeit zur Verfügung.

Bitte beachten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit folgende Hinweise:

Bestimmungsgemäße Verwendung

- PostBase Fusion ist ein digitales Frankiersystem mit Tintenstrahl-Drucktechnologie zum Freistempeln von Briefpost.
- Das Frankiersystem PostBase Fusion ist nur für den Gebrauch in geschlossenen Büroräumen oder büroähnlicher Umgebung bestimmt. Beachten Sie die im Abschnitt „Technische Daten“ spezifizierten Betriebsbedingungen.
- Das Frankiersystem PostBase Fusion ist ausschließlich für die Verarbeitung von Frankiergut gemäß der Spezifikation im Abschnitt „Technische Daten“ bestimmt.

Vermeidung von elektrischen Gefährdungen

- Betreiben Sie das Frankiersystem PostBase Fusion nur an geerdeten Schutzkontaktsteckdosen. Stellen Sie sicher, dass der Netzanschluss dem auf den Typenschildern angegebenen Spannungswert entspricht.
- Stellen Sie sicher, dass sich die Steckdosen für den Anschluss des Frankiersystems PostBase Fusion in der Nähe befinden und jederzeit leicht zugänglich sind.
- Ziehen Sie bei Gefahr sofort die Netzstecker des Frankiersystems PostBase Fusion aus der Steckdose.
- Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper in das Innere des Frankiersystems PostBase Fusion gelangen.
- Hantieren Sie sehr vorsichtig mit Flüssigkeiten.
- Achten Sie beim Nachfüllen von Schließflüssigkeit darauf, dass keine unter Spannung stehenden Teile benetzt werden.
- Ziehen Sie die Netzstecker des Frankiersystems PostBase Fusion aus der Steckdose, bevor Sie das Frankiersystem reinigen.

Vermeidung von mechanischen Gefährdungen

- Halten Sie lange Haare, Finger, weite Kleidungsstücke, Krawatten, Schals, Schmuck und ähnliches von bewegten Teilen fern.
- Demontieren Sie keine Gehäuseteile.
- Entfernen Sie keine Sicherheits- und Schutzeinrichtungen. Machen Sie diese nicht unwirksam oder funktionsuntüchtig.

Zubehör und Verbrauchsmaterial

- Wir empfehlen, nur freigegebenes FP-Zubehör und FP-Originalteile zu verwenden. Hierfür hat der Hersteller FP Zuverlässigkeit, Sicherheit und Eignung festgestellt. Erzeugnisse, die nicht vom Hersteller FP freigegeben sind, kann der Hersteller FP hinsichtlich Zuverlässigkeit, Sicherheit und Eignung trotz laufender Marktbeobachtung nicht beurteilen und auch nicht dafür einstehen. Volle Funktionsfähigkeit des Frankiersystems PostBase Fusion wird zum Zeitpunkt der Auslieferung nur bei Verwendung von originalen Tintenkartuschen von Francotyp-Postalia gewährleistet.
- Verwenden Sie die mitgelieferten oder von Francotyp-Postalia freigegebenen Kabel. Achten Sie darauf, dass die Kabel nicht beschädigt sind.
- Beachten Sie beim Umgang mit Tintenkartuschen die jeder Verpackung beiliegende Produktinformation. Vermeiden Sie Augen- und Hautkontakt mit der Tinte. Vermeiden Sie das Einatmen von Tintendämpfen. Stellen Sie sicher, dass Tintenkartuschen nicht in Kinderhände gelangen. Das Verschlucken der Tinte kann gesundheitsschädlich sein. Ausführliche Informationen finden Sie auf dem Sicherheitsdatenblatt, erhältlich unter sdb.francotyp.com.
- Je nach Ausführung kann die Tintenkartusche mit einem Clip als Transportsicherung versehen sein. Entfernen Sie den Clip, bevor Sie die Kartusche einsetzen. Entsorgen Sie den Clip. Keinesfalls dürfen Sie den Clip wieder auf die Kartusche aufsetzen. So vermeiden Sie das Beschädigen der Düsenplatte. Kurzschluss, Überhitzung und Schmelzen von Bauteilen können sonst die Folge sein.

Allgemeine Sicherheitshinweise

- Führen Sie das Aufstellen und die Erstinbetriebnahme des Frankiersystems PostBase Fusion gemäß Abschnitt „Aufstellen und Inbetriebnahme“ durch.
- Transportieren Sie das Frankiersystem PostBase Fusion keinesfalls an Anbauteilen wie Wiegeteller, Etikettenfach, Display, Schublade. Fassen Sie die einzelnen Komponenten zum Transport am besten seitlich unten in den Aussparungen am Gehäuse an.

- Wenn das Frankiersystem PostBase Fusion vorher in kalter Umgebung war (d. h. unter 10 °C): Packen Sie das Frankiersystem aus und warten Sie mindestens zwei Stunden, bevor Sie PostBase Fusion anschließen und in Betrieb nehmen. PostBase Fusion benötigt diese Zeit, um sich an die Umgebungsbedingungen anzupassen. Eventuell niedergeschlagene Feuchtigkeit entweicht.
- Die automatische Zuführung „PostBase Fusion Feeder“ ist für den Betrieb an der Frankiermaschine PostBase Fusion bestimmt. Der Betrieb des Feeders ohne Frankiermaschine ist nicht zulässig.
- Ziehen Sie sofort die Netzstecker des Frankiersystems aus der Steckdose, falls es starke Gerüche, Dämpfe oder ungewöhnliche Geräusche entwickelt.
- Lassen Sie Wartungs- und Reparaturarbeiten nur durch Fachpersonal ausführen, das von FP autorisiert ist. Andernfalls kann der Garantieanspruch erlöschen.
- Hinweis: Beim Anlegen eines Briefes startet der Brieftransport nach kurzer Wartezeit automatisch. Erschrecken Sie nicht.

2 Frankiersystem PostBase Fusion – Kurzportrait

2.1 Wissenswertes über PostBase Fusion

PostBase Fusion ist ein Frankiersystem der PostBase-Serie für kleine bis mittlere Postaufkommen. Es zeichnet sich durch seine intuitive Bedienung über das 5-Zoll große motorisch schwenkbare Farb-Touchdisplay aus.

Für saubere, versatzfreie Abdrucke sorgt das neue Tintenstrahldrucksystem mit zwei Tintenkartuschen.

Modulares Konzept

Das modulare Konzept gestattet eine flexible Anpassung des Frankiersystems an Struktur und Menge Ihrer Ausgangspost. Das Basismodell besteht aus der Frankiermaschine PostBase Fusion mit Waage, Handanlage und Briefauffang.

Dieses Basismodell kann problemlos mit optionalen Komponenten, z. B. für das automatische Zuführen der Sendungen vom Stapel, erweitert werden.

Das Frankiersystem PostBase Fusion gibt es in verschiedenen Varianten mit Taktgeschwindigkeiten von 35 Briefen pro Minute bis zu 120 Briefen pro Minute.

Intuitive Bedienung

Nach dem Einschalten per Tastendruck bringt Sie die übersichtlich gestaltete Bedienerführung im Touchdisplay (berührungsempfindlicher Bildschirm) stets schnell und sicher zum gewünschten Ziel.

Auch bei nicht alltäglichen Arbeiten, wie dem Wechseln der Tintenkartusche, zeigt PostBase Fusion Ihnen im Display, was zu tun ist. Dank dieses Bedienkonzeptes kommen auch ungeübte und gelegentliche Benutzer schnell mit dem Frankiersystem PostBase Fusion zurecht.

Frankieren

Zum Frankieren legen Sie einfach den Brief an – PostBase Fusion erfasst den Brief, frankiert und wirft die versandfertige Sendung nach rechts aus.

Frankiert werden können Sendungen aus tintensaugfähigem Material – von der Postkarte bis zu Briefen im Format DIN B4 und 10 mm Dicke – sowie spezielle Frankieretiketten zum Aufkleben auf die Sendung.

- Brief als Werbeträger* Zusätzlich zur postalischen Freimachung können Sie zwei Werbeaufdrucke Ihrer Wahl direkt auf die Sendung drucken. Das können grafische Werbemotive, Textnachrichten oder auch als QR-Code dargestellte Informationen sein.
- Porto laden* Das Porto zum Frankieren laden Sie ganz bequem online in Ihr Frankiersystem. Bei aktivierter Guthabenwarnung achtet PostBase Fusion automatisch auf ein ausreichendes Guthaben und fordert bei Bedarf zum Portoladen auf. Das aktuelle Guthaben zeigt PostBase Fusion immer gut sichtbar im Frankiermenü an.
- Remote Services: flexibel und aktuell* Bei PostBase Fusion können Sie sicher sein, immer nach den aktuellen Tarifbestimmungen der Post zu arbeiten. Neue Tarife, Werbemotive oder Maschinensoftware – alle Aktualisierungen werden beim Synchronisieren direkt in Ihr Frankiersystem geladen. PostBase Fusion lässt sich auf diese Art und Weise auch ganz einfach mit zusätzlichen Features aufrüsten.
- Zugangskontrolle* Das Frankiersystem PostBase Fusion kann mit einer PIN vor unbefugter Benutzung geschützt werden.
- myfrancotyp.com* Das Kundenportal **MyFP** steht allen Nutzern von PostBase-Frankiersystemen zur Verfügung. Über Ihren passwortgeschützten Zugang finden Sie dort alle wichtigen Informationen zu Ihrem Frankiersystem, z. B. die komplette Übersicht Ihrer Daten (Bestellungen, Verträge, Rechnungen, ...), Auskunft zu verfügbaren Updates, den Shop für Zubehör und Verbrauchsmaterial und vieles mehr. Das Kundenportal **MyFP** ist auch der Ort, an dem Sie Ihre Kostenstellen und Nutzerprofile verwalten können. Zur Auswertung der Verbrauchsdaten Ihres Frankiersystems hält **MyFP** komfortable Berichtsfunktionen bereit.
- Vision360* Vision360 bietet einen Überblick über Ihre Portokosten, um diese besser zu überwachen und zu verwalten. Mit der einfachen, aber leistungsstarken webbasierten Oberfläche können Sie Informationen sowohl grafisch aufbereitet analysieren als auch die robuste Berichtsfunktion nutzen. Die Berichte umfassen Angaben wie geladenes Guthaben, Portoverbrauch, Sendungsart, Kostenstellen und Nutzer.

Zusatzfunktionen

Das Frankiersystem PostBase Fusion bietet eine Reihe komfortabler Zusatzfunktionen. Das sind unter anderem:

- Die platzsparend in das Frankiermaschinegehäuse integrierte **Waage** ermittelt schnell und zuverlässig das Gewicht von Briefen und Päckchen. Das ermittelte Gewicht geht direkt in die Portoberechnung ein.
- **Stapelwiegen** – ein spezieller Wiegemodus der eingebauten Waage – zum zeitsparenden Wiegen und Frankieren größerer Mengen gleichartiger Sendungen.
- **Kurzwahlfunktion** für häufig genutzte Produkte der Post.
- **Kostenstellenfunktion** für die Erfassung und Auswertung der Portokosten nach Kostenstellen.
- **Listendruck** für Registerstände und Ladebericht.
- Einstellbarer **Stempelversatz** zum seitlichen Verschieben der Position des Frankierdruckes auf dem Kuvert.
- **Posteingangsstempel** mit Datum / Uhrzeit zum Kennzeichnen von Eingangspost.

Optionen

Für den Ausbau des Basismodells und zur Erweiterung der Funktionalität stehen folgende Optionen zur Verfügung:

- **Etikettendruck**. Für große / dicke Sendungen und für Kuverts, die für den Tintenstrahldruck ungeeignet sind. kann PostBase Fusion spezielle Frankieretiketten zum Aufkleben auf die Sendung bedrucken.
- **WLAN** für den kabellosen Datenaustausch zwischen der Frankiermaschine und dem FP-Datenzentrum sowie dem Kundenportal.
- **Briefschließer**. Der offene Brief wird zum Befeuchten der Lasche von Hand durch den Briefschließer geführt. Beim anschließenden Frankieren wird die befeuchtete Lasche angedrückt und der verschlossene Brief landet im Briefauffang.
- **PostBase Fusion Feeder** (automatische Zuführung mit Briefschließer). Die Briefe werden einzeln vom Stapel abgezogen, wahlweise befeuchtet und verschlossen und anschließend an die Frankiermaschine übergeben.

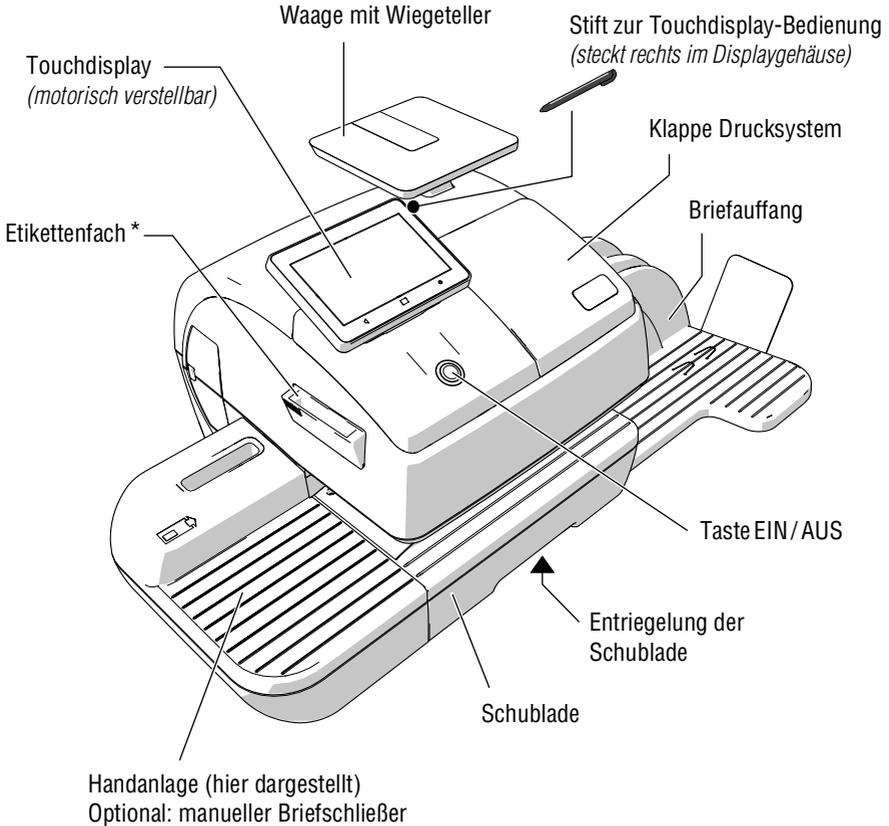
Weitere Optionen

- Bei größerem Postaufkommen ist die **FP-Stapelbox** mit einem Fassungsvermögen von bis zu 250 Briefen (Format: DIN C6/5, Inhalt: 1 Blatt DIN A4) die praktische Alternative zum Briefauffang. Die von der PostBase Fusion ausgeworfenen Sendungen fallen in die FP-Stapelbox und werden dort sorgfältig gestapelt abgelegt. Die fertigen Sendungen lassen sich von dort – auch im laufenden Betrieb – leicht im Stapel entnehmen.
- **PostBase Fusion Feeder plus** ist die – speziell für die Verarbeitung gemischter Tagespost – weiterentwickelte automatische Zuführung mit Briefschließer und kommt bei Systemen mit dynamischer Waage zum Einsatz.
- **PostBase Fusion Dynamic Scale**. Die dynamische Waage (für Sendungen bis zu 1 kg geeignet) ermittelt während des Transportes von der automatischen Zuführung (PostBase Fusion Feeder plus) zur Frankiermaschine Format und Gewicht jeder Sendung und überträgt beide Werte an die Frankiermaschine. Anhand der eingestellten Versanddaten und der aktuellen Gewichts- und Formatinformationen von der dynamischen Waage stellt PostBase Fusion jeweils den passenden Portowert für die Frankierung ein – besonders interessant für die Verarbeitung gemischter Tagespost.



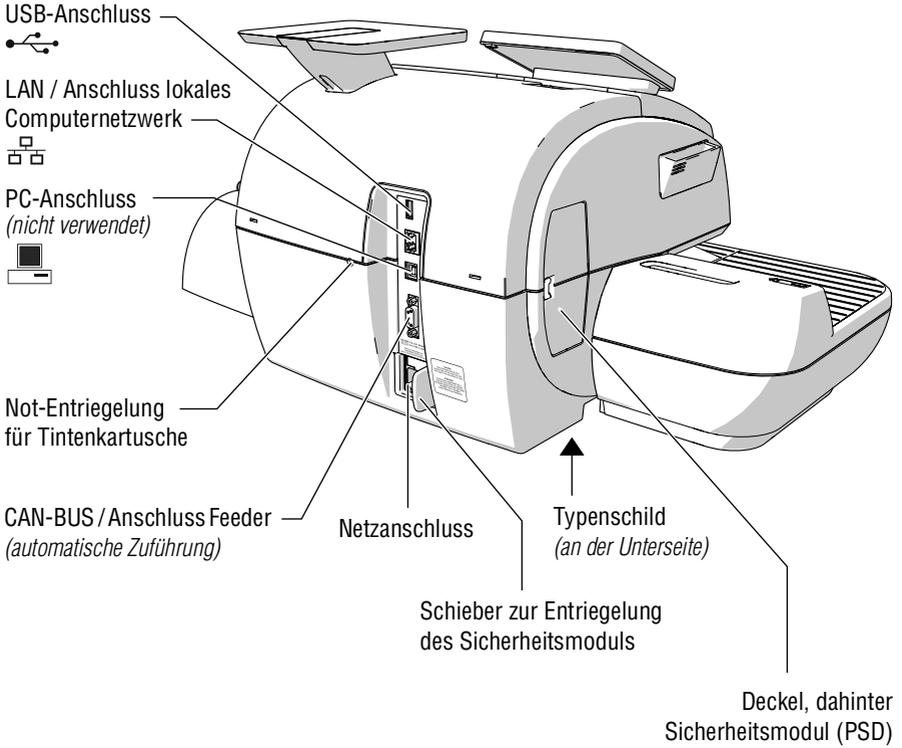
Die Varianten des Frankiersystems PostBase Fusion und deren Ausstattungsmerkmale finden Sie in der Übersicht auf Seite 207.

2.2 Frankiermaschine PostBase Fusion

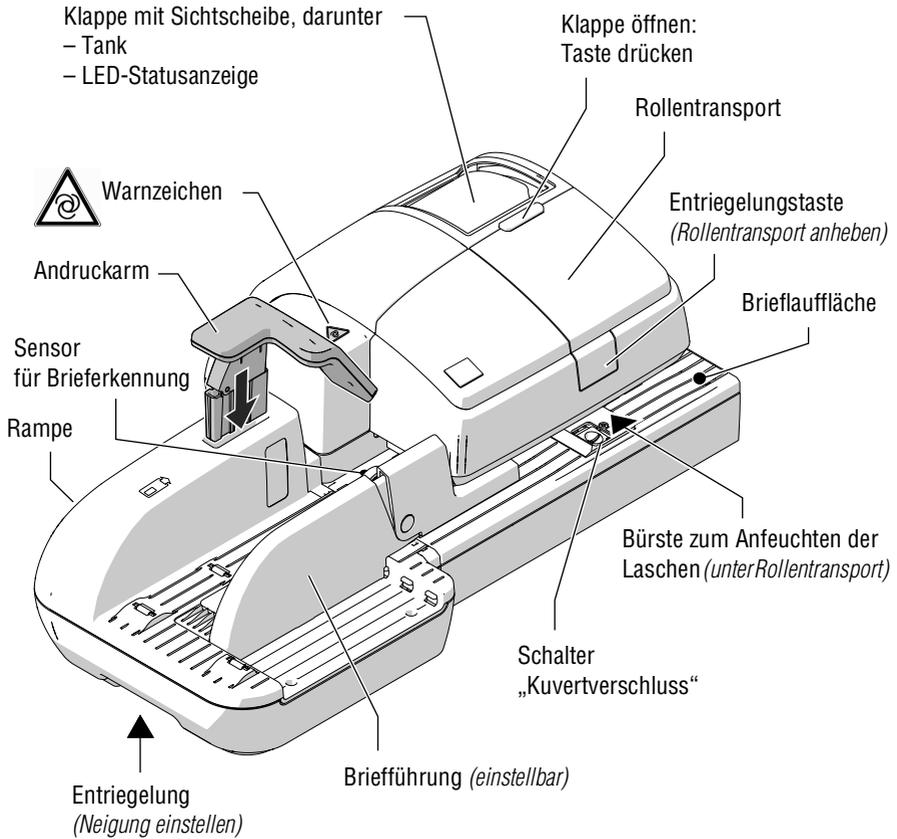


* optional / modellabhängig

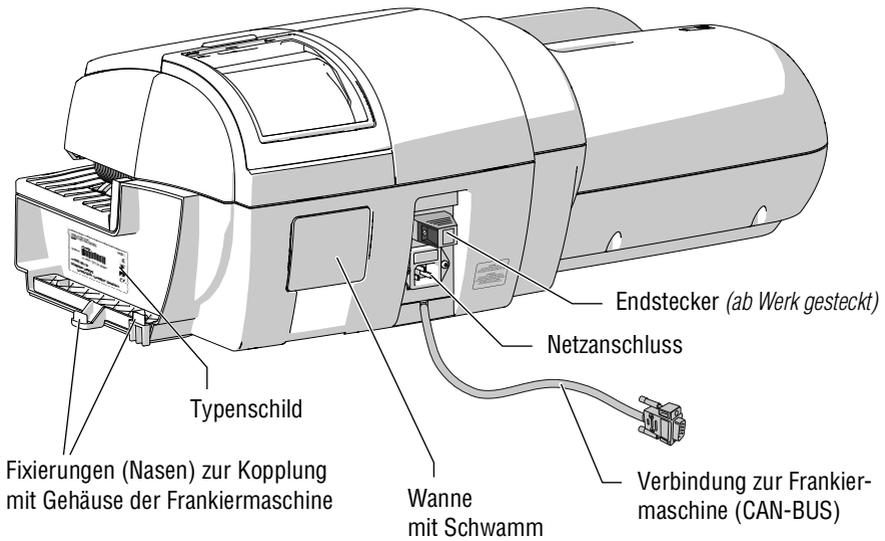
Frankiermaschine – Rückansicht



2.3 Automatische Zuführung mit Briefschließer PostBase Fusion Feeder (optional)



Feeder – Rückansicht



3 Aufstellen und Inbetriebnahme

Dieses Kapitel beschreibt das Aufstellen und die Inbetriebnahme des Frankiersystems PostBase Fusion in den Varianten

- mit Handanlage (Basismodell)
- mit manuellem Briefschließer
- mit der automatischen Zuführung „PostBase Fusion Feeder“.



Achtung! Führen Sie die Schritte zur Inbetriebnahme des Frankiersystems PostBase Fusion genau in der angegebenen Reihenfolge aus. Nur so stellen Sie eine erfolgreiche Inbetriebnahme Ihres Frankiersystems sicher.

Schritt 1: Auspacken und Verpackungsinhalt prüfen



- Alle Kartons auspacken.

Bewahren Sie die Verpackungen auf. Verwenden Sie diese, falls Sie das Frankiersystem einmal transportieren wollen oder zum Service geben.

- Verpackungsinhalt auf Vollständigkeit und Unversehrtheit kontrollieren.

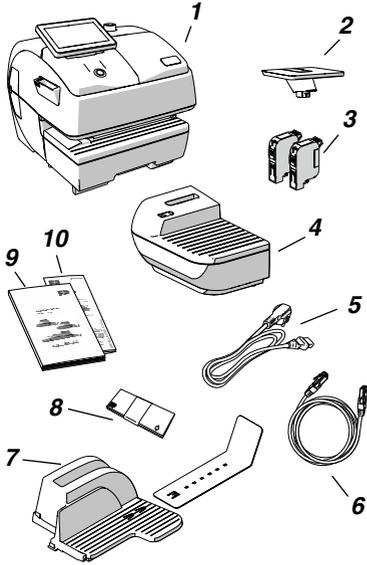
Der Lieferumfang ist auf den folgenden Seiten gelistet.



Warnung! Beschädigungen oder das Fehlen von Teilen können zu Verletzungen und Gefährdungen durch elektrische Spannung führen.

Falls Teile beschädigt sind oder fehlen, nehmen Sie das Frankiersystem PostBase Fusion keinesfalls in Betrieb. Wenden Sie sich an den Francotyp-Postalia Service.

Frankiermaschine PostBase Fusion
(2 Kartons)



Lieferumfang

Standardausstattung:

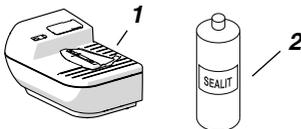
- 1 Frankiermaschine PostBase Fusion
- 2 Wiegeteller
- 3 Tintenkartuschen (*verpackt*)
- 4 Handanlage
- 5 Netzkabel
- 6 Ethernet-Kabel
- 7 Briefauffang und Anschlag
- 8 Frankieretiketten
- 9 Installation und Sicherheit (Broschüre)
- 10 Kurzreferenz (Faltkarte)

Extra Lieferung (*per E-Mail oder Post*)

- R-PIN (Repository-PIN)

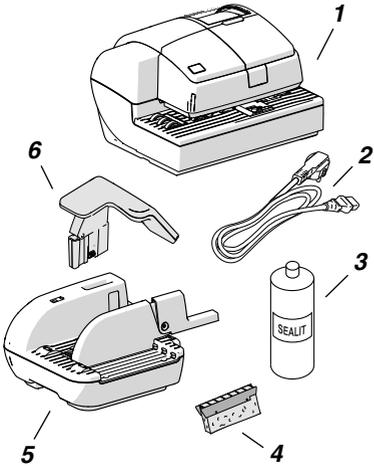
Optional, nur wenn extra bestellt

Briefschließer
(1 Karton)



- 1 Manueller Briefschließer
- 2 Flasche SEALIT (Schließflüssigkeit)

*PostBase Fusion Feeder
(2 Kartons)*



Optional, nur wenn extra bestellt

- 1 Feeder (automatische Zuführung mit Briefschließer)
- 2 Netzkabel
- 3 Flasche SEALIT (Schließflüssigkeit)
- 4 Ersatzschwammhalter mit Schwamm
- 5 Rampe
- 6 Andruckarm

*Stapelbox
(1 Karton, ohne Abbildung)*

Der Lieferumfang der Stapelbox ist in der Montageanleitung, die Sie zusammen mit der Stapelbox erhalten, dargestellt und gelistet.

Schritt 2: PostBase Fusion aufstellen

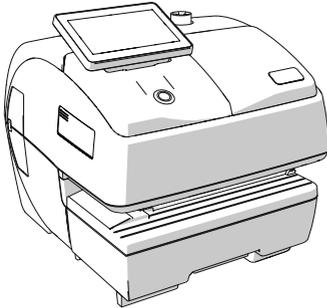
Aufstellort

Der Standort für das Frankiersystem PostBase Fusion muss folgende Anforderungen erfüllen:

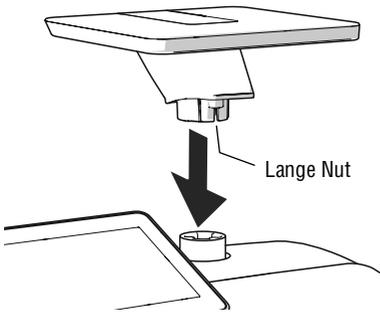
- Stabile, ebene, schwingungsarme, waagerechte Unterlage, die ausreichend Platz für das Frankiersystem in der bestellten Ausführung bietet.

Die Abmessungen der einzelnen Komponenten finden Sie auf Seite 203.

- Raumtemperatur im Bereich von 15 °C bis 35 °C.
- Keine direkte Sonnenstrahlung.
- Relative Luftfeuchtigkeit im Bereich von 15 % bis 80 %, nicht kondensierend.
- Netzsteckdose in unmittelbarer Nähe.
- Netzwerkanschluss mit Internetzugang oder WLAN-Verfügbarkeit.

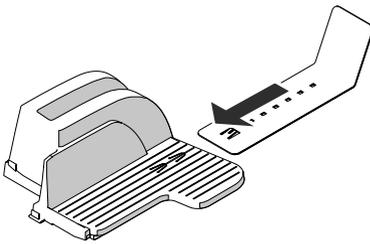


- Die Frankiermaschine PostBase Fusion auf die dafür vorgesehene Unterlage stellen.
- Schutzfolie vom Display abziehen.



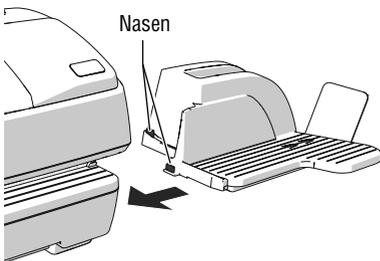
Wiegeteller aufsetzen

- Den Wiegeteller wie im Bild gezeigt halten und auf den Stützen der Waage aufsetzen. Die lange Nut im Fuß des Wiegetellers muss dabei in die Führung am Waagestützen gleiten.



Briefauffang aufstellen

- Anschlagwinkel am Briefauffang anbringen: Dazu den Anschlagwinkel in die Führungen auf der Unterseite des Briefauffanges einschieben.
- Den Briefauffang rechts neben der Frankiermaschine platzieren.
- Die Frankiermaschine auf der rechten Seite etwas anheben. Das Gehäuse hat an der Unterseite Schlitze zum Fixieren des Briefauffangs.
- Den Briefauffang so unter die Frankiermaschine schieben, dass die Nasen in die Schlitze greifen.
- Die Frankiermaschine vorsichtig auf dem Briefauffang absetzen.

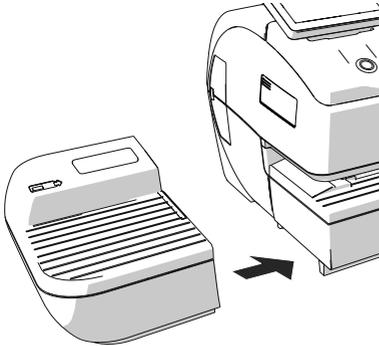


Stapelbox aufstellen

Anstelle des Briefauffangs kann die optional erhältliche Stapelbox von Francotyp-Postalia

rechts neben der Frankiermaschine platziert werden. Für Einzelheiten zum Aufstellen der Stapelbox lesen Sie bitte die zusammen mit der Stapelbox gelieferte Montageanleitung.

Handanlage anbringen *(nur für Basismodell)*

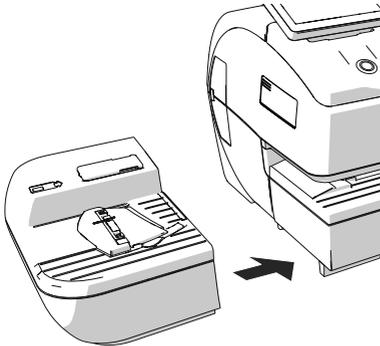


- Die Handanlage für das manuelle Zuführen der Sendungen links neben die Frankiermaschine stellen.
- Die Frankiermaschine auf der linken Seite etwas anheben und die Handanlage so an die Frankiermaschine heranschieben, dass die Vorderseiten bündig sind.
- Die Frankiermaschine vorsichtig absetzen, so dass die Nasen der Handanlage in den Schlitz an der Unterseite der Frankiermaschine einrasten.

Schritt 3: Briefschließer aufstellen *(optional)*

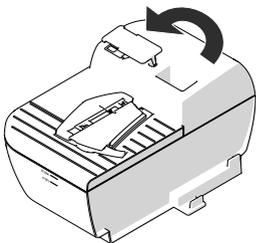
Der Briefschließer wird anstelle der Handanlage links neben der Frankiermaschine aufgestellt. Durch die „Nasen“ an der rechten Seite des Briefschließers und „Schlitze“ (links an der Unterseite der Frankiermaschine) werden die beiden Komponenten mechanisch gekoppelt und so in ihrer Lage zueinander fixiert.

Briefschließer aufstellen

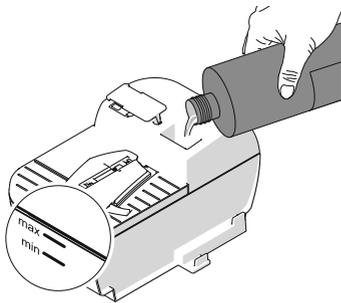


- Den Briefschließer links neben die Frankiermaschine stellen.
- Die Frankiermaschine auf der linken Seite leicht anheben und den Briefschließer so an die Frankiermaschine heranschieben, dass die Vorderseiten bündig sind.
- Die Frankiermaschine vorsichtig absetzen, so dass die Nasen am Briefschließer in den Schlitzen an der Unterseite der Frankiermaschine einrasten.

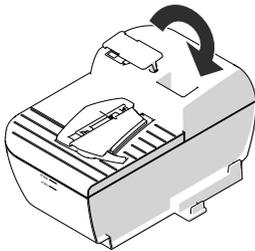
Schließflüssigkeit einfüllen



- Den Deckel der Einfüllöffnung zur Seite schwenken.



- Briefschließer mit der Schließflüssigkeit SEALIT füllen.
- Füllstand kontrollieren. Der Briefschließer sollte in etwa bis zur „max“-Markierung gefüllt sein.



- Einfüllöffnung mit dem Deckel wieder verschließen.
- Falls erforderlich: Den Briefschließer außen abtrocknen.

Schritt 4: PostBase Fusion anschließen



Achtung! Wenn PostBase Fusion vorher in kalter Umgebung (d. h. unter 10 °C) war: Warten Sie nach dem Auspacken mindestens 2 Stunden, bevor Sie die Frankiermaschine anschließen. PostBase Fusion benötigt diese Zeit, um sich auf die Umgebungsbedingungen einzustellen.

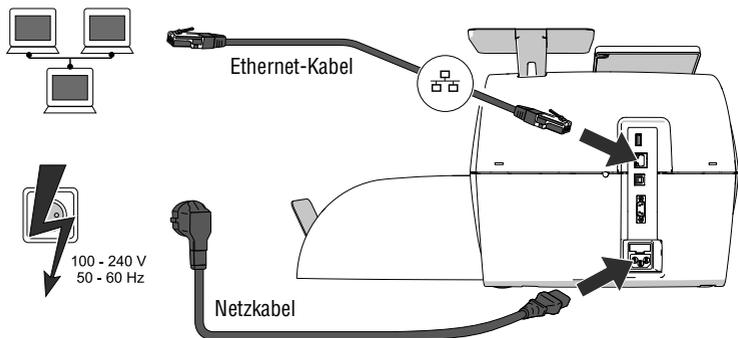


Achtung! PostBase Fusion Feeder (die optional erhältliche automatische Zuführung) erst im Schritt 7 anschließen. Die Frankiermaschine PostBase Fusion muss dazu vollständig installiert sein. Sonst wird der Feeder von der Frankiermaschine nicht erkannt. Das Frankiersystem arbeitet nicht.



Warnung! Gefahr durch elektrische Spannung bei unsachgemäßem Anschluss.

- Verwenden Sie die mitgelieferten oder von Francotyp-Postalia freigegebenen Kabel. Achten Sie darauf, dass die Kabel nicht beschädigt sind.
- Schließen Sie PostBase Fusion nur an eine geerdete Schutzkontaktsteckdose an. Stellen Sie sicher, dass der Netzanschluss dem auf dem Typenschild angegebenen Spannungswert entspricht.
- Stellen Sie sicher, dass sich die Netzsteckdose in der Nähe befindet und jederzeit leicht zugänglich ist.



*Anschluss
Computernetzwerk / Router*

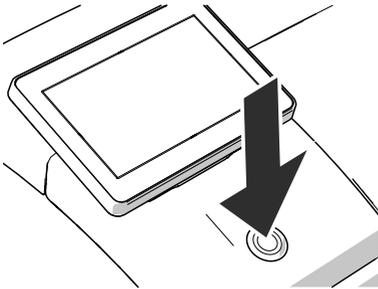
Für die kabelgebundene Verbindung zu Ihrem lokalen Computernetzwerk (LAN):

- Ethernet-Kabel an die Frankiermaschine und das lokale Netzwerk / den Router anschließen.

Elektroanschluss

- Gerätestecker des Netzkabels in den Netzanschluss der Frankiermaschine stecken.
- Erst dann das Netzkabel an die Netzsteckdose anschließen.

Schritt 5: PostBase Fusion einschalten



- Die Taste EIN / AUS drücken.

Die LED-Beleuchtung geht an und das System startet. Im Display können Sie den Prozessfortschritt verfolgen. PostBase Fusion heißt Sie – akustisch begleitet – willkommen und startet schließlich die Installationsroutine.

Schritt 6: PostBase Fusion installieren



Der Umgang mit dem Touchdisplay, die Bedienweise „Wischen“ und die Verwendung des Stiftes sowie weitere grundlegende Funktionen sind im Kapitel „Das 1x1 der Bedienung“ beschrieben.

PostBase Fusion leitet Sie Schritt für Schritt durch die Installationsroutine. Folgen Sie einfach den Anweisungen im Display.

- Halten Sie die R-PIN bereit. (Sie haben diese von der übrigen Lieferung getrennt erhalten.)



Sprache

- Die Schaltfläche mit der gewünschten Sprache antippen.
- Mit der Schaltfläche WEITER die Auswahl übernehmen und die Installation fortsetzen.



Verbindungseinstellungen

Für den Kontakt zur FP-Infrastruktur sind Standardeinstellungen für eine Ethernet-Verbindung hinterlegt. Zumeist sollte mit diesen Einstellungen der Verbindungsaufbau problemlos funktionieren.

Um die Verbindung zur FP-Infrastruktur mit dieser Voreinstellung zu testen:

- Die Schaltfläche WEITER antippen.



Falls keine Verbindung zustande kommt, müssen Sie die Verbindungseinstellungen anpassen:

- Mit ÄNDERN den Eingabeassistenten zum Einrichten der Netzwerkverbindung öffnen.



- Zuerst die gewünschte Verbindungsart auswählen.
- Mit WEITER die Auswahl übernehmen und fortsetzen.
- Schritt für Schritt die für das Netzwerk passenden Parameter einstellen. Fragen Sie dazu ggf. Ihren Netzwerkadministrator.



Die Übersicht „Verbindungseinstellungen“ zeigt und erklärt die möglichen Einstellungen (siehe Seite 136).

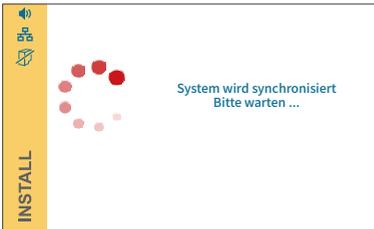


Achtung! Im weiteren Verlauf der Installation startet PostBase Fusion möglicherweise mehrmals neu. Trennen Sie PostBase Fusion nicht vom Netz.



R-PIN

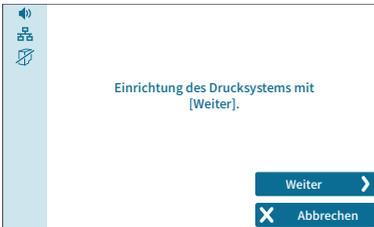
- Die R-PIN (Repository-PIN) eintippen.
- Mit WEITER bestätigen und die Installation fortsetzen.



Synchronisation ...

PostBase Fusion lädt jetzt Software und Daten und startet dann neu.

- Folgen Sie den Informationen und Anweisungen im Display.



Tintenkartuschen einsetzen

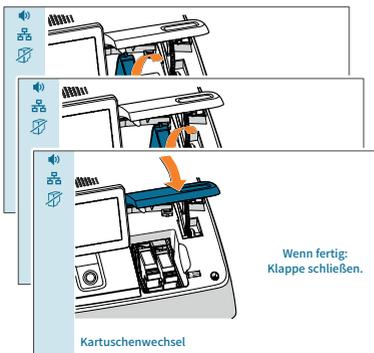
- Zum Einsetzen der Tintenkartuschen mit WEITER fortsetzen.

Hinweis: Fassen Sie nicht auf die Klappe des Drucksystems oder behindern Sie nicht anderweitig das automatische Aufklappen.

PostBase Fusion fährt das Drucksystem in Wechsellage und öffnet dann die Klappe.

Die Bildfolge im Display zeigt den Ablauf beim Kartuschenwechsel.

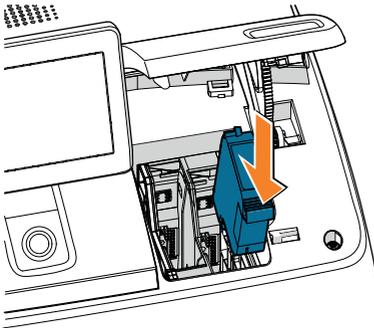
Das Einsetzen der Kartuschen ist im Folgenden ausführlich beschrieben.



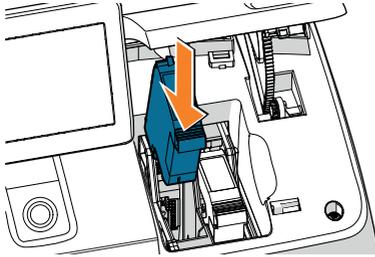


Vorsicht! Die Tinte enthält in geringen Mengen gesundheitsgefährdende Bestandteile, die Augen-, Haut- und Atemwegsreizungen verursachen und allergische Reaktionen hervorrufen können. Das Verschlucken der Tinte kann gesundheitsschädlich sein.

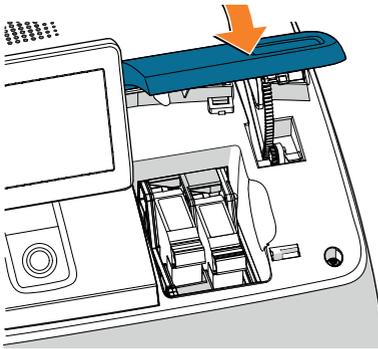
- Vermeiden Sie Augen- und Hautkontakt mit der Tinte.
- Vermeiden Sie das Einatmen von Tintendämpfen.
- Vermeiden Sie das Verschlucken der Tinte.
- Stellen Sie sicher, dass Tintenkartuschen nicht in Kinderhände gelangen.



- Die neuen Tintenkartuschen aus der Verpackung nehmen.
- Den Düsenschutz von den Tintenkartuschen entfernen.
- Hinweise dazu finden Sie auf dem Falblatt, das den Tintenkartuschen beiliegt.
- Tintenkartusche mit den Kontakten nach hinten, d. h. zur Rückseite der Frankiermaschine halten.
- Tintenkartusche in den Kartuschenhalter einsetzen.
- Tintenkartusche bis zum Anschlag nach unten drücken. Die Tintenkartusche rastet spürbar ein.



- Die zweite Tintenkartusche auf die gleiche Art und Weise einsetzen.



- Klappe des Drucksystems schließen:
Im Bereich des PostBase Fusion-Logos die Klappe herunterdrücken, bis die Verriegelung einrastet.

Haben Sie etwas Geduld: PostBase Fusion bereitet die Kartuschen jetzt auf den Gebrauch vor.

Kalibrierung

Nach dem Einsetzen kalibriert PostBase Fusion die Tintenkartuschen. Im Display können Sie den Prozessfortschritt verfolgen. Haben Sie etwas Geduld, bis die Kalibrierung abgeschlossen ist.

Reinigung

Im Anschluss an das Kalibrieren werden die Tintenkartuschen gereinigt. Der Reinigungsvorgang läuft automatisch ab.

Symbol:
volle Kartusche



In der Menüleiste zeigt PostBase Fusion das Symbol für die vollen Kartuschen an.



Porto laden / Kontakt zum Datenzentrum

Um frankieren zu können, muss PostBase Fusion über ein entsprechendes Portoguthaben verfügen. Dazu ist ein Kontakt mit dem Datenzentrum erforderlich.

- Folgen Sie den Anweisungen im Display.

Frankiermenü (Beispiel)



Installation abgeschlossen

Wenn PostBase Fusion das Frankiermenü zeigt, ist die Installation der Frankiermaschine erfolgreich abgeschlossen.

Zum Installieren der automatischen Zuführung „PostBase Fusion Feeder“ setzen Sie mit Schritt 7 fort.



Lautstärke, Displayneigung und -helligkeit können Sie direkt am Displayrahmen einstellen. Über die Schaltfläche **MENÜ** sind die weiteren Systemeinstellungen (z. B. PIN-Schutz, Standby-Zeit) zugänglich.

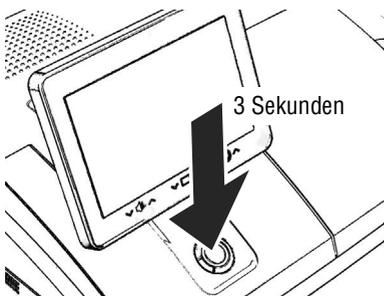


Besuchen Sie das Kundenportal **MyFP**. Über Ihren passwortgeschützten Zugang finden Sie dort alle wichtigen Informationen zu Ihrem Frankiersystem, umfangreiche Verwaltungsfunktionen für Kostenstellen und Nutzerprofile sowie komfortable Berichtsfunktionen.

Schritt 7: PostBase Fusion Feeder installieren (optional)



Achtung! Den Feeder erst aufstellen und anschließen, wenn die Frankiermaschine PostBase Fusion vollständig installiert ist. Andernfalls erkennt PostBase Fusion den Feeder nicht. Das Frankiersystem arbeitet nicht.

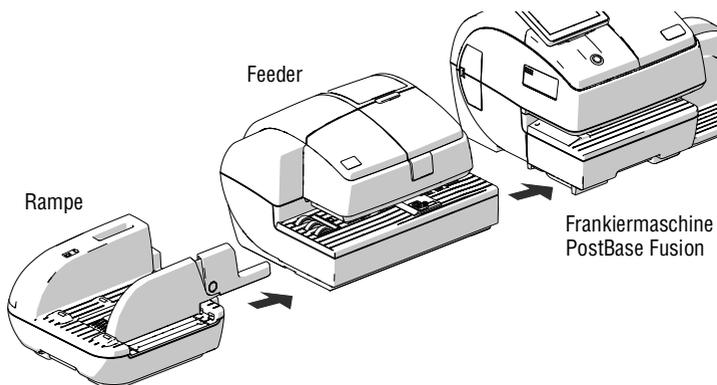


Frankiermaschine ausschalten

- Die Taste EIN / AUS drei Sekunden drücken.

PostBase Fusion führt eventuell laufende Vorgänge zu Ende, fährt ggf. das Display in seine Ausgangslage zurück und schaltet sich dann aus.

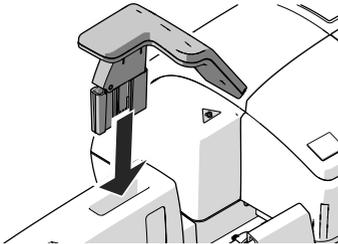
Feeder aufstellen



- Rampe, Feeder und Frankiermaschine wie im Bild oben dargestellt platzieren.
- Gehen Sie beim Zusammenbau am besten von links (bei der Rampe beginnend) nach rechts vor.

Die Komponenten werden durch „Nasen“ (jeweils an der rechten Gehäusesseite) und „Schlitze“ (jeweils links an der Unterseite) mechanisch gekoppelt und so in ihrer Lage zueinander fixiert.

- Den Feeder etwas anheben, zur Rampe ausrichten und vorsichtig absetzen.
Die Nasen an der Rampe müssen dabei in den Schlitzen am Feeder einrasten.
- Auf die gleiche Art und Weise den Feeder mit der Frankiermaschine koppeln.
- Schutzfolie von der durchsichtigen Klappe abziehen.



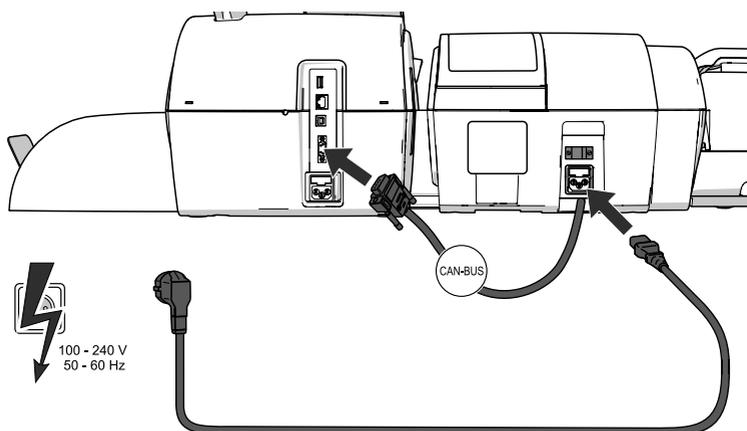
Andruckarm montieren

- Den Fuß des Andruckarms in den Schacht an der Rampe einsetzen.
- Den Andruckarm nach unten drücken, bis er im Schacht einrastet.

Feeder anschließen



Achtung! Wenn der Feeder vorher in kalter Umgebung (d. h. unter 10 °C) war: Warten Sie nach dem Auspacken mindestens 2 Stunden, bevor Sie den Feeder anschließen. Der Feeder benötigt diese Zeit, um sich auf die Umgebungsbedingungen einzustellen.



Anschluss an Frankiermaschine

- Verbindungskabel des Feeders an die CAN-BUS-Schnittstelle der Frankiermaschine anschließen. Den Stecker festschrauben.

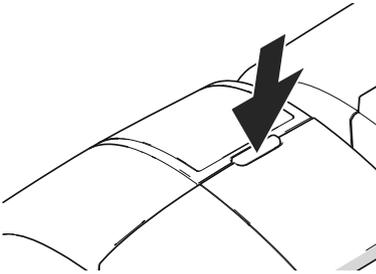
Elektroanschluss

- Gerätestecker des Netzkabels in den Netzanschluss des Feeders stecken.
- Erst dann das Netzkabel an die Netzsteckdose anschließen.

Tank mit Schließflüssigkeit füllen

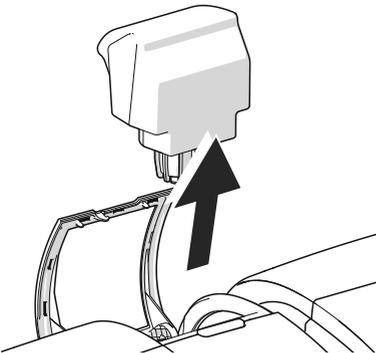


Warnung! Elektrische Gefährdung durch Kurzschlüsse. *Hantieren Sie sehr vorsichtig mit Flüssigkeiten. Achten Sie beim Füllen des Tanks darauf, dass keine unter Spannung stehenden Teile benetzt werden. Falls dies doch einmal passiert: Ziehen Sie sofort die Netzstecker. Lassen Sie das Frankiersystem PostBase Fusion vom Service überprüfen, bevor Sie es wieder in Betrieb nehmen.*

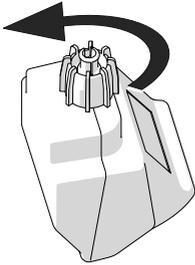


Der Tank befindet sich unter der durchsichtigen Klappe. Zum Öffnen der Klappe:

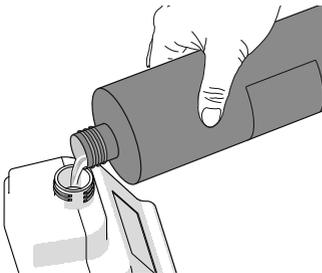
- Die Taste drücken.



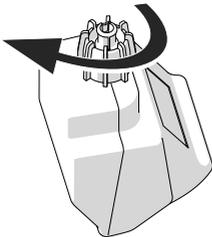
- Tank aus dem Gehäuse entnehmen.



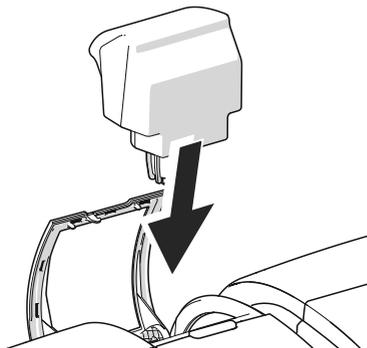
- Tankverschluss abschrauben.



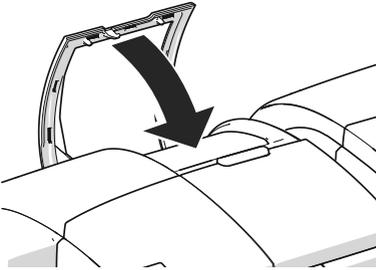
- Tank mit Schließflüssigkeit SEALIT füllen.



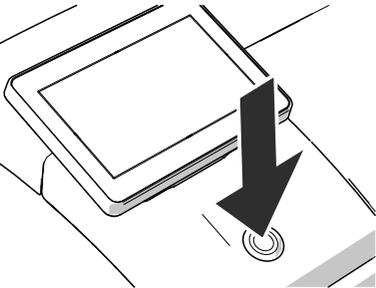
- Tankverschluss aufsetzen und festschrauben.
- Tank in gefahrloser Umgebung umdrehen (z. B. über einem Waschbecken), um die Dichtheit des Verschlusses zu prüfen.



- Tank mit dem Verschluss nach unten in den Feeder einsetzen.



- Klappen schließen.



Frankiersystem einschalten

- Die Taste EIN / AUS drücken.

Die LED-Beleuchtung an der Frankiermaschine geht an und das System startet. Im Display können Sie die ablaufende Startroutine verfolgen.

Beim Systemstart aktiviert PostBase Fusion die angeschlossenen Systemkomponenten – am Feeder beginnt die LED-Statusanzeige (Schließfunktion EIN / AUS) zu leuchten.

 	Ohne	Ohne	Produktwahl € 0,85						
	10.02.23	20 g Inland Brief Standard	Kostenstelle 1 Etiketten Feeder						
Guthaben € 100,00	<table border="1"> <tr> <td>Standardbrief € 0,85 20 g</td> <td>Kompaktbrief € 1,00 50 g</td> <td>Großbrief € 1,60 500 g</td> <td>Maxibrief € 2,75 1000 g</td> <td>Inland Postkarte € 0,70 15 g</td> <td>Inland Päckchen S € 3,99 2000 g</td> </tr> </table>		Standardbrief € 0,85 20 g	Kompaktbrief € 1,00 50 g	Großbrief € 1,60 500 g	Maxibrief € 2,75 1000 g	Inland Postkarte € 0,70 15 g	Inland Päckchen S € 3,99 2000 g	Menü
Standardbrief € 0,85 20 g	Kompaktbrief € 1,00 50 g	Großbrief € 1,60 500 g	Maxibrief € 2,75 1000 g	Inland Postkarte € 0,70 15 g	Inland Päckchen S € 3,99 2000 g				

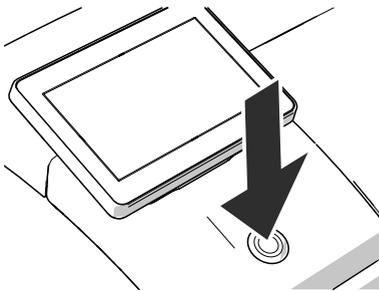
Nach erfolgreichem Systemstart erscheint im Display das Frankiermenü mit der zusätzlichen Schaltfläche FEEDER. Das Frankiersystem PostBase Fusion mit Feeder ist betriebsbereit.

4 Das 1x1 der Bedienung

In diesem Kapitel lernen Sie Grundfunktionen des Frankiersystems PostBase Fusion und den Umgang mit dem Touchdisplay kennen.

4.1 PostBase Fusion ein- / ausschalten

Das Frankiersystem PostBase Fusion kann ständig am Netz angeschlossen bleiben und ist so immer schnell betriebsbereit. Mit der zentral vor dem Display angeordneten Taste schalten Sie das Frankiersystem PostBase Fusion EIN / AUS.

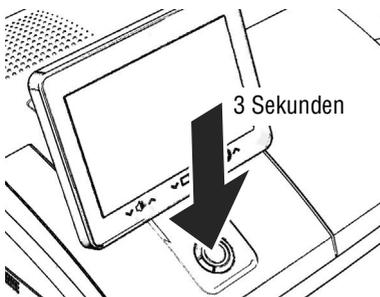


Einschalten

- Die Taste EIN / AUS drücken.

Die LED-Beleuchtung geht an und das System startet. Im Display können Sie den Prozessfortschritt verfolgen. PostBase Fusion heißt Sie – akustisch begleitet – willkommen, fährt das Display in die zuletzt genutzte Position und zeigt schließlich das Frankiermenü.

Wenn die Zugangskontrolle aktiviert ist, müssen Sie im Verlauf der Startroutine Ihre PIN eingeben.



Ausschalten

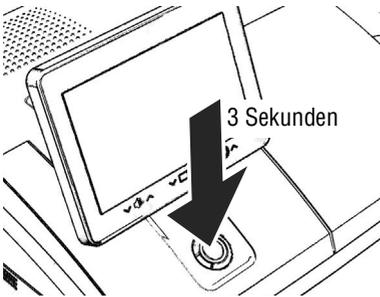
- Die Taste EIN / AUS drei Sekunden drücken.

PostBase Fusion führt eventuell laufende Vorgänge zu Ende, fährt ggf. das Display in seine Ausgangslage zurück und schaltet sich dann aus.

PostBase Fusion vom Netz trennen



Achtung! Schalten Sie PostBase Fusion immer durch langes Drücken der Taste aus, bevor Sie PostBase Fusion vom Netz trennen. Ziehen Sie keinesfalls einfach den Netzstecker oder unterbrechen Sie nicht auf andere Art und Weise die Stromzufuhr, bevor das Drucksystem in Dichtposition gefahren ist. Nur so beugen Sie dem Eintrocknen vor und erhalten eine gleichbleibend gute Druckqualität.

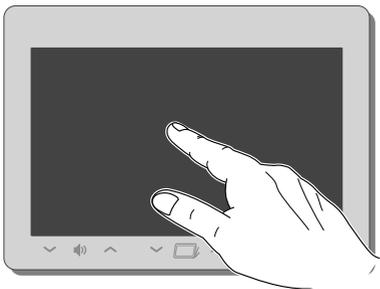


- Die Taste EIN / AUS drei Sekunden lang drücken, um die PostBase Fusion auszu-
schalten.

Wenn die Beleuchtung erloschen ist:

- Netzstecker aus der Netzsteckdose ziehen.

4.2 Ruhezustand (Standby)



Wenn Sie das Frankiersystem einige Zeit nicht nutzen, schaltet es automatisch in den Ruhezustand (Standby).

Im Ruhezustand ist das Display dunkel.
Die Taste leuchtet.

Durch kurzes Antippen des Displays „wecken“ Sie PostBase Fusion wieder auf.

Alternativ können Sie die Taste EIN / AUS kurz drücken.

4.3 Bildschirmelemente und Bedienweise

Dieses Kapitel stellt die Bedienoberfläche des Frankiersystems PostBase Fusion vor. Sie lernen den Umgang mit dem Touchdisplay, die Bildschirmelemente sowie die verschiedenen Menüs, Fenstertypen und Symbole kennen.

4.3.1 Das Touchdisplay

Das Touchdisplay des Frankiersystems PostBase Fusion **reagiert auf Druck** (resistives Display). Bei dieser Art Touchdisplay ist es egal, ob Sie mit einem Finger, dem Fingernagel, einem Stift oder auch Handschuhen bedienen.

Das Touchdisplay unterstützt verschiedene Bedienweisen: Antippen und Wischen. In Abhängigkeit von der gewünschten Aktion können Sie jeweils die von Ihnen bevorzugte Bedienweise wählen.

Antippen

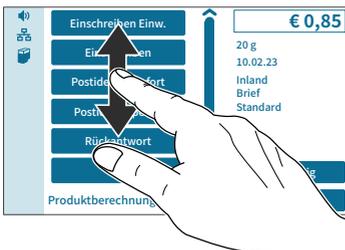


Allgemeine Bedienweise

- Tippen Sie das gewünschte Element auf dem Bildschirm kurz an (im Beispiel ist das die Schaltfläche mit dem Portowert).

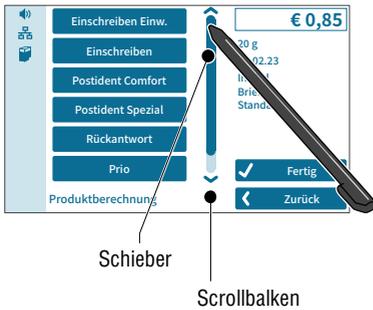
PostBase Fusion führt die entsprechende Aktion aus (im Beispiel öffnet die Produktwahl).

Wischen



- Drücken Sie z. B. mit dem Finger in den Bereich, in dem Sie navigieren wollen.
- Halten Sie den Bereich gedrückt und bewegen Sie den Finger in die gewünschte Richtung.

Scrollbalken verwenden



- Drücken Sie auf den Schieber und bewegen Sie diesen in die gewünschte Richtung.

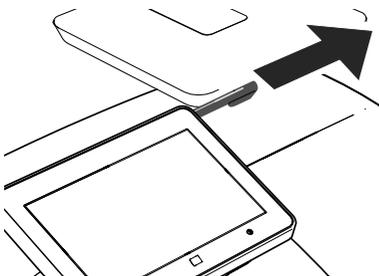
Sie können auch auf die Pfeile tippen, um in der Liste zu blättern.

Blättern in Listen



In Menüs und Auswahllisten symbolisieren Punkte die Anzahl der verfügbaren Seiten. Der dunkelblaue Punkt zeigt die aktuelle Seite an.

- Tippen Sie auf die Pfeile, um in der Liste weiter- oder zurückzublättern.
- Tippen Sie auf einen Punkt, um direkt auf diese Seite zu springen.



Stift zur Touchdisplay-Bedienung

Der mitgelieferte Stift zur Touchdisplay-Bedienung steckt hinten rechts im Displaygehäuse. Sie können den Stift einfach nach rechts herausziehen.



Stecken Sie den Stift nach Gebrauch am besten wieder an seinen Platz im Displaygehäuse. Er ist dort gut vor Verlust geschützt.

Schaltflächen

Schaltflächen heben sich vom Bildschirmhintergrund durch ihre Farbe ab. Je nach Funktion können sie verschiedene Zustände einnehmen:



Schaltfläche ist aktiv (kann angetippt werden).



Schaltfläche ist aktiv (kann angetippt werden). Diese Farbe ist für Schaltflächen mit speziellen Funktionen verwendet, z. B. für Kurzwahlen.



Schaltfläche ist ausgewählt.



Schaltfläche wird gerade angetippt.



Schaltfläche ist deaktiviert (kann nicht angetippt werden).

Standard-Schaltflächen

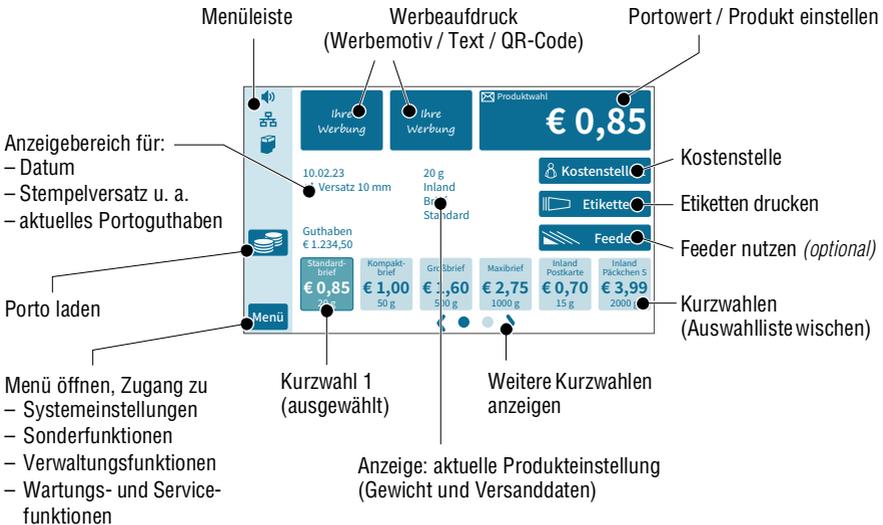


Der Begriff „Standard-Schaltflächen“ meint die Schaltflächen OK, SPEICHERN, ABBRECHEN, WEITER und ZURÜCK.

Die Beschriftung kann je nach Funktion variieren.

4.3.2 Das Frankiermenü

Nach dem Einschalten und erfolgreich abgelaufener Startroutine erscheint im Display das Frankiermenü. Es zeigt die aktuellen Einstellungen zum Frankieren. Die farblich markierte Menüleiste links im Fenster zeigt Statusinformationen, z. B. zu Lautstärke, Netzwerkverbindung und Tintenstand und bietet Zugang zu weiteren Funktionen.



Funktionen

Im Frankiermenü:

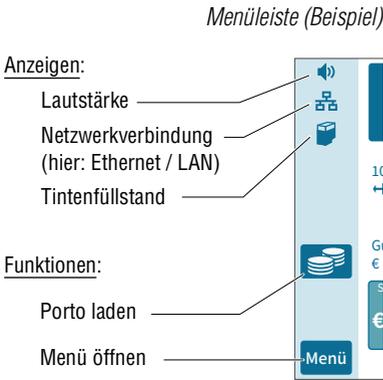
- werden aktuelle Einstellungen angezeigt
- haben Sie Zugriff auf alle Einstellungen rund um den Frankierdruck
- frankieren Sie Ihre Sendungen
- können Sie Ihre Sendungen wiegen
- haben Sie über Schaltflächen in der Menüleiste Zugang zu weiteren Funktionen.

Bedienweise

Um eine Funktion / Einstellung auszuwählen, tippen Sie die Schaltfläche an. Je nach gewählter Funktion öffnet PostBase Fusion dann eine Auswahlliste, ein Einstellmenü oder ein Menü mit weiteren Auswahlmöglichkeiten.

Die Auswahlliste mit den Kurzwahlmöglichkeiten können Sie auch einfach „wischen“.

4.3.3 Die Menüleiste



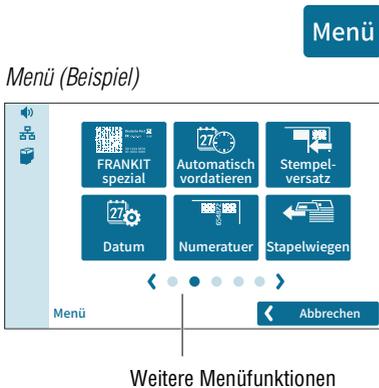
Der farblich hervorgehobene Bereich links im Fenster ist die Menüleiste.

In der Menüleiste sehen Sie auf einen Blick wichtige Statusinformationen, z. B. die Lautstärke der Tonsignale, die Art der Netzwerkverbindung und den Füllstand der Tintenkartuschen.

Im Frankiermenü hat die Menüleiste außerdem Schaltflächen, mit denen Sie Zugang zu Systemeinstellungen und weiteren nützlichen Funktionen haben.

Die Farbe der Menüleiste können Sie nach Ihrem Geschmack einstellen. Lesen Sie dazu Kapitel 15.6 auf Seite 127.

4.3.4 Das Menü



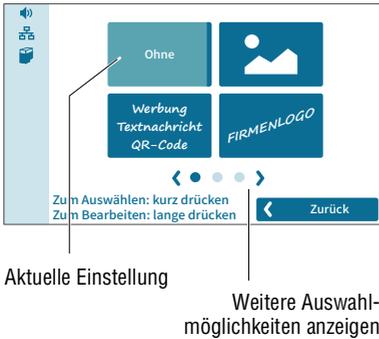
Mit der Schaltfläche MENÜ öffnen Sie das Menü, in welchem Sie Zugang zu den Systemeinstellungen, zu Sonder- und Verwaltungsfunktionen sowie zu den Servicefunktionen haben.

Mit den Pfeilen blättern Sie im Menü weiter und zurück.

Durch Antippen der Punkte springen Sie direkt in das gewählte Menüfenster.

Sie können sich auch durch Wischen (nach rechts bzw. links) im Menü bewegen.

4.3.5 Auswahllisten



Auswahllisten (z. B. für Werbemotive, Textnachrichten) bieten Ihnen alle verfügbaren Einstellungen zur Auswahl an. Die aktuelle Einstellung ist farblich hervorgehoben (helles Blau mit dunkelblauem Balken).

Mit den Pfeilen blättern Sie in der Liste weiter und zurück.

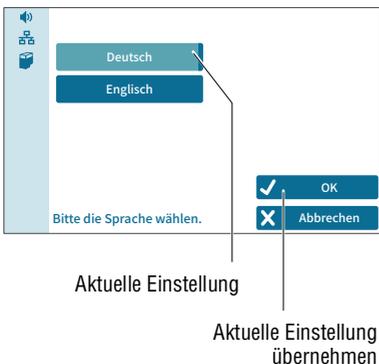
Durch Antippen der Punkte springen Sie direkt auf die entsprechende Seite der Auswahlliste.

Sie können sich auch durch Wischen (nach rechts bzw. links) durch die Liste bewegen.

Zum Übernehmen der gewünschten Einstellung tippen Sie die entsprechende Schaltfläche an.

4.3.6 Einstellmenüs

Zum Anpassen und Auswählen von Einstellungen öffnet sich jeweils ein eigenes Menü. Einstellmenüs gibt es in verschiedenen Ausführungen, z. B. als Liste mit möglichen Einstellungen zum Auswählen oder mit Tastenblock zur Eingabe von Ziffern.



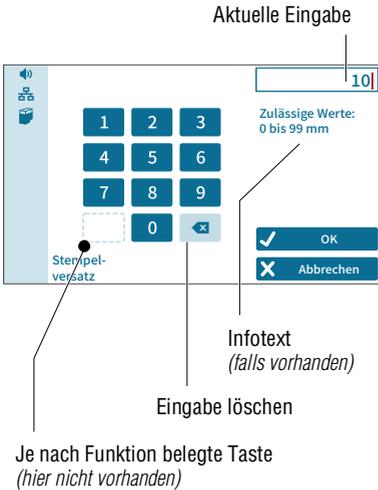
Listen

Links im Display zeigt PostBase Fusion die zur Verfügung stehenden Einstellungen. Die aktuelle Einstellung ist farblich hervorgehoben (helles Blau mit dunkelblauem Balken).

Wenn mehr als sechs Auswahlmöglichkeiten vorhanden sind, blättern oder wischen Sie die Liste.

Mit OK übernehmen Sie die aktuelle Einstellung und verlassen das Einstellmenü.

Mit ABBRECHEN verwerfen Sie Ihre Eingabe und verlassen das Einstellmenü.



Eingabe per Tastenblock

Mit dem Tastenblock links im Display geben Sie die Werte ein. Das Anzeigefeld rechts oben zeigt Ihre Eingabe an.

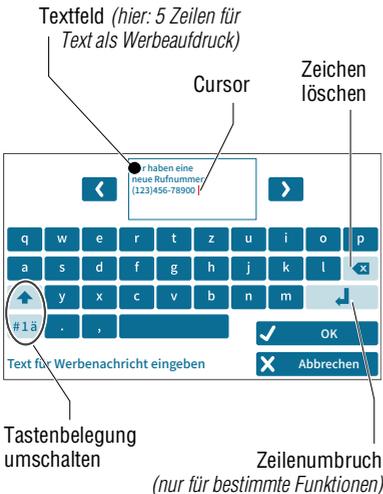
Der Tastenblock ist immer auf die jeweilige Situation abgestimmt: Die Taste links unten ist, sofern vorhanden, mit einer auf die aktuelle Funktion abgestimmten Bedienaktion belegt, z. B. Dezimalpunkt eingeben.

Der Infotext informiert über Besonderheiten und gibt zusätzliche Hinweise.

Mit OK übernehmen Sie die aktuelle Einstellung und verlassen das Einstellmenü.

Mit ABBRECHEN verwerfen Sie Ihre Eingabe und verlassen das Einstellmenü.

4.3.7 Bildschirmtastatur



Zum Eingeben von Text, Ziffern und Sonderzeichen z. B. für einen individuelle Text als Werbeaufdruck, für die Eingabe von Kurzwahlnummern und bei der Kostenstellensuche öffnet PostBase Fusion die Bildschirmtastatur.

Den eingegebenen Text sehen Sie oben im Display. Mit den Pfeilen links und rechts neben dem Textfeld können Sie den Cursor im Text bewegen. Durch Antippen können Sie den Cursor direkt an der gewünschten Textstelle platzieren.

Die Bildschirmtastatur unterstützt die Eingabe von Buchstaben, Ziffern und einer Reihe von Sonderzeichen.

Die Tasten zum Umschalten der Belegung sind jeweils auf die aktuelle Situation abgestimmt:



Großbuchstaben eingeben.
Lange drücken: auf Großschreibung umschalten (Feststelltaste).



Großschreibung ist aktiv.
Großschreibung ausschalten.



Zu Ziffern, Umlauten, Satz- und Sonderzeichen umschalten.

1/2

2/2

Blättern (zwischen den verfügbaren Sonderzeichen und Ziffern).

abc

Zu Buchstaben zurückschalten.

Mit OK übernehmen Sie den angezeigten Text.

Mit ABBRECHEN verwerfen Sie Ihre Eingabe und verlassen die Texteingabe.

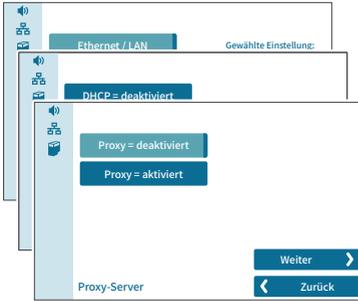
4.3.8 Pop-up-Fenster



Bei einigen Einstellungen öffnet sich ein Fenster, das das aktuelle Fenster zum Teil überdeckt (Pop-up-Fenster). Das Pop-up fordert zu einer Handlung auf. Auch Meldungen, Etikettendruck und die Stapelverarbeitung mit Feeder erscheinen als Pop-up.

Manche Pop-up-Meldungen sind selbstquittierend, d. h. nach einer bestimmten Zeit verschwinden diese von selbst.

4.3.9 Prozeduren / Eingabeassistenten (Wizards)



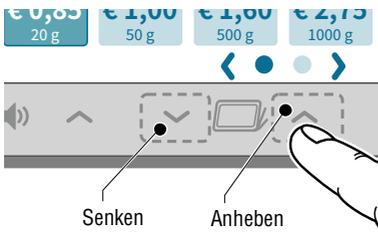
Bei umfangreichen Einstellungen, z. B. beim Konfigurieren der Netzwerkverbindung, führt Sie PostBase Fusion Schritt für Schritt durch alle notwendigen Eingaben. Je nach Bedarf werden dabei unterschiedliche Fenstertypen verwendet.

Mit **WEITER** übernehmen Sie die aktuelle Einstellung und gehen zum nächsten Schritt.

Mit **ZURÜCK** können Sie zu vorherigen Schritten zurückgehen.

4.4 Displayneigung einstellen

Die Neigung des Displays lässt sich motorisch einstellen. Sie drücken dazu einfach am Displayrahmen auf die sensiblen Bereiche links und rechts vom Symbol .

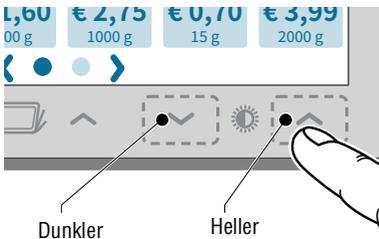


- Drücken Sie so lange auf die gewünschte Funktion (anheben / senken), bis das Display in der gewünschten Position steht.

Beim Ausschalten senkt PostBase Fusion das Display in seine Endstellung ab. Beim Einschalten fährt das Display wieder in die eingestellte Position.

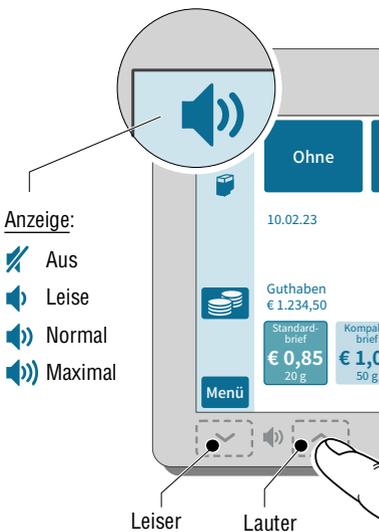
4.5 Displayhelligkeit einstellen

Für eine gute Lesbarkeit der Displaytexte und beste Wiedergabe der Kontraste können Sie die Helligkeit an Ihre Wünsche anpassen. Sie drücken dazu einfach am Displayrahmen auf die sensiblen Bereiche links und rechts vom Symbol .



- Drücken Sie so lange auf die gewünschte Funktion (heller / dunkler), bis das Display die gewünschte Einstellung hat.

4.6 Lautstärke einstellen



Die aktuelle Einstellung der Lautstärke für die Tonsignale sehen Sie in der Menüleiste oben links.

Zum Anpassen der Lautstärke drücken Sie am Displayrahmen auf die sensiblen Bereiche links und rechts vom Lautsprechersymbol.

- So lange auf die gewünschte Funktion (leiser oder lauter) drücken, bis das Testsignal in der gewünschten Lautstärke erklingt.

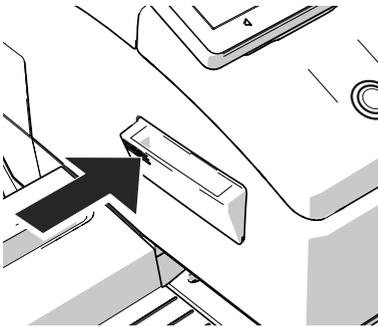
Lautsprecher ausschalten

- So lange „Leiser“ stellen, bis in der Menüleiste das Symbol  erscheint.

Hinweis: Die Lautstärke der Tonsignale beim Systemstart ist fest eingestellt und nicht änderbar.

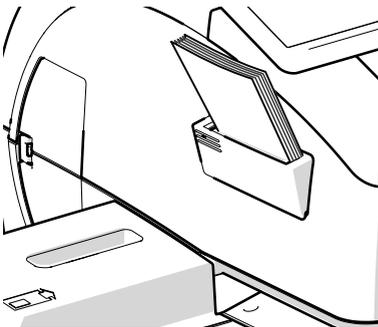
4.7 Frankieretiketten einlegen (PostBase Fusion mit Etikettengeber)

! **Achtung!** Wir empfehlen, nur Frankieretiketten von Francotyp-Postalia zu verwenden. Hierfür hat der Hersteller FP Zuverlässigkeit, Sicherheit und Eignung festgestellt. Erzeugnisse, die nicht vom Hersteller FP freigegeben sind, kann der Hersteller FP hinsichtlich Zuverlässigkeit, Sicherheit und Eignung trotz laufender Marktbeobachtung nicht beurteilen und auch nicht dafür einstehen. Nur so können wir Ihnen eine korrekte Etikettenverarbeitung zusichern.



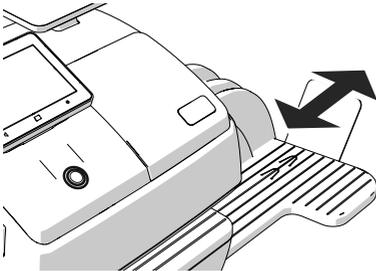
Um das Etikettenfach auszuklappen:

- Auf die geriffelte Fläche drücken, bis Sie ein Klickgeräusch hören, dann loslassen.



- Banderole von dem Etikettenpäckchen entfernen.
- Das komplette Päckchen (50 Etiketten) in das Etikettenfach einlegen:
 - Die zu bedruckende Papierseite zeigt nach oben.
 - Das Etikettenpäckchen in Richtung des aufgedruckten Pfeils bis zum Anschlag einschieben.

4.8 Briefauffang einrichten

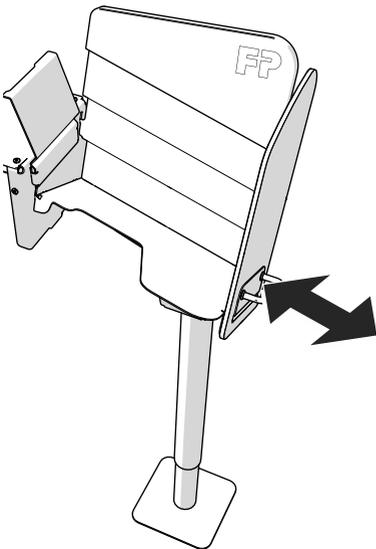


Der Briefauffang kann durch Verschieben des Anschlagwinkels an verschiedene Formate (bis maximal DIN B4) angepasst werden.

Der Anschlagwinkel hat mehrere Rastpunkte für die gebräuchlichsten Formate.

4.9 Die FP-Stapelbox verwenden (optional)

Die FP-Stapelbox – als optionale Zusatzkomponente für das Frankiersystem PostBase Fusion bei Francotyp-Postalia erhältlich – wird an Stelle des Briefauffangs rechts neben der Frankiermaschine platziert. Auch ein Nachrüsten der PostBase Fusion mit der FP-Stapelbox ist ganz einfach möglich. Speziell für größere Mengen Ausgangspost ist die Stapelbox mit einem Fassungsvermögen von bis zu 250 Briefen (DIN C6/5, ein Blatt DIN A4 Inhalt) eine praktische Alternative zum Briefauffang.



Aufstellen

- Stellen Sie die FP-Stapelbox gemäß Montageanleitung auf.
(Die ausführliche Montageanleitung für die FP-Stapelbox liegt der Verpackung bei.)

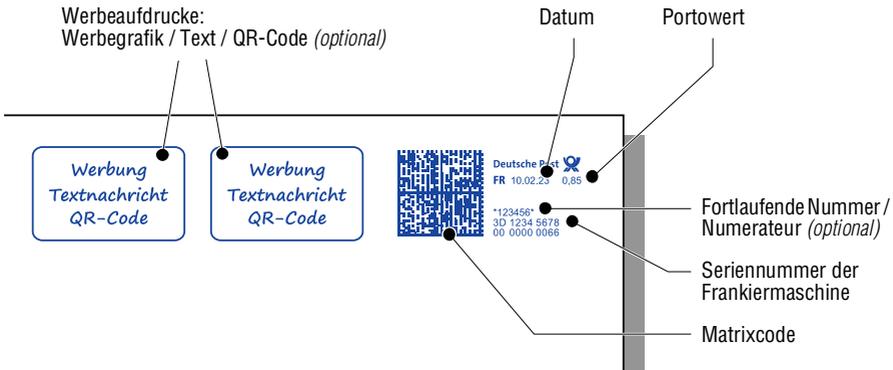
Auf das Format der Sendungen anpassen

- Mit Hilfe des Griffes können Sie die rechte Seitenwand in Pfeilrichtung bewegen. Rastpunkte im Abstand von ca. 15 mm ermöglichen die Einstellung auf die verschiedenen Kuvertformate.

Zum Entnehmen der Briefstapel ...

Die sorgfältig gestapelten Sendungen lassen sich Dank des speziell geformten Schachtbodens leicht von unten greifen und im Stapel entnehmen – selbst im laufenden Betrieb.

5 Frankierdruck einstellen



Dieses Kapitel beschreibt die notwendigen Einstellungen für die Freistempelung sowie die zusätzlich möglichen werbewirksamen Aufdrucke:

- Portowert / Produkt der Deutschen Post AG (siehe Kapitel 5.1)
- Datum (siehe Kapitel 5.2)
- Numérateur (siehe Kapitel 5.3)
- Werbeaufdrucke (siehe Kapitel 5.4).

Zum Frankieren mit dem GOGREEN-Logo der Deutschen Post AG lesen Sie bitte Kapitel 5.5.

Wie Sie mit der Funktion „Stempelversatz“ die Position des Frankierdruckes auf der Sendung seitlich verschieben können, lesen Sie in Kapitel 5.6.

Das Frankiersystem PostBase Fusion unterstützt auch das Drucken der Sendungskennzeichnung für Sendungen mit Briefzusatzleistungen (BZL) sowie die Nutzung weiterer spezieller Dienstleistungen der Deutschen Post AG. Lesen Sie dazu bitte das Kapitel 7 auf Seite 84.

Die aktuellen Einstellungen zum Frankieren können Sie anhand eines Testabdrucks prüfen. Lesen Sie dazu Kapitel 5.7.

Hinweis: Die Beispiele in dieser Anleitung zeigen Postprodukte. Es kann jedoch sein, dass die Postgesellschaft kurzfristig Produkte / Leistungen ändert oder auch nicht mehr anbietet. Entsprechende Tarifänderungen werden softwareseitig schnellstmöglich für die Frankiersysteme zur Verfügung gestellt. Bezüglich der Dokumentation für Ihr Frankiersystem kann das jedoch nicht gewährleistet werden.

5.1 Portowert / Produkt der Post

Den Portowert, d. h. den Preis für das Produkt der Deutschen Post AG, stellt PostBase Fusion anhand der gewählten Versanddaten (Ziel, Art, Abmessung der Sendung und ggf. Zusatzleistungen) in Verbindung mit dem angezeigten Gewicht ein.

Die Versanddaten wählen Sie einfach Schritt für Schritt im Produktmenü aus. Zum Wiegen der Sendungen steht Ihnen die eingebaute Waage zur Verfügung.

Die Wege zur passenden Produkteinstellung werden im Folgenden ausführlich erklärt:

- Besonders einfach und schnell stellen Sie Produkte per Kurzwahl ein. Lesen Sie Kapitel 5.1.1.
- Wie Sie die Versanddaten Schritt für Schritt auswählen, lesen Sie in Kapitel 5.1.2.
- Wie Sie das Gewicht Ihrer Sendungen mit der eingebauten Waage ermitteln, lesen Sie in Kapitel 5.1.3.1.
- Das Stapelwiegen – ein spezieller Wiegemodus für die eingebaute Waage – können Sie zum komfortablen Vorsortieren Ihrer Ausgangspost nach Portoklassen nutzen. Lesen Sie dazu Kapitel 5.1.3.2.

5.1.1 Produkt per Kurzwahl einstellen

Je nach Ausstattung können Sie bis zu 20 Kurzwahlen direkt im Frankiermenü abrufen. Bereits ab Werk sind typische Produkte der Post als Kurzwahl in der Frankiermaschine gespeichert. Beim Inkrafttreten neuer Tarife aktualisiert PostBase Fusion automatisch auch die Kurzwahlen.



Verfügbare Kurzwahlen

Die an Ihrem Frankiersystem zur Verfügung stehenden Kurzwahlen sehen Sie unten im Frankiermenü. Wenn 6 Kurzwahlen belegt sind, erscheinen unter den Kurzwahlen Pfeile und Punkte zur Navigation.

Sie können

- mit den Pfeilen in der Kurzwahlliste weiter und zurückblättern
- zum direkten Sprung auf eine Seite den entsprechenden Punkt antippen
- die Kurzwahlliste nach rechts bzw. links wischen.

Eine Kurzwahl nutzen

- Die gewünschte Kurzwahl antippen.
- Falls erforderlich: Die Sendung wiegen.

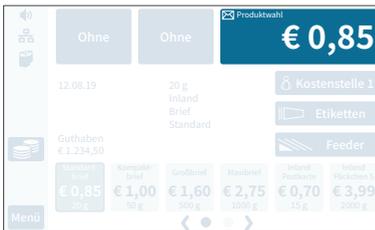
Das Produkt mit dem zugehörigen Portowert ist zum Frankieren eingestellt.



Zum Speichern eines Produktes als Kurzwahl: entsprechende **Kurzwahl lange drücken**.

Für ausführliche Informationen zum Speichern, Bearbeiten und Löschen von Kurzwahlen, lesen Sie bitte Kapitel 11.

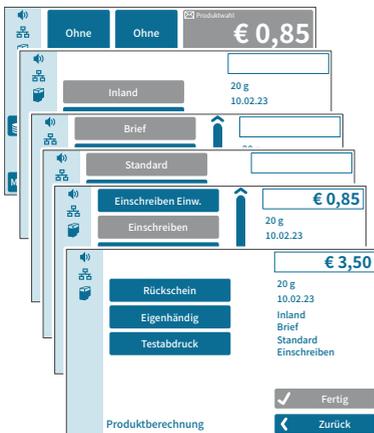
5.1.2 Versanddaten einstellen



Im Frankiermenü:

- Den Portowert antippen.

PostBase Fusion öffnet das Produktmenü (Produktberechnung).



Versanddaten auswählen

PostBase Fusion fragt nacheinander alle notwendigen Angaben zur Sendung ab.

- Jeweils die gewünschte Einstellung antippen.

Die gewählten Versanddaten erscheinen rechts im Display. Sobald alle notwendigen Versanddaten eingestellt sind, erscheint der Portowert.

Wenn die gewünschten Versanddaten eingestellt sind:

- Mit FERTIG bestätigen und zum Frankiermenü zurückkehren.

5.1.3 Gewicht einstellen

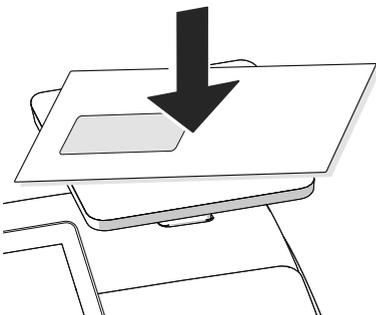
5.1.3.1 Eine Sendung wiegen

Dieses Kapitel beschreibt die Verwendung der eingebauten Waage im Standardwiegemodus. Den Wiegemodus „Stapelwiegen“ zeigt PostBase Fusion im Anzeigebereich des Frankiermenüs an. Wie Sie den Wiegemodus einstellen, lesen Sie in Kapitel 15.12 auf Seite 132.



Achtung! Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise zum Umgang mit der eingebauten Waage:

- Beachten Sie das zulässige Höchstgewicht (abhängig von Ausstattung).
 - Die Waage ermittelt nur dann ein neues Gewicht, wenn die Waage zuvor entlastet wurde. Leeren Sie deshalb immer den Wiegeteller, bevor Sie eine Sendung zum Wiegen auflegen.
 - Bei laufendem Brieftransport ermittelt die Waage kein neues Gewicht. Warten Sie bis der Brieftransport stoppt, bevor Sie eine Sendung zum Wiegen auflegen.
 - Achten Sie beim Wiegen großformatiger Sendungen darauf, dass die Sendungen nicht das Displaygehäuse berühren. Sie verhindern so ein Verfälschen der Wiegeergebnisse und das Unterfrankieren.
-



- Die Sendung auf den Wiegeteller legen.

PostBase Fusion gibt einen Signalton aus, wenn die Waage das Gewicht der Sendung ermittelt hat.



Eingestelltes Gewicht

Das von der Waage ermittelte Gewicht ist eingestellt. Anhand des angezeigten Gewichts und der gewählten Versanddaten stellt PostBase Fusion den Portowert ein.



Mit der eingebauten Waage können Sie Ihre Sendungen sowohl im Frankiermenü als auch im Produktmenü wiegen.

5.1.3.2 Stapelwiegen

PostBase Fusion unterstützt das Stapelwiegen mit der eingebauten Waage. Sie können damit größere Mengen gleichartiger Sendungen schnell und komfortabel wiegen und frankieren. Sie legen dazu einfach einen Briefstapel auf die Waage und nehmen jeweils einen Brief herunter. PostBase Fusion misst dabei die Gewichtsänderung und ermittelt den passenden Portowert. Sie können jeden einzelnen Briefe sofort frankieren oder zunächst alle Briefe vom Stapel wiegen und nach Portowerten sortieren. Briefe mit dem gleichen Portowert frankieren Sie anschließend zusammenhängend in einem Arbeitsgang.



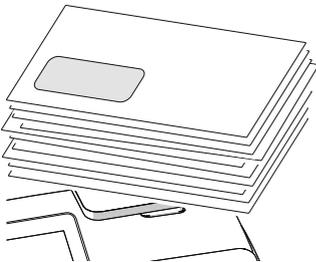
Achtung! Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise zum Umgang mit der eingebauten Waage:

- Beachten Sie das zulässige Höchstgewicht (abhängig von Ausstattung).
- Bei laufendem Brieftransport ermittelt die Waage kein neues Gewicht. Warten Sie bis der Brieftransport stoppt, bevor Sie eine Sendung zum Wiegen vom Stapel entnehmen.
- Achten Sie beim Wiegen großformatiger Sendungen darauf, dass die Sendungen nicht das Displaygehäuse berühren. Sie verhindern so ein Verfälschen der Wiegergebnisse und das Unterfrankieren.



- Den Wiegemodus „Stapelwiegen“ einstellen: MENÜ → STAPELWIEGEN (siehe auch Kapitel 15.12, Seite 132).

Den Modus „Stapelwiegen“ zeigt PostBase Fusion im Frankiermenü an.

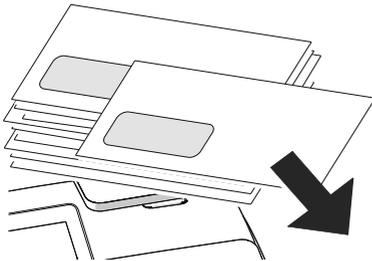


- Briefstapel oder Briefe in einer Postkiste auf den Wiegeteller legen.

Ein Tonsignal meldet, dass die Waage die aufliegende Last registriert hat.



Das Frankiermenü zeigt weiterhin das alte Gewicht und den alten Portowert.



- Einen Brief vom Stapel oder aus der Postkiste nehmen.



- PostBase Fusion ermittelt die Gewichtsänderung und berechnet den Portowert.



Wenn Sie den Wiegeteller leeren, fragt PostBase Fusion, ob das zuletzt ermittelte Gewicht verwendet werden soll.

- Mit JA bestätigen, um das Porto für den letzten Brief des Stapels zu ermitteln.

Oder

- Mit NEIN das ermittelte Gewicht verwerfen, (z. B. weil Sie zuletzt die leere Postkiste vom Wiegeteller genommen haben). PostBase Fusion ermittelt keinen Portowert.

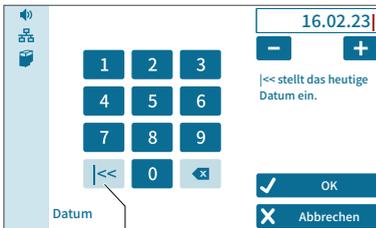
5.2 Datum

Das Datum für den Frankierdruck ist von der Systemuhr automatisch auf das aktuelle Datum eingestellt. Sie können das Datum für den Frankierdruck vorstellen, um Sendungen für den Versand in den nächsten Tagen schon heute zu frankieren. Unzulässige Eingaben, z. B. ein zu weit voraus liegendes Frankierdatum oder Rückdatierungen, lässt PostBase Fusion nicht zu. Die aktuelle Einstellung sehen Sie im Anzeigebereich des Frankiermenüs.



Das Frankierdatum einstellen

- MENÜ antippen.
- DATUM auswählen.



PostBase Fusion öffnet das Einstellmenü für das Frankierdatum.

- Das gewünschte Datum eintippen oder mit den Schaltflächen **+** und **-** das gewünschte Datum auswählen.
- Das angezeigte Datum mit OK bestätigen.

Auf aktuelles Tagesdatum zurücksetzen



Frankierdatum ist vorgestellt

Bei einem in der Zukunft liegenden Datum erscheint vor dem eingestellten Datum ein Symbol, das auf die veränderte Datumseinstellung hinweist.



Falls Sie regelmäßig ab einer bestimmten Uhrzeit Ihre Post für den Folgetag bzw. den nächsten Einlieferungstermin frankieren, können Sie das Feature „Automatisch Vordatieren“ nutzen (siehe Kapitel 15.11).

5.3 Numerateur – Sendungen nummerieren

Der Numerateur kennzeichnet die Sendungen beim Frankieren mit einer fortlaufenden 6-stelligen Nummer. Den Anfangswert für den Numerateur können Sie beliebig einstellen. Für PostBase Fusion 35 ist der Numerateur optional erhältlich.



Den Numerateur ein- / ausschalten

- MENÜ antippen.
- NUMERATEUR auswählen.

PostBase Fusion öffnet das Einstellmenü für den Numerateur.

- Den gewünschten Anfangswert eingeben.
- Mit OK die angezeigte Einstellung übernehmen.



Für Frankierungen mit Sendungskennzeichnung für Briefzusatzleistungen steht die Funktion „Numerateur“ nicht zur Verfügung.

Numerateur – die möglichen Einstellungen und ihre Bedeutung:

0	Der Numerateur ist ausgeschaltet. Die Sendungen werden NICHT nummeriert.
1 ... 999999	Die Sendungen werden beim Frankieren nummeriert. Die angezeigte Nummer wird bei der nächsten Frankierung gedruckt.

5.4 Werbeaufdrucke

PostBase Fusion kann beim Frankieren bis zu zwei Werbeaufdrucke Ihrer Wahl mit auf die Sendungen drucken. Werbeaufdrucke können sein:

- Grafische Werbemotive
- Text
- als QR-Code verschlüsselte Informationen (*optional*).

Sie können die Werbung in beliebiger Reihenfolge drucken.



Einen Werbeaufdruck einstellen

Im Frankiermenü:

- Eine der beiden Werbeaufdruck-Schaltflächen antippen.

PostBase Fusion öffnet eine Auswahlliste mit allen verfügbaren Werbeaufdrucken.

- Den gewünschten Werbeaufdruck antippen.

PostBase Fusion kehrt zum Frankiermenü zurück. Der Werbeaufdruck ist zum Frankieren eingestellt.

Hinweis: Lange Texte erscheinen auf der Schaltfläche im Frankiermenü gekürzt.

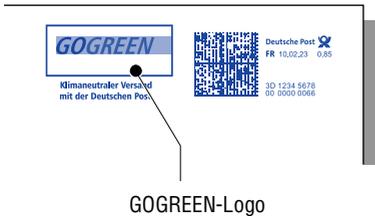
- Den zweiten Werbeaufdruck auf die gleiche Art und Weise einstellen.



Wie Sie Texte und QR-Codes eingeben, ändern und löschen, lesen Sie in Kapitel 12.

5.5 GOGREEN-Logo (optional)

GoGreen ist der Markenname für den klimaneutralen Versand mit der Deutschen Post. Im Rahmen von GoGreen werden die beim Transport Ihrer Sendungen entstehenden CO₂-Emissionen in Klimaschutzprojekten ausgeglichen. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.deutschepost.de/gogreen.



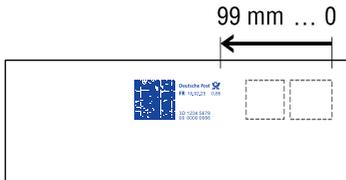
PostBase Fusion bietet Ihnen die Möglichkeit, zeitgleich mit der Frankierung das GOGREEN-Logo der Deutschen Post auf die Sendungen aufzubringen.

Auf Bestellung stellt Francotyp-Postalia das entsprechende GOGREEN-Logo für Ihr Frankiersystem bereit.



Zum Frankieren stellen Sie das GOGREEN-Logo genau wie einen Werbeaufdruck ein.

5.6 Stempelversatz



PostBase Fusion druckt den Frankierdruck in einem fest eingestellten Abstand von der rechten Briefkante. Diesen Abstand können Sie durch Einstellen eines Stempelversatzes vergrößern und so den Frankierdruck nach links verschieben.

Wenn ein Stempelversatz eingestellt ist, erscheint der Wert zusammen mit einem Symbol im Anzeigebereich des Frankiermenüs.

Einen Stempelversatz einstellen

- MENÜ antippen.
- STEMPELVERSATZ auswählen.

PostBase Fusion öffnet das Einstellmenü für den Stempelversatz.

- Den gewünschten Betrag für den Versatz eintippen.
- Den angezeigten Stempelversatz mit OK bestätigen.



Eingestellter
Stempelversatz

Der Stempelversatz für den Frankierdruck ist eingestellt und bleibt – auch nach dem Ausschalten – bis zur nächsten Änderung erhalten. Der Anzeigebereich im Frankiermenü zeigt den eingestellten Stempelversatz.

5.7 Testabdruck – die Frankierdruckeinstellungen testen

Anhand eines Testabdruckes können Sie die Einstellungen für die Frankierung sowie die Druckqualität prüfen.

Testabdruck (Beispiel)



Der Ausdruck MUSTER über dem Matrixcode und der durchgekennzeichnete Portowert kennzeichnen den Testabdruck deutlich sichtbar als ungültigen Frankierdruck.

Testabdrucke dürfen Sie keinesfalls bei der Deutschen Post AG einliefern.

Testabdrucke werden in den Postregistern nicht erfasst.

Testabdruck einstellen

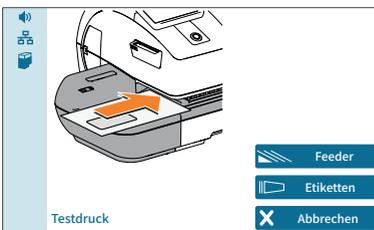
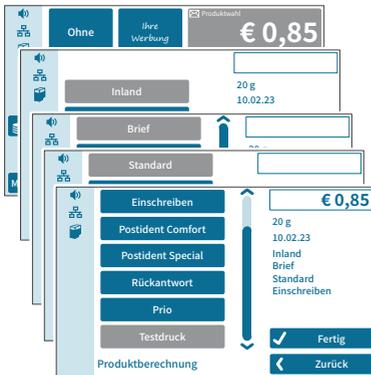
- Die gewünschten Parameter für den Frankierdruck (Werbung, Textnachricht, Datum, Stempelversatz etc.) einstellen.

Im Frankiermenü:

- Den Portowert antippen.
- Das gewünschte Produkt einstellen.

Sobald alle notwendigen Versanddaten eingestellt sind, können Sie einen Testabdruck ausführen. Sie finden die Option TESTABDRUCK jeweils am Ende der Liste der Zusatzdienste.

- TESTABDRUCK auswählen.



PostBase Fusion fordert zum Testdruck auf.

Testdruck auf ein Frankieretikett drucken

(PostBase Fusion mit Etikettengeber)

- ETIKETTEN antippen, um den Testdruck auf ein Etikett zu drucken.

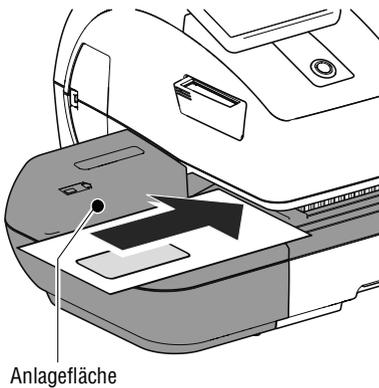
PostBase Fusion generiert den Testdruck und druckt ihn auf ein Etikett.

Testdruck auf ein leeres Kuvert

- Für den Testabdruck ein leeres Kuvert (oder eine Postkarte) anlegen:
 - zu bedruckende Seite oben
 - die Oberkante liegt bündig an der Anlagefläche an.

- Das Kuvert in Pfeilrichtung einschieben und loslassen.

PostBase Fusion generiert den Testdruck, zieht das Kuvert ein und druckt.



Mehr zum Thema „Anlegen“ und zum Umgang mit dem Feeder lesen Sie in Kapitel 6.3.

6 Frankieren

In diesem Kapitel lesen Sie, wie Sie sich an der PostBase Fusion als Benutzer anmelden, eine Kostenstelle zum Erfassen der Portokosten einstellen, wie Sie Briefe an der Handanlage anlegen, mit der automatischen Zuführung (Feeder) und dem Briefschließer arbeiten und Etiketten zum Aufkleben auf Sendungen frankieren. Für die Frankierfunktion verfügbare Zählerfunktionen sind hier beschrieben. Für ausführliche Informationen zum Einstellen des Frankierdruckes lesen Sie bitte Kapitel 5.

Bitte beachten Sie die folgenden **Hinweise der Deutschen Post AG** zur Einlieferung freigestempelter Sendungen:

- Jeder Frankierdruck darf nur ein Mal, als PostBase Fusion-Originaldruck, bei der Deutschen Post AG eingeliefert werden.
- Die Deutsche Post AG behält sich das Recht vor, nicht lesbare Frankierdrucke zurückzuweisen. Achten Sie deshalb immer darauf, dass PostBase Fusion saubere und gut lesbare Frankierdrucke erzeugt.
- Frankieretiketten müssen bündig mit der rechten oberen Ecke des Briefkuverts aufgeklebt sein und fest haften.

6.1 Benutzer anmelden / wechseln *(optional)*

Für PostBase Fusion kann eine benutzerspezifische Zugangskontrolle eingerichtet sein. In diesem Fall wählen Sie beim Systemstart den Benutzer aus und geben die passende PIN ein. Damit wird das entsprechende Nutzerprofil geladen. Im Nutzerprofil sind u. a. die folgenden Einstellungen hinterlegt: Name, PIN, Budgets, zugewiesene Kostenstelle(n), die Standardkostenstelle sowie die Freigabe zum Portoladen.



Benutzer wechseln

- Die Taste EIN / AUS kurz drücken.
- PostBase Fusion zeigt die Liste der Benutzer.
- Den gewünschten Benutzer auswählen.
 - Die PIN eingeben und bestätigen.

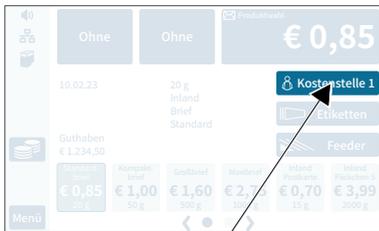
PostBase Fusion lädt das Nutzerprofil und zeigt dann das Frankiermenü.



Der Administrator des Frankiersystems kann im Kundenportal **MyFP** Benutzer einrichten und verwalten.

6.2 Kostenstelle einstellen / wechseln

Wenn die Kostenstellenfunktion für Ihr Frankiersystem auf dem Kundenportal **MyFP** eingerichtet ist, werden alle Frankierungen auf die eingestellte Kostenstelle gebucht. Die eingestellte Kostenstelle sehen Sie im Frankiermenü auf der Kostenstellenschaltfläche (das ist die Schaltfläche direkt unter dem Portowert).



Eingestellte Kostenstelle

- Im Frankiermenü die Kostenstellenschaltfläche antippen.



PostBase Fusion öffnet eine Auswahlliste mit allen verfügbaren Kostenstellen. Die aktuelle Kostenstelle ist farblich hervorgehoben (helles Blau mit dunkelblauem Balken). Im Beispiel ist das „Kostenstelle 1“.

- Gewünschte Kostenstelle antippen.

PostBase Fusion stellt diese Kostenstelle ein und kehrt zum Frankiermenü zurück.



Falls Benutzer eingerichtet sind, stehen nur die für den gerade aktiven Benutzer freigegebenen Kostenstellen zur Auswahl.



 A screenshot of a search dialog box titled 'Kostenstellen suchen'. It features a search input field containing 'stelle 3' with left and right arrow buttons. Below the input is a QWERTZ keyboard layout with blue keys. At the bottom right, there are two buttons: 'OK' with a checkmark icon and 'Abbrechen' with an 'X' icon.

Kostenstellen suchen / Liste filtern

- Mit SUCHEN die Kostenstellensuche öffnen. Mit der Suchfunktion können Sie nach einer bestimmten Kostenstelle suchen oder die Liste filtern. Besonders bei langen Listen gelangen Sie so schnell zu der gewünschten Kostenstelle.
- Zeichenfolge eingeben, die im Kostenstellennamen enthalten sein soll. Groß-/Kleinschreibung hat keinen Einfluss auf das Suchergebnis.
- Mit OK bestätigen.

Die gefilterte Kostenstellenliste erscheint. Die Auswahlliste zeigt nur noch Kostenstellen, die diese Zeichenfolge an einer beliebigen Stelle im Namen enthalten.

6.3 Briefe anlegen und frankieren

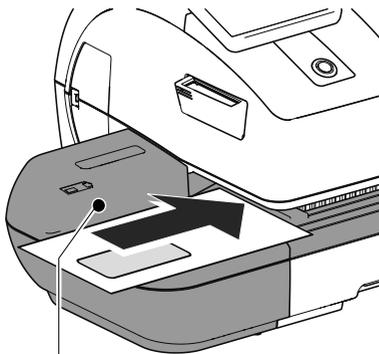
6.3.1 Handanlage



PostBase Fusion ist frankierbereit

An dem Frankiersystem PostBase Fusion mit Handanlage legen Sie Ihre Sendungen einzeln zum Frankieren an. Beachten Sie bitte die Spezifikation für das Frankiergut auf Seite 205.

Wenn das Frankiermenü einen Portowert anzeigt, können Sie Sendungen zum Frankieren anlegen.



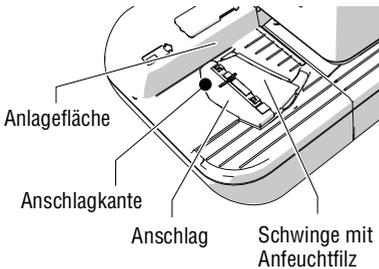
Anlagefläche

- Den Brief an der Handanlage anlegen:
 - zu bedruckende Seite ist oben (Adressfeld ist sichtbar)
 - die Oberkante liegt bündig an der Anlagefläche an.
- Den Brief in Pfeilrichtung einschieben und loslassen.

PostBase Fusion zieht den Brief ein, druckt und wirft den frankierten Brief nach rechts in den Briefauffang aus.

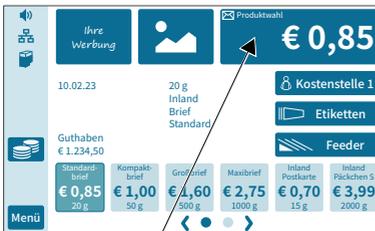
Sie können bei laufendem Brieftransport nacheinander weitere Briefe zuführen.

6.3.2 Briefschließer (optional)



Mit dem Briefschließer können Sie Kuvertlaschen vor dem Frankieren anfeuchten. Beim Transport durch die Frankiermaschine wird die befeuchtete Lasche angedrückt.

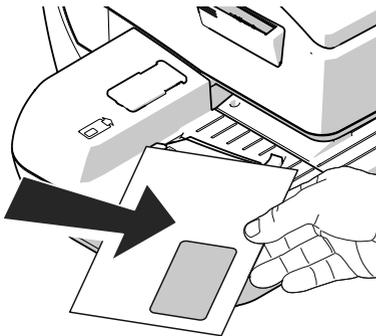
Für bereits geschlossene Briefe oder Postkarten verwenden Sie den Briefschließer einfach als Handanlage (siehe Kapitel 6.3.1).



Wenn das Frankiermenü einen Portowert anzeigt, können Sie Sendungen zum Frankieren anlegen.

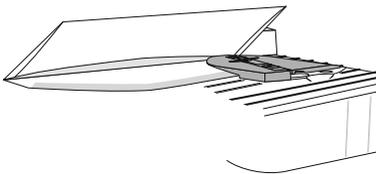
Beachten Sie bitte die Spezifikation für das Frankiergut auf Seite 205.

PostBase Fusion ist frankierbereit



Kuvertlasche befeuchten

- Brief mit der offenen Lasche nach unten halten.
- Brief in Pfeilrichtung am Briefschließer „einhängen“.



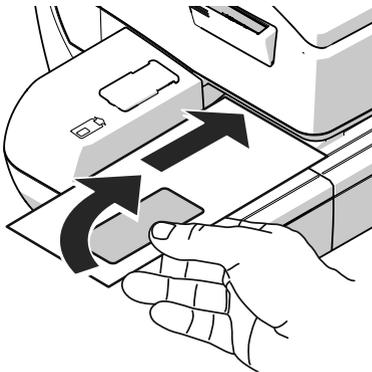
Das Bild zeigt, wie der Brief richtig im Briefschließer liegt:

- Die Lasche befindet sich unter dem Anschlag.
- Die Anschlagkante liegt genau im Laschenfalz.

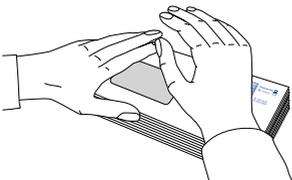


- Brief wie im Bild dargestellt mit einer leichten Drehung durch den Briefschließer führen.

Dabei wird die beleimte Laschenkante unter dem Anfeuchtfilz entlang geführt und angefeuchtet.



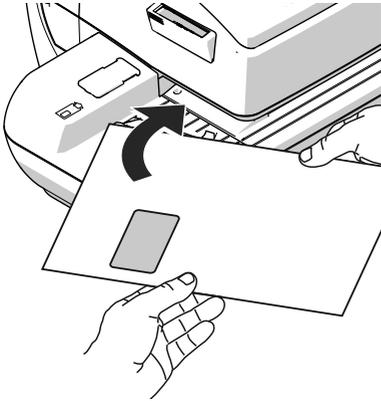
- Die Briefoberkante an der Anlagefläche ausrichten und den Brief in Pfeilrichtung einschieben und loslassen.



Befeuchtete Kuvertlaschen andrücken

Um sicherzustellen, dass die Kuverts fest verschlossen sind, empfehlen wir, die Kuvertlaschen nach dem Frankieren fest anzudrücken.

- Im Bereich der Kuvertlaschen mit der Hand einmal kräftig über den Briefstapel streichen.



Großformatige Sendungen

Großformatige Sendungen führen Sie beim Befeuchten am besten mit beiden Händen. Sobald die Frankiermaschine den Brief erfasst hat, sollten Sie den Brief nur noch leicht unterstützen.

6.3.3 Feeder – automatische Zuführung vom Stapel *(optional)*

Ausgestattet mit dem Feeder verarbeitet das Frankiersystem PostBase Fusion Briefe und Postkarten vom Stapel. Beachten Sie bitte die Spezifikation für das Frankiergut sowie die Kuvertspezifikationen für das maschinelle Schließen auf den Seiten 205 bis 206.

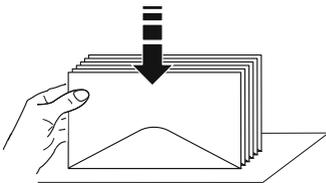
6.3.3.1 Briefstapel vorbereiten und Feeder einrichten



Vorsicht! Mögliche Gefährdung durch automatischen Anlauf. Wenn PostBase Fusion frankierbereit ist, startet der Brieftransport, sobald ein Objekt den Sensor für die Brieferkennung bedeckt. Fassen Sie deshalb nicht in den Bereich des Sensors. Lassen Sie keine Gegenstände in den Bereich des Sensors gelangen. Sie vermeiden so ein versehentliches Starten des Brieftransports.

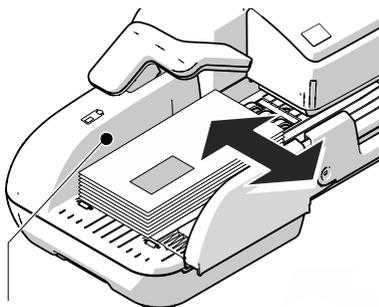


Zum Einrichten des Feeders können Sie am Touchdisplay das MENÜ einstellen. PostBase Fusion ist dann nicht frankierbereit und der Brieftransport kann nicht starten.



Briefstapel vorbereiten

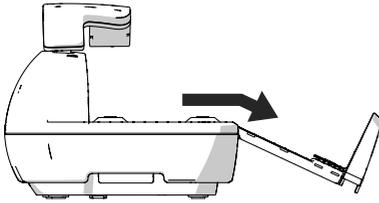
- Briefstapel so sortieren, dass alle Kuvertaschen unten liegen.
- Oberkanten bündig ausrichten: Briefstapel mit der Oberkante auf einer ebenen Unterlage auflockern und glattstoßen.



Anlagefläche

Briefführung einstellen

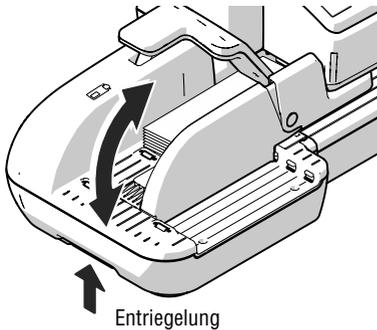
- Einen Briefstapel einlegen:
 - zu bedruckende Seite (Adress-Seite) oben
 - die Brief-Oberkanten liegen an der Anlagefläche an
 - zulässige Stapelhöhe (55 mm) einhalten.
- Briefführung so einstellen, dass sie am Briefstapel anliegt.



Briefführung nach unten klappen

Falls die Briefführung beim Anlegen großformatiger Sendungen stört, können Sie die Briefführung nach unten klappen.

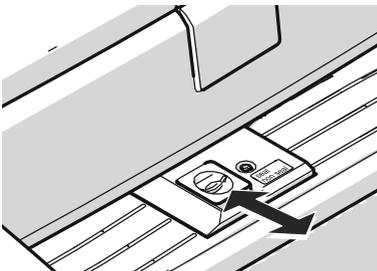
- Briefführung vorsichtig bis zum Anschlag herausziehen.
- Briefführung wie im Bild gezeigt nach unten klappen und auf der Tischplatte ablegen.



Neigung der Rampe anpassen

- Rampe entriegeln: Unter die Rampe greifen und die Entriegelung nach links drücken.
- Rampe anheben oder senken und Entriegelung loslassen, um die Rampe in der gewünschten Lage zu fixieren.

6.3.3.2 Schließfunktion ein- / ausschalten



Wenn die Briefe (bis maximal 7 mm Dicke) verschlossen werden sollen:

- Den Schalter „Kuvertverschluss“ nach hinten in die Position **seal** stellen.

Die Schließfunktion ist eingeschaltet. Die LEDs unter der Tankklappe leuchten hell.

Wenn die Briefe nicht verschlossen werden sollen oder schon verschlossen sind:

- Den Schalter „Kuvertverschluss“ nach vorn in die Position **non seal** stellen.

Die Schließfunktion ist ausgeschaltet. Die LEDs unter der Tankklappe leuchten gedimmt.

6.3.3.3 Briefdicke einstellen

Wenn Sie Briefe von 6-10 mm Dicke frankieren möchten, nutzen Sie für beste Ergebnisse die „dicke Briefe“-Funktion des Feeders.



Schaltfläche „Briefdicke“



- Im Frankiermenü FEEDER antippen.

PostBase Fusion öffnet das Pop-up-Fenster „Automatisches Zuführen“. Auf der Schaltfläche für die Briefdicke sehen Sie die aktuelle Einstellung (Normal oder Dick).

- Im Pop-up-Fenster die Schaltfläche für die Briefdicke antippen.

- Wählen Sie entsprechend der zu frankierenden Briefe NORMAL oder DICK.

Die gewählte Einstellung ist farblich hervorgehoben (helles Blau mit dunkelblauem Balken).

- Mit OK die angezeigte Einstellung übernehmen.

Wenn „dicke Briefe“ eingestellt ist, verarbeitet PostBase Fusion die Briefe langsamer. Denken Sie daran, die Einstellung für eine optimale Verarbeitungsgeschwindigkeit auf NORMAL zurückzustellen.

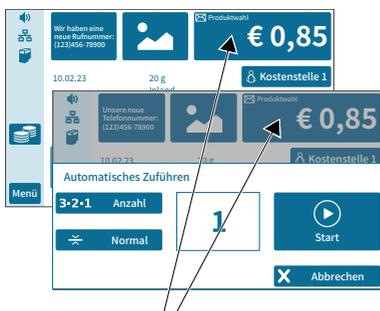
6.3.3.4 Briefe im Stapel anlegen und frankieren

Wenn der Feeder eingerichtet ist (siehe Kapitel 6.3.3.1 bis 6.3.3.3) und der gewünschte Frankierdruck eingestellt ist (siehe Kapitel 5), können Sie die Verarbeitung starten. PostBase Fusion bietet auch die Möglichkeit, vor dem Frankieren eine Stückzahl festzulegen. Lesen Sie dazu das Kapitel „Mit Vorwahlzähler arbeiten“ auf Seite 80.



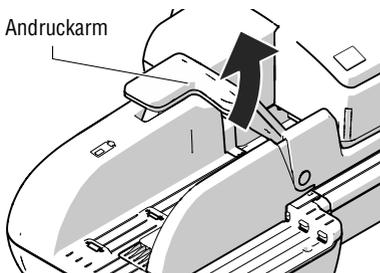
Vorsicht! Automatischer Anlauf.

Wenn PostBase Fusion frankierbereit ist, startet der Brieftransport, sobald ein Brief am Feeder angelegt wird. Erschrecken Sie nicht.

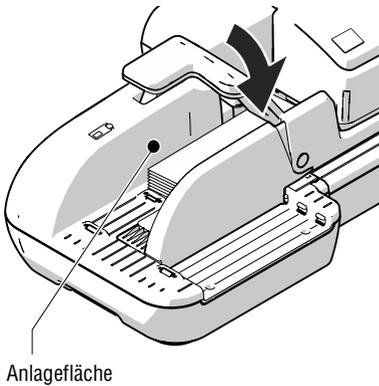


PostBase Fusion ist frankierbereit

Sie können die Verarbeitung sowohl vom Frankiermenü aus als auch im Pop-up-Fenster „Automatisches Zuführen“ einfach durch Anlegen eines Briefstapels starten.



- Den Andruckarm nach oben schwenken.



- Den vorbereiteten Briefstapel anlegen:
 - zu bedruckende Seite (Adress-Seite) oben
 - die Brief-Oberkanten liegen an der Anlagefläche an
 - zulässige Stapelhöhe von 55 mm einhalten.
- Den Andruckarm nach unten schwenken.
Hinweis: Besonders beim Frankieren gebogener oder dünner Briefe im Stapel empfehlen wir die Verwendung des Andruckarms. Der Andruckarm stabilisiert den Briefstapel und die Sensoren können die Briefe erkennen.



Verarbeitung unterbrechen

Die Verarbeitung startet automatisch. Die Briefe werden einzeln vom Stapel abgezogen, ggf. angefeuchtet und verschlossen, frankiert und versandfertig im Briefauffang gestapelt.

Mit der Schaltfläche STOPP können Sie die Verarbeitung unterbrechen.

Verarbeitung starten / fortsetzen ...

Nach einer Unterbrechung oder wenn bereits Briefe im Feeder liegen:

- Im Frankiermenü FEEDER antippen.



PostBase Fusion öffnet das Pop-up-Fenster „Automatisches Zuführen“.

- Mit START die Verarbeitung beginnen / fortsetzen.





Einzelbriefe verarbeiten Sie mit dem Feeder auf die gleiche Art und Weise. Anstelle des Briefstapels legen Sie einfach einen einzelnen Brief / eine Karte am Feeder an.

6.3.3.5 Mit Vorwahlzähler arbeiten

PostBase Fusion bietet Ihnen mit dem Vorwahlzähler die Möglichkeit, vor dem Frankieren die Anzahl der zu frankierenden Sendungen festzulegen. Diese Funktion hilft Ihnen, die fertigen Sendungen abgezählt im Stapel für den Versand bereitzustellen.



Vorsicht! Automatischer Anlauf.

Wenn PostBase Fusion frankierbereit ist, startet der Brieftransport, sobald ein Brief am Feeder angelegt wird. Erschrecken Sie nicht.

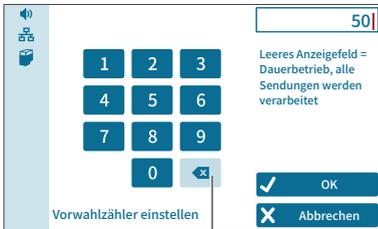
Wenn das Frankiermenü die gewünschten Einstellungen zum Frankieren zeigt:

- Im Frankiermenü FEEDER antippen.



PostBase Fusion öffnet das Pop-up-Fenster „Automatisches Zuführen“.

- Mit ANZAHL das Einstellmenü für den Vorwahlzähler öffnen.



Löschen

- Gewünschte Anzahl der zu frankierenden Briefe eingeben.
- Mit OK die angezeigte Einstellung übernehmen.



Das Pop-up zeigt die eingestellte Anzahl.

- Den vorbereiteten Briefstapel anlegen. Einzelheiten zum Einrichten des Feeders und zum Anlegen von Briefstapeln lesen Sie auf den Seiten 75 bis 79.



Anzahl der noch zu frankierenden Sendungen

Die Verarbeitung startet automatisch. Die Briefe werden einzeln vom Stapel abgezogen, ggf. angefeuchtet und verschlossen, frankiert und versandfertig im Briefauffang gestapelt.

Das Pop-up zeigt die Anzahl der ausstehenden Frankierungen.

Mit STOPP können Sie jederzeit unterbrechen.

6.4 Etiketten frankieren (PostBase Fusion mit Etikettengeber)

PostBase Fusion mit integriertem Etikettengeber kann selbstklebende Frankieretiketten zum Aufkleben auf die Sendungen automatisch zuführen und bedrucken. Das Einlegen der Etiketten ist in Kapitel 4.7 ausführlich beschrieben.

! **Achtung!** Wir empfehlen, nur die von Francotyp-Postalia zu beziehenden Frankieretiketten zu verwenden. Hierfür hat der Hersteller FP Zuverlässigkeit, Sicherheit und Eignung festgestellt. Erzeugnisse, die nicht vom Hersteller FP freigegeben sind, kann der Hersteller FP hinsichtlich Zuverlässigkeit, Sicherheit und Eignung trotz laufender Marktbeobachtung nicht beurteilen und auch nicht dafür einstehen. Nur so können wir Ihnen die korrekte Etikettenverarbeitung zusichern.



Anzahl Etiketten

Ein Etikett frankieren

- Im Frankiermenü ETIKETTEN antippen.

PostBase Fusion öffnet das Pop-up-Fenster „Etikett drucken“.

- Mit START den eingestellten Frankierdruck auf ein Etikett drucken.

Mehrere gleiche Etiketten frankieren

- Im Frankiermenü ETIKETTEN antippen.

PostBase Fusion öffnet das Pop-up-Fenster „Etikett drucken“.

- Mit ANZAHL das Einstellmenü für die Anzahl der Etiketten öffnen.
- Gewünschte Anzahl Etiketten eingeben und mit OK bestätigen.
- Mit START die eingestellte Anzahl Etiketten drucken.



Anzahl der noch zu druckenden Etiketten

PostBase Fusion druckt die eingestellte Anzahl Frankieretiketten.

Das Pop-up zeigt die Anzahl der noch zu druckenden Etiketten.

Mit STOPP können Sie den Etikettendruck jederzeit unterbrechen.

6.5 Stückzähler anzeigen und zurücksetzen

Neben dem Erfassen der Frankierungen im Register und den Kostenstellenzählern hat PostBase Fusion einen frei nutzbaren Stückzähler für die Frankierfunktion. Der Stückzähler im Frankiermenü zählt alle Frankierdrucke. Sie können diesen Stückzähler – unabhängig von den anderen Zählerfunktionen – auf Null zurücksetzen und so beliebig als Tages- oder Auftragszähler nutzen.



Stückzähler anzeigen

- Das MENÜ öffnen.
- STÜCKZÄHLER wählen.

PostBase Fusion öffnet ein Pop-up, in dem Sie die Anzahl der frankierten Sendungen seit dem letzten Zurücksetzen sehen.

- Mit NEIN können Sie ins Menü zurückkehren, ohne den Stückzähler zu löschen.

Stückzähler zurücksetzen

- Im Pop-up die Frage mit JA bestätigen.

PostBase Fusion setzt den Zählerstand auf Null zurück und zeigt wieder das Menü.

7 Spezielle Frankierfunktionen

PostBase Fusion bietet Ihnen die technischen Möglichkeiten, Dienstleistungen der Deutschen Post AG mit erweitertem Service zu nutzen und von speziellen Rabatten zu profitieren. Zu notwendigen vertraglichen Regelungen und Nutzungsbedingungen informieren Sie sich bitte bei der Deutschen Post AG.

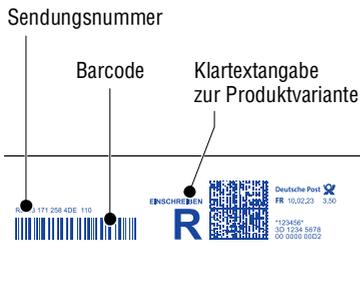
Die Funktion „Frankieren für Dritte“ macht es Ihnen möglich, Sendungen für andere Absender mit deren EKP (Einheitliche Kundennummer Post) zu frankieren.

7.1 Sendungskennzeichnung für Briefzusatzleistungen (BZL)

7.1.1 Wissenswertes zur Sendungskennzeichnung für BZL

PostBase Fusion kann beim Frankieren Sendungen mit Zusatzleistungen der Deutschen Post AG mit einer maschinell lesbaren Kennung für Briefzusatzleistungen (BZL) bedrucken. Werbeaufdrucke und Numerateure stehen für solche Frankierungen nicht zur Verfügung.

Die Daten für den Druck der Sendungskennung für Briefzusatzleistungen erhält PostBase Fusion automatisch vom Datenzentrum. Während einer Verbindung zum Datenzentrum (z. B. beim Portoladen) lädt PostBase Fusion bei Bedarf neue Nummern für die Sendungskennzeichnung.



Die Abbildung zeigt das Beispiel eines Frankierdruckes mit Sendungskennzeichnung für ein „Einschreiben National“.

Die Sendungskennzeichnung besteht aus

- dem großen „R“ als internationale Kennung für Einschreiben (Recommandé)
- der Klartextangabe zur Zusatzleistung / Produktvariante
- der Sendungsnummer (ein alphanumerischer Identcode) und
- dem Barcode.

7.1.2 Drucken der Sendungskennzeichnung ein- / ausschalten



- Das MENÜ öffnen.
- FRANKIT SPEZIAL wählen.
- BARCODE FÜR BZL wählen.
- Gewünschte Einstellung antippen:
EIN oder AUS.
- Die gewählte Einstellung mit OK übernehmen.

BARCODE FÜR BZL – die möglichen Einstellungen und ihre Bedeutung:

EIN Immer dann, wenn für die gewählten Versanddaten zutreffend, druckt PostBase Fusion beim Frankieren die Sendungskennzeichnung für die Briefzusatzleistungen mit auf die Sendung.

Hinweis:

Werbeaufdrucke und Numereur stehen dann nicht zur Verfügung.

AUS Die Funktion „Sendungskennzeichnung für Briefzusatzleistungen“ ist ausgeschaltet. PostBase Fusion frankiert ohne Sendungskennzeichnung für Briefzusatzleistungen.

7.1.3 Frankieren mit Sendungskennzeichnung im Abdruck

PostBase Fusion druckt die Sendungskennzeichnung für Briefzusatzleistungen nur, wenn

- die Funktion „Barcode für BZL“ eingeschaltet ist und
- für die eingestellten Versanddaten ein solcher Aufdruck zutreffend ist.



- Frankierdruck wie gewohnt einstellen.

Wenn ein Produkt eingestellt ist, bei dem der Frankierdruck die Sendungskennzeichnung enthält, erkennen Sie das im Frankiermenü:

- Unter den Angaben zum Produkt erscheint zusätzlich **BZL-Barcode**.
- Die Werbeaufdrucke sind ausgeblendet (bei Produkten mit Sendungskennzeichnung ist im Abdruck kein Platz für Werbeaufdrucke).

Hinweis: Die Funktion „Numerateur“ ist bei solchen Frankierungen nicht aktiv.

- Sendungen wie gewohnt anlegen und frankieren.

Die Frankierungen werden wie gewohnt in den Registern und Kostenstellen erfasst.

7.2 Adresspflege-Service Premiumadress

PostBase Fusion unterstützt die Nutzung des digitalen Adresspflege-Service Premiumadress. Für PostBase Fusion 35 ist dieses Feature optional erhältlich. Voraussetzung für die Nutzung von Premiumadress ist ein gesonderter Vertrag mit der Deutschen Post AG. Ausführliche Informationen zum Thema Premiumadress finden Sie im Internet auf der Webseite der Deutschen Post AG.



Die Angaben für den Premiumadress-Service werden beim Frankieren im Matrixcode verschlüsselt. Zusätzlich wird eine Premiumadress-Kennung gedruckt.

Dazu müssen

- Premiumadress eingeschaltet sein und
- der gewählte Premiumadress-Service für das aktuelle Produkt möglich sein.

Im Frankiermenü erscheint in diesem Fall bei den Angaben zum Produkt zusätzlich **PRAD** (am Ende der Liste).

7.2.1 Premiumadress-Einstellungen anzeigen



- Das MENÜ öffnen.
- FRANKIT SPEZIAL wählen.
- PREMIUMADRESS wählen.



PostBase Fusion zeigt die aktuellen Premiumadress-Einstellungen an.

Eingestellte Variante

Verwendete Premiumadress-ID

Kundennummer bei der Post

7.2.2 Premiumadress-Einstellungen festlegen / ändern



- Das MENÜ öffnen.
- FRANKIT SPEZIAL wählen.
- PREMIUMADRESS wählen.
- Mit ÄNDERN den Eingabeassistenten zum Einrichten des Premiumadress-Service öffnen.
- Folgen Sie nun Schritt für Schritt den Anweisungen im Display.
Für die Nutzung eines Premiumadress-Service müssen Sie nacheinander folgende Parameter einstellen oder anpassen:
 - die Kundennummer bei der Deutschen Post AG (EKP)
 - die Premiumadress-Variante
 - die entsprechende Premiumadress-ID (gemäß Ihrer Vereinbarung mit der Deutschen Post AG).

Abschließend zeigt PostBase Fusion die gewählten Premiumadress-Einstellungen an.

- Wenn alles korrekt ist: SPEICHERN.



Informationen zur Bedeutung der Premiumadress-Einstellungen finden Sie in der folgende Übersicht.

PREMIUMADRESS – die möglichen Einstellungen und ihre Bedeutung:

Premiumadress

EIN	Wenn Premiumadress für das Produkt zulässig ist, frankiert PostBase Fusion mit Premiumadress-Kennung. Die Angaben für den Premiumadress-Service sind im Matrixcode verschlüsselt.
AUS	PostBase Fusion frankiert ohne Premiumadress-Kennung.

PREMIUMADRESS – die möglichen Einstellungen und ihre Bedeutung:

Variante	Von der DPAG angebotene Produktvarianten
BASIS	<p>Bei Mängeln in der Anschrift, Umzug oder Unzustellbarkeit erhalten Sie korrigierte Adressen.</p> <p>Nachsendung oder Vernichtung der betroffenen Sendungen (abhängig von der Sendungsart und vorhandenem Nachsendeauftrag).</p>
PLUS	<p>Sie erhalten aktuelle Adressinformationen (wie Basisvariante).</p> <p>Bei Unzustellbarkeit liefert die Deutsche Post AG die Sendungen an die von Ihnen angegebene Inlandsadresse zurück.</p>
FOKUS	<p>Sie erhalten aktuelle Adressinformationen (wie Basisvariante).</p> <p>Keine Nachsendung bei Umzug und Unzustellbarkeit, sondern Rücksendung der betroffenen Sendungen.</p>
REPORT	<p>Sie erhalten Informationen über unzustellbare Sendungen.</p>
RETOURE	<p>Sie erhalten keine Adressinformationen.</p> <p>Unzustellbare Sendungen gehen an die von Ihnen angegebene Inlandsadresse zurück.</p>
RETOURE EXTRA	<p>Sie erhalten keine Adressinformationen.</p> <p>Bei Umzug oder Unzustellbarkeit erhalten Sie die Sendung an die von Ihnen angegebene Inlandsadresse zurück.</p>
HYBRID	<p>Sie erhalten Informationen über Adressänderungen und Umzug.</p> <p>Bei Unzustellbarkeit liefert die Deutsche Post AG die Sendungen an die von Ihnen angegebene Inlandsadresse zurück.</p>

PREMIUMADRESS – die möglichen Einstellungen und ihre Bedeutung:

Premiudadress-ID

1 bis 999 Mit der Deutschen Post AG vereinbarte Nummer(n).
Mittels der ID haben Sie die Möglichkeit, zwischen verschiedenen Abrechnungsnummern, Rücksendeanschriften und Adressempfängern auszuwählen (siehe dazu auch das „Handbuch PREMIUMADRESS“ der DPAG).

7.3 Frankieren mit spezieller Auftragsnummer (Auftragsmanagement)

Die Funktion „Auftragsmanagement“ ermöglicht das Frankieren von Massensendungen mit einer speziellen Auftragsnummer der Deutschen Post AG.

Für PostBase Fusion 35 ist das „Auftragsmanagement“ optional erhältlich.



Auftragsmanagement einschalten

- Das MENÜ öffnen.
- FRANKIT SPEZIAL wählen.
- AUFTRAGSMANAGEMENT wählen.
- Schaltfläche EIN antippen.
- Mit WEITER die angezeigte Einstellung übernehmen und fortsetzen.
- Die Auftragsnummer, die Sie von der Deutschen Post AG für Ihren Auftrag erhalten haben, eintippen.
- Die angezeigte Nummer SPEICHERN.

Das Auftragsmanagement ist eingeschaltet.



Auftragsmanagement
ist aktiv

Den Auftrag frankieren

Im Frankiermenü zeigt das Kürzel **AM** (zusammen mit dem Postkistensymbol) an, dass das Auftragsmanagement eingeschaltet ist.

- Den Frankierdruck wie gewohnt einstellen.
- Die Sendungen aus dem Auftrag anlegen und frankieren.

PostBase Fusion frankiert alle Sendungen mit der gespeicherten Auftragsnummer (im Matrixcode verschlüsselt).

Auftragsnummer anzeigen

- Das MENÜ öffnen.
- FRANKIT SPEZIAL wählen.
- AUFTRAGSMANAGEMENT wählen.
- WEITER öffnet das Fenster „Auftrags-Nr. eingeben“.

Die gespeicherte Auftragsnummer sehen Sie rechts oben im Display.



Auftragsmanagement ausschalten

- Das MENÜ öffnen.
- FRANKIT SPEZIAL wählen.
- AUFTRAGSMANAGEMENT wählen.
- Schaltfläche AUS antippen.
- Mit WEITER das Auftragsmanagement ausschalten.



7.4 Frankieren für Dritte

Mit dem Frankiersystem PostBase Fusion können Sie auch Sendungen für andere Absender frankieren (Frankieren als Dienstleistung). Sie müssen dazu nur deren Kundennummer von der Deutschen Post AG (EKP) einstellen. Bis zu fünf solcher Kundennummern können Sie in Ihrer PostBase Fusion speichern. Für PostBase Fusion 35 ist dieses Feature optional erhältlich.

7.4.1 Funktion „Frankieren für Dritte“ einschalten



Kundennummer (EKP) einstellen

- Das MENÜ öffnen.
- FRANKIT SPEZIAL wählen.
- FRANKIEREN FÜR DRITTE wählen.
- Schaltfläche EIN antippen.
- Mit WEITER fortsetzen.
- Den Anweisungen im Display folgen:
Kundennummer (EKP) des Absenders der zu frankierenden Sendungen eintippen und speichern.

Oder:

Eine gespeicherte EKP auswählen und mit WEITER bestätigen / einstellen.

Oder:

NEU auswählen und mit WEITER das Fenster zum Eingeben einer anderen EKP öffnen.

Frankieren für Dritte ist eingeschaltet



Frankieren für Dritte
ist aktiv

Das Speichern / Einstellen einer EKP schaltet die Funktion „Frankieren für Dritte“ ein. Ein Pop-Up-Fenster informiert darüber.

Im Frankiermenü zeigt das Kürzel **# EKP** an, dass die Funktion „Frankieren für Dritte“ eingeschaltet ist.

PostBase Fusion frankiert alle Sendungen mit der eingestellten EKP (im Matrixcode verschlüsselt).

7.4.2 Eingestellte EKP anzeigen



- Das MENÜ öffnen.
- FRANKIT SPEZIAL wählen.
- FRANKIEREN FÜR DRITTE wählen.
- Die angezeigte Einstellung EIN beibehalten und mit WEITER die Auswahlliste für die Kunden-EKP öffnen.

Die verwendete EKP ist farblich hervorgehoben (helles Blau mit dunkelblauem Balken).



Das Ändern gespeicherter Kundennummern ist nicht möglich. Löschen Sie die fehlerhafte Nummer und geben Sie die EKP neu ein.

7.4.3 Funktion „Frankieren für Dritte“ ausschalten



- Das MENÜ öffnen.
- FRANKIT SPEZIAL wählen
- FRANKIEREN FÜR DRITTE wählen.
- Schaltfläche AUS antippen.
- Mit WEITER die Funktion „Frankieren für Dritte“ ausschalten.

7.4.4 Kundennummern (EKP) löschen

PostBase Fusion kann die EKP für maximal fünf Kunden speichern. Wenn Sie für einen weiteren Kunden frankieren wollen, müssen Sie eine der gespeicherten Nummern löschen.



- Das MENÜ öffnen.
- FRANKIT SPEZIAL wählen.
- FRANKIEREN FÜR DRITTE wählen.
- Schaltfläche EKP LÖSCHEN antippen.
- Mit WEITER fortsetzen.

PostBase Fusion zeigt die gespeicherten Kundennummern an.

- Die Nummer antippen, die Sie löschen möchten.
- Schaltfläche LÖSCHEN antippen.

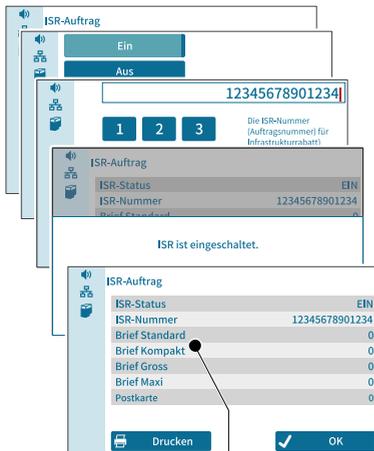
Nach einer Sicherheitsabfrage wird diese Nummer gelöscht.

7.5 ID- und Laufzeit-Rabatt der DPAG nutzen *(optional)*

Mit Hilfe des optionalen ISR-Features (**ISR** = Individuelle **Sonder-Rabatte**) können Sie Massensendungen so frankieren und erfassen, dass Sie vom ID- und Laufzeit-Rabatt der Deutschen Post AG profitieren. Informationen zu weiteren Voraussetzungen für die Gewährung des ID- und Laufzeit-Rabatts sowie zu notwendigen vertraglichen Regelungen erhalten Sie bei der Deutschen Post AG.

7.5.1 Einen ID-Rabatt-Auftrag frankieren

Für das Frankieren von Sendungen, für die Sie ID- und Laufzeit-Rabatt erhalten wollen, benötigen Sie eine Auftragsnummer. Sie erhalten solche Auftragsnummern über das Auftrags-Management-Portal der Deutschen Post AG.



Produkte, für die ID- / Laufzeit-Rabatt gewährt wird

ISR einschalten

- Das MENÜ öffnen.
- FRANKIT SPEZIAL wählen.
- ISR wählen.
- Mit ÄNDERN den Eingabeassistenten zum Einrichten des ISR-Auftrags öffnen.
- Schaltfläche EIN antippen.
- Mit WEITER fortsetzen.
- Die Nummer für diesen ISR-Auftrag eintippen und mit OK bestätigen.

PostBase Fusion informiert über das Einschalten und zeigt dann eine Übersicht mit den Daten zu diesem ISR-Auftrag.

Der ISR-Auftrag ist aktiv.



Für das eingestellte Produkt gibt es ID- / Laufzeit-Rabatt

Den ISR-Auftrag frankieren

- Den Frankierdruck wie gewohnt einstellen.

Wenn ein Produkt eingestellt ist, für das die Deutsche Post AG den ID- / Laufzeit-Rabatt gewährt, erscheint im Frankiermenü % ISR. Im Beispiel ist das „Brief Standard“.

- Die Sendungen wie gewohnt anlegen und frankieren.

Die Anzahl der Sendungen mit ID- / Laufzeit-Rabatt registriert PostBase Fusion für den ISR-Auftrag getrennt nach Produkten (siehe Kapitel 7.5.2).

7.5.2 Auftragsdaten anzeigen / drucken

Status, Auftragsnummer und die Anzahl der frankierten rabattfähigen Produkte können Sie sich im Display anzeigen lassen und als Bericht ausdrucken.



- Das MENÜ öffnen.
- FRANKIT SPEZIAL wählen.
- ISR wählen.

PostBase Fusion zeigt alle Daten zum ISR-Auftrag an.



Rabattfähige Produkte

Anzahl der Sendungen

Zugang zur Druckfunktion

Zum Drucken der Auftragsdaten ...

Über die Schaltfläche ÄNDERN haben Sie Zugang zur Druckfunktion. Folgen Sie einfach den Anweisungen im Display.

7.5.3 ISR-Auftrag unterbrechen / fortsetzen

Sie können einen laufenden ISR-Auftrag unterbrechen, z. B. weil Sie „Frankieren für Dritte“ aktivieren wollen, und später fortsetzen.



Auftrag unterbrechen

- Das MENÜ öffnen.
- FRANKIT SPEZIAL wählen
- ISR wählen.
- Mit ÄNDERN den Eingabeassistenten zum Bearbeiten des ISR-Auftrags öffnen.
- Schaltfläche AUS antippen.
- WEITER setzt den ISR-Status auf „Aus“.

Der ISR-Auftrag ist unterbrochen. Auftragsnummer und Anzahl der bereits frankierten Sendungen bleiben erhalten.

Auftrag fortsetzen



Eventuell zwischenzeitlich genutzte andere Spezialdienste (Frankieren für Dritte oder Auftragsmanagement) wieder ausschalten.



- Das MENÜ öffnen.
- FRANKIT SPEZIAL wählen.
- ISR wählen.
- Mit ÄNDERN den Eingabeassistenten zum Bearbeiten des ISR-Auftrags öffnen.
- Schaltfläche EIN antippen.
- WEITER setzt den ISR-Status auf „Ein“.

Sie können jetzt weitere Sendungen für den ISR-Auftrag frankieren.

7.5.4 ISR-Auftrag abschließen



- Das MENÜ öffnen.
- FRANKIT SPEZIAL wählen.
- ISR wählen.
- Mit ÄNDERN den Eingabeassistenten zum Bearbeiten des ISR-Auftrags öffnen.
- Schaltfläche AUFTRAG ABSCHLIEßEN antippen.
- Mit WEITER fortsetzen.
- Die Sicherheitsabfrage mit JA bestätigen.

Der Auftrag ist abgeschlossen.

Die Daten für die Einlieferungsunterlagen zu diesem Auftrag sehen Sie im Display.

ISR-Auftrag	
ISR-Status	Auftrag abgeschlossen
ISR-Nummer	0000004683946
Brief Standard	2.000
Brief Kompakt	0
Brief Gross	0
Brief Maxi	0
Postkarte	1.000

Drucken OK

Bericht zum ISR-Auftrag drucken

- Schaltfläche DRUCKEN antippen.
- Schaltfläche ETIKETTEN antippen, um den Bericht auf ein Frankieretikett zu drucken (*PostBase Fusion mit Etikettengeber*).

Oder:

- Ein leeres Kuvert / eine Postkarte an der Handanlage beziehungsweise am Feeder anlegen.



Die Daten eines abgeschlossenen Auftrages bleiben bis zur Bearbeitung eines neuen ISR-Auftrages gespeichert.

8 Register anzeigen und ausdrucken

Das Frankiersystem PostBase Fusion speichert wichtige Kennwerte und Verbrauchsinformationen in den Registern. Sie können sich die Registerstände anzeigen lassen und ausdrucken.



- Das MENÜ öffnen.
- REGISTER wählen.

Porto - Registerbericht	
Guthaben	€ 82,73
Verbrauch	€ 667,27
Kontrollsumme	€ 750,00
Stückzahl	573
Letzter Ladebetrag	€ 250,00
Letztes Ladedatum	10.02.23 11:58:33

Drucken Zurück

Der PORTO-REGISTERBERICHT zeigt die aktuellen Registerstände.

Registerbericht ausdrucken

- Schaltfläche DRUCKEN antippen.
- Schaltfläche ETIKETTEN antippen, um den Registerbericht auf ein Frankieretikett zu drucken (*PostBase Fusion mit Etikettengeber*).

Oder:

- Ein leeres Kuvert / eine Postkarte an der Handanlage beziehungsweise am Feeder anlegen, um den Registerbericht zu drucken.

Folgende Informationen sind in den Registern gespeichert:

GUTHABEN	Verfügbarer Portovorrat
VERBRAUCH	Gesamtwert aller ausgeführten Frankierungen
KONTROLLSUMME	Summe aller geladenen Beträge
STÜCKZAHL	Anzahl aller ausgeführten Frankierungen
LETZTER LADEBETRAG	Zuletzt geladener Betrag
LETZTES LADEDATUM	Datum und Uhrzeit des letzten Portoladens

9 Porto laden

Beim Portoladen stellt PostBase Fusion eine Verbindung zum Datenzentrum her und ruft den von Ihnen gewünschten Betrag ab. Die Abrechnung erfolgt entsprechend Ihrem Vertrag mit der Deutschen Post AG.

Wenn Benutzer eingerichtet sind, steht das Portoladen ggf. nicht zur Verfügung. Wenden Sie sich in diesem Fall bitte an den Administrator des Frankiersystems.



- Stellen Sie sicher, dass PostBase Fusion zur Kommunikation mit dem Datenzentrum bereit ist (Netzwerkverbindung über LAN / Ethernetkabel oder WLAN).
- In der Menüleiste die Schaltfläche für das Portoladen antippen.

Oder:

- Das MENÜ öffnen.
- PORTO LADEN wählen.

PostBase Fusion öffnet das Einstellmenü für den Porto-Ladebetrag.

Ladebetrag wählen

- Den angezeigten Ladebetrag beibehalten oder den gewünschten Betrag eingeben.
- Mit LADEN bestätigen und fortsetzen.

Porto laden

- Um den angezeigten Betrag zu laden:
- Sicherheitsabfrage mit JA bestätigen.

PostBase Fusion stellt jetzt die Verbindung zum Datenzentrum her. Der weitere Vorgang läuft automatisch ab. Haben Sie ein wenig Geduld. Der Datenaustausch nimmt etwas Zeit in Anspruch.

Der Ladevorgang endet mit der Anzeige des neuen Guthabens.

- Mit BERICHT können Sie den Buchungsbericht des Ladevorgangs anzeigen und ausdrucken.

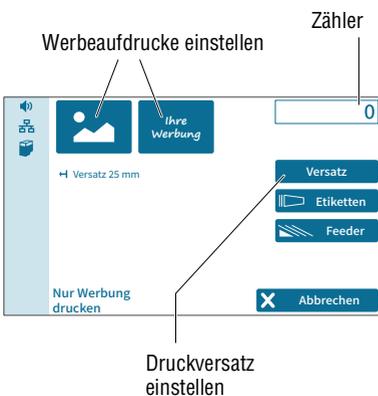
10 Sonderfunktionen

10.1 Nur Werbung drucken

Mit der Sonderfunktion „Nur Werbung drucken“ können Sie die im Frankiersystem PostBase Fusion gespeicherten Werbeaufdrucke (Werbemotive, Texte und QR-Codes) ausdrucken.



- Das MENU öffnen.
- SONDERFUNKTIONEN wählen.
- NUR WERBUNG DRUCKEN wählen.



PostBase Fusion öffnet das Menü für die Funktion „Nur Werbung drucken“.

Die beiden Werbeaufdruck-Schaltflächen links oben zeigen das Druckbild für diese Sonderfunktion an. Jeder der beiden Schaltflächen können Sie eine Werbung, einen Text oder einen QR-Code zuordnen, genau so wie Sie es vom Frankiermenü kennen.

Wenn beide Schaltflächen die gewünschte Einstellung zeigen, können Sie den Druck starten. Gehen Sie genau wie beim Frankieren vor:

- Ein Kuvert / eine Postkarte anlegen.

Oder

- Den Etikettendruck starten.

Oder

- Den Feeder nutzen.



Ausführliche Informationen zum Anlegen von Briefen, zum Etikettendruck sowie zum Umgang mit dem Feeder lesen Sie in Kapitel 6.



Die Funktion „Nur Werbung drucken“ hat eine eigenständige Zählfunktion. Die Anzahl der Drucke zeigt PostBase Fusion rechts oben im Display. Beim Verlassen der Funktion wird der Zähler auf „0“ zurückgesetzt.

10.2 Nummerieren

Mit der Sonderfunktion „Nur Nummerieren“ können Sie eine fortlaufende senkrecht stehende 6-stellige Nummer auf Ihre Sendungen drucken. Der Startwert ist beliebig einstellbar. Die Zählrichtung kann aufsteigend oder absteigend gewählt werden. Für PostBase Fusion 35 ist die Funktion „Nur Nummerieren“ optional verfügbar.



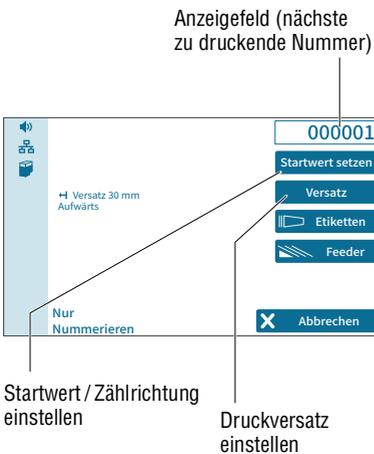
- Das MENU öffnen.
- SONDERFUNKTIONEN wählen.
- NUR NUMMERIEREN wählen.

PostBase Fusion öffnet das Menü für die Funktion „Nur Nummerieren“.

Sie sehen die aktuellen Einstellungen zum Nummerieren:

- die nächste zu druckende Nummer (= Startwert)
- Zählrichtung
- Druckversatz.

Standardmäßig sind der Startwert „000001“ und die Zählrichtung „Aufwärts“ eingestellt.



Startwert und Zählrichtung einstellen

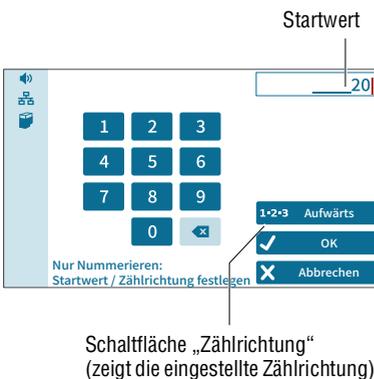
- Schaltfläche STARTWERT SETZEN antippen.

PostBase Fusion öffnet das Einstellmenü für Startwert und Zählrichtung.

- Den gewünschten Startwert eintippen.
Das kann eine beliebige Nummer zwischen 1 und 999999 sein.

- Zum Umschalten der Zählrichtung: die Schaltfläche „Zählrichtung“ antippen.

Die Anzeige auf der Schaltfläche wechselt zwischen 1-2-3 AUFWÄRTS und 3-2-1 ABWÄRTS.



- Mit OK die angezeigten Einstellungen (Startwert und Zählrichtung) übernehmen.

Nummern drucken

Wenn das Fenster „Nur Nummerieren“ die gewünschten Einstellungen zeigt, können Sie den Druck starten. Gehen Sie genau wie beim Frankieren vor:

- Ein Kuvert / eine Postkarte anlegen.

Oder

- Den Etikettendruck starten.

Oder

- Den Feeder nutzen.



Ausführliche Informationen zum Anlegen von Briefen, zum Etikettendruck sowie zum Umgang mit dem Feeder lesen Sie in Kapitel 6.



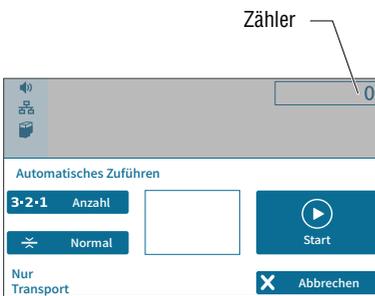
Beim Verlassen der Funktion werden der Startwert auf „000001“ und die Zählrichtung auf „1-2-3 Aufwärts“ zurückgesetzt.

10.3 Nur Transportieren / Sendungen zählen

Mit der Sonderfunktion „Nur Transport“ können Sendungen das Frankiersystem durchlaufen, ohne dass diese dabei einen Aufdruck erhalten. Auf diese Art und Weise können Sie Ihre Sendungen zählen und Massensendungen abgezählt im Stapel für den Versand bereitstellen. Mit dieser Funktion können Sie auch den Brieftransport testen.



- Das MENU öffnen.
- SONDERFUNKTIONEN wählen.
- NUR TRANSPORT wählen.



PostBase Fusion öffnet für die Funktion „Nur Transport“ das Pop-up-Fenster „Automatisches Zuführen“.

Alle Einstellungen für das automatische Zuführen, das Vorbereiten und Anlegen der Briefstapel führen Sie genauso aus, wie Sie es vom Frankieren kennen. Ausführliche Informationen dazu lesen Sie bei Bedarf im Kapitel 6.3.3.

- Briefstapel am Feeder anlegen / den Brieftransport starten.

Die Anzahl der transportierten Sendungen zeigt PostBase Fusion rechts oben im Display.



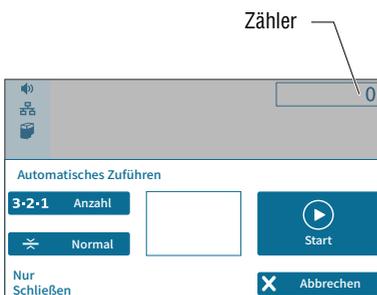
Beim Verlassen der Funktion wird der Zähler auf „0“ zurückgesetzt.



Sie können diese Funktion, z. B. zum Testen des Brieftransports, auch ohne Feeder nutzen. Zum Anlegen von Briefen an der Handanlage sowie zur Verwendung des Briefschließers lesen Sie bitte Kapitel 6.3.

10.4 Nur Schließen (PostBase Fusion mit Feeder)

Mit der Sonderfunktion „Nur Schließen“ können Sie Briefe (bis max. 7 mm Dicke) schließen und zählen, ohne dass diese dabei einen Aufdruck erhalten. Diese Funktion steht nur für PostBase Fusion-Systeme mit Feeder zur Verfügung. Bitte beachten Sie die Kuvertspezifikation auf den Seiten 205 und 206.



- Am Feeder die Schließfunktion einschalten: Schalter „Kuvertverschluss“ in Position **seal** (siehe auch Kapitel 6.3.3.2, Seite 76).
- Das MENU öffnen.
- SONDERFUNKTIONEN wählen.
- NUR SCHLIEßEN wählen.

PostBase Fusion öffnet für die Funktion „Nur Schließen“ das Pop-up-Fenster „Automatisches Zuführen“.

Alle Einstellungen für das automatische Zuführen, das Vorbereiten und Anlegen der Briefstapel führen Sie genauso aus, wie Sie es vom Frankieren kennen. Ausführliche Informationen dazu lesen Sie bei Bedarf im Kapitel 6.3.3.

- Briefstapel am Feeder anlegen / den Brieftransport starten.



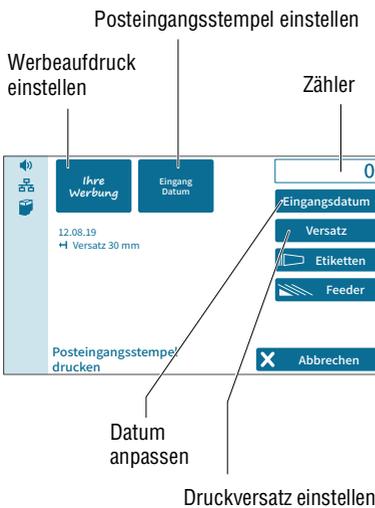
Die Funktion „Nur Schließen“ hat eine eigenständige Zählfunktion. Die Anzahl der verarbeiteten Briefe zeigt PostBase Fusion rechts oben im Display. Beim Verlassen der Funktion wird der Zähler auf „0“ zurückgesetzt.

10.5 Eingangspost stempeln

Mit dem Feature „Posteingang“ kann PostBase Fusion Eingangsstempel mit Datum und ggf. Uhrzeit auf Ihre Eingangspost drucken. Ein Werbeaufdruck ist dabei auch möglich.



- Das MENU öffnen.
- SONDERFUNKTIONEN wählen.
- POSTEINGANG wählen.



PostBase Fusion öffnet das Menü „Posteingangstempel drucken“.

Sie sehen die aktuellen Einstellungen für den Druck:

- Posteingangstempel
- Werbeaufdruck
- Datum für den Eingangsstempel
- Druckversatz.

Hinweis: Die folgende Tabelle erklärt die möglichen Einstellungen. Das Einstellen selbst erfolgt auf die bekannte Art und Weise.

POSTEINGANGSSTEMPEL DRUCKEN – mögliche Einstellungen:

Posteingangstempel	Je nach Bestellung stehen ein oder mehrere Eingangsstempel zur Verfügung.
Eingangdatum	Eingangsstempel können Sie bis 7 Tage zurückdatieren. Eingangsstempel mit dem aktuellen Tagesdatum können auch die Uhrzeit enthalten (abhängig vom gewählten Eingangsstempel).

POSTEINGANGSSTEMPEL DRUCKEN – mögliche Einstellungen:

Versatz	Sie können die Position des Eingangsstempels anpassen (Standardposition: etwa 1 cm vom rechten Rand).
Werbeaufdruck	Zusätzlich zum Eingangsstempel können Sie genau wie beim Frankieren einen Werbeaufdruck (Werbemotiv, Text oder QR-Code) einstellen.

Eingangsstempel drucken

Eingangspost, deren Format, Dicke und Material der Spezifikation auf Seite 205 entspricht können Sie direkt mit dem Eingangsstempel bedrucken. Für andere Eingangspost drucken Sie Etiketten zum Aufkleben.

- Eingangspost mit der zu bedruckenden Seite nach oben an der Handanlage / am Feeder anlegen.

Oder

- Den Etikettendruck starten.

Posteingangsstempel (Beispiel)



PostBase Fusion druckt den Eingangsstempel.



Ausführliche Informationen zum Anlegen von Briefen, zum Etikettendruck sowie zum Umgang mit dem Feeder lesen Sie in Kapitel 6.



Die Funktion „Posteingangsstempel drucken“ hat eine eigenständige Zählfunktion. Die Anzahl der Drucke zeigt PostBase Fusion rechts oben im Display. Beim Verlassen der Funktion wird der Zähler auf „0“ zurückgesetzt.

11 Kurzwahlen verwalten

PostBase Fusion bietet Ihnen standardmäßig typische Produkte der Deutschen Post als Kurzwahl an. Alle Kurzwahlen – je nach Ausstattung stehen bis zu 20 Speicherplätze zur Verfügung – können Sie mit Postprodukten Ihrer Wahl belegen.

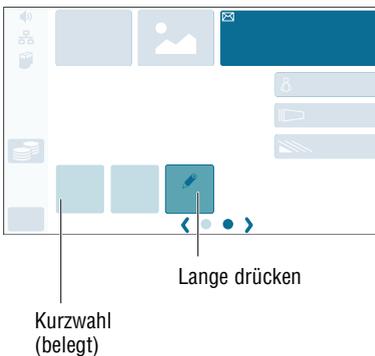
Die aktuelle Belegung sehen Sie direkt auf der Schaltfläche im Frankiermenü.

Sie können Kurzwahlen löschen, mit einer neuen Belegung überschreiben, das gespeicherte Gewicht ändern, eigene Namen vergeben, sowie auf die Werkseinstellung zurücksetzen.

Bei Inkrafttreten einer neuen Tariftabelle werden die Kurzwahlen aktualisiert und erhalten ggf. eine neue Standardbelegung.

11.1 Ein Produkt als Kurzwahl speichern

Als Kurzwahl können Sie immer das im Frankiermenü eingestellte Produkt (Versanddaten und Gewicht) speichern.



- Das Produkt einstellen, das Sie als Kurzwahl speichern möchten.

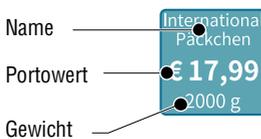
Zum Einstellen von Versanddaten und Gewicht lesen Sie bitte Kapitel 5.1.2 und Kapitel 5.1.3.

- Schaltfläche NEU etwa 2 Sekunden lang drücken.

Oder:

Etwa 2 Sekunden auf eine vorhandene Kurzwahl drücken, um diese mit einer neuen Belegung zu überschreiben.

- Um das Produkt auf dieser Kurzwahl zu speichern, die Abfrage im Pop-up mit JA bestätigen.



Auf der Schaltfläche erscheint die aktuelle Belegung der Kurzwahl:

- Name (Versanddaten, ggf. stark verkürzt)
- Portowert
- Gewicht.



Wenn alle Speicherplätze belegt sind, fehlt die Schaltfläche NEU.



Das auf der ersten Kurzwahl (Kurzwahl 1) gespeicherte Produkt verwendet PostBase Fusion als Standardeinstellung nach dem Einschalten.

11.2 Kurzwahl umbenennen

Beim Speichern einer Kurzwahl vergibt PostBase Fusion automatisch einen Namen. Dieser Name wird aus den gewählten Versanddaten generiert und passt möglicherweise nicht auf die Schaltfläche. Sie können die Namen der Kurzwahlen ganz einfach ändern.



- Das MENÜ öffnen.
- KURZWAHLEN VERWALTEN wählen.
- UMBENENNEN wählen.
- Die Kurzwahl antippen, deren Namen Sie ändern möchten.

The screenshot shows a screen titled 'Päckchen Weit' with a text input field containing 'Weit'. Below the input field is a QWERTZ keyboard. At the bottom, there are two buttons: 'OK' and 'Abbrechen'. A small preview window in the top left corner shows a product card for 'Päckchen Weit' with a price of € 17,99 and a weight of 2000 g. A line points from the label 'Vorschau' to this preview window.

Vorschau

PostBase Fusion öffnet die Bildschirmtastatur. Das Textfeld zeigt den Kurzwahlnamen.

- Gewünschten Namen eingeben.

Das Vorschau (links oben) zeigt, wie der neue Name auf der Kurzwahl aussehen wird.

- Mit OK bestätigen.



Zum Umgang mit der Bildschirmtastatur lesen Sie bitte Kapitel 4.3.7 auf Seite 48.

11.3 Gewicht ändern

Beim Speichern einer Kurzwahl übernimmt PostBase Fusion immer das im Frankiermenü aktuell angezeigte Gewicht. Sie können das Gewicht in der Kurzwahl nachträglich anpassen. PostBase Fusion bietet Ihnen so die Möglichkeit, das gemäß den Tarifbestimmungen zulässige Höchstgewicht für das Produkt in der Kurzwahl zu hinterlegen.



- Das MENU öffnen.
- KURZWAHLEN VERWALTEN wählen.
- GEWICHT ÄNDERN wählen.
- Die Kurzwahl antippen, für die Sie das angezeigte Gewicht anpassen möchten.

PostBase Fusion öffnet das Einstellmenü für das Kurzwahlgewicht.

- Gewichtswert eingeben.

Das Vorschaubild zeigt das gespeicherte Produkt und das neue Gewicht.

- Mit OK bestätigen.



Gewichtswerte, die den Tarifbestimmungen widersprechen, akzeptiert PostBase Fusion nicht. Eine Meldung informiert darüber.

11.4 Kurzwahl löschen

Nicht mehr benötigte Kurzwahlen können Sie mit einer neuen Belegung überschreiben oder löschen. Die erste Kurzwahl können Sie nicht löschen. Diese verwendet PostBase Fusion als Standardeinstellung nach dem Einschalten.



- Das MENU öffnen.
- KURZWAHLEN VERWALTEN wählen.
- LÖSCHEN wählen.
- Die Kurzwahl antippen, die Sie löschen möchten.

Nach einer Sicherheitsabfrage wird diese Kurzwahl gelöscht.



Kurzwahlen mit einer Standardbelegung können nicht dauerhaft gelöscht werden. Beim Neustart des Frankiersystems wird die Werkseinstellung wieder hergestellt.

11.5 Kurzwahlen auf Werkseinstellung zurücksetzen

Beim Zurücksetzen auf die Werkseinstellung werden alle Kurzwahlspeicher geleert und die Kurzwahlen erhalten wieder die von der Tariftabelle vorgegebene Standardbelegung.



- Das MENU öffnen.
- KURZWAHLEN VERWALTEN wählen.
- WERKSEINSTELLUNG wählen.

Nach einer Sicherheitsabfrage setzt PostBase Fusion alle Kurzwahlen zurück.

12 Textnachrichten und QR-Codes verwalten

PostBase Fusion kann frei editierbare Texte und optional QR-Codes inklusive eines Begleittextes drucken. Dafür stehen 12 Speicherplätze zur Verfügung, die beliebig mit Text oder QR-Codes belegt werden können. In diesem Kapitel lesen Sie, wie Sie solche Texte und QR-Codes erzeugen, ändern und löschen.

12.1 Neuen Text eingeben



- Das MENU öffnen.
- TEXT/QR-CODE wählen.
- Die Schaltfläche TEXT NEU antippen.

PostBase Fusion öffnet die Bildschirmtastatur.

- Gewünschten Text eingeben.

Hinweis: Für Ihren Text stehen 5 Zeilen zur Verfügung. Wenn die maximale Zeilenlänge erreicht ist, lässt PostBase Fusion in dieser Zeile keine weiteren Eingaben zu. Zeilenwechsel fügen Sie von Hand ein.

- Mit OK bestätigen.

Der Text ist gespeichert und erscheint ab sofort in der Auswahlliste für die Werbeaufdrucke.



Zum Umgang mit der Bildschirmtastatur lesen Sie bitte Kapitel 4.3.7 auf Seite 48.



Sie können neue Texte auch direkt in der Auswahlliste für die Werbeaufdrucke eingeben. Solange noch nicht alle Speicherplätze belegt sind, erscheint hierfür am Ende der Liste die Schaltfläche „Neu“.

12.2 Neuen QR-Code erzeugen (optional)



- Das MENU öffnen.
- TEXT/QR-CODE wählen.
- Die Schaltfläche QR-CODE NEU antippen.

PostBase Fusion öffnet die Bildschirmtastatur mit der Aufforderung zur Eingabe der URL.

- Die URL (Internetadresse) eingeben, die im QR-Code verschlüsselt werden soll.
- Mit WEITER die angezeigte URL bestätigen und fortsetzen.

- Jetzt den Text eingeben, der rechts neben dem QR-Code als Klartext erscheinen soll.
Hinweis: 5 kurze Zeilen stehen für diesen Begleittext zur Verfügung. Wenn eine Zeile voll ist, lässt PostBase Fusion in dieser Zeile keine weiteren Eingaben zu. Zeilenwechsel fügen Sie von Hand ein.
- Mit OK bestätigen.

Der QR-Code mit Begleittext ist gespeichert und erscheint ab sofort in der Auswahlliste für die Werbeaufdrucke.



Zum Umgang mit der Bildschirmtastatur lesen Sie bitte Kapitel 4.3.7 auf Seite 48.



Sie können neue QR-Codes auch direkt in der Auswahlliste für die Werbeaufdrucke erzeugen. Solange noch nicht alle Speicherplätze belegt sind, gibt es in der Liste die Schaltfläche „QR-Code Neu“.

12.3 Text / QR-Code ändern



- Das MENU öffnen.
- TEXT/QR-CODE wählen.
- ÄNDERN wählen.

PostBase Fusion zeigt alle gespeicherten Texte / QR-Codes.

- Den Text / QR-Code antippen, den Sie ändern möchten.

PostBase Fusion öffnet die Bildschirmtastatur.

- Text / QR-Code wie gewünscht ändern oder überschreiben.
- Mit OK bestätigen.

Der neue Text / QR-Code ist gespeichert und erscheint ab sofort in der Auswahlliste für die Werbeaufdrucke.



Sie können Texte / QR-Codes auch direkt in der Auswahlliste zum Bearbeiten öffnen. Drücken Sie solange auf den zu ändernden Text / QR-Code, bis sich die Bildschirmtastatur öffnet.

12.4 Text / QR-Code löschen



- Das MENU öffnen.
- TEXT/QR-CODE wählen.
- LÖSCHEN wählen.

PostBase Fusion zeigt alle gespeicherten Texte / QR-Codes.

- Den Text / QR-Code antippen, den Sie löschen möchten.

PostBase Fusion löscht den Text und informiert in einem Pop-up darüber.

Der frei gewordene Speicherplatz steht für die Eingabe eines neuen Textes oder QR-Codes zur Verfügung.

13 Lokale Kostenstellenverwaltung

Das Frankiersystems PostBase Fusion bietet Ihnen die Möglichkeit, Frankierungen getrennt nach Kostenstellen zu erfassen und auszuwerten. Im Kundenportal **MyFP** müssen dazu die Kostenstellen eingerichtet werden. Nach dem Synchronisieren mit dem Kundenportal (siehe dazu Kapitel 14) steht die Kostenstellenfunktion an Ihrem Frankiersystem zur Verfügung.

Die Verbrauchsdaten werden sowohl in den lokalen Kostenstellenzählern des Frankiersystems erfasst als auch regelmäßig zur Erfassung und Auswertung an das Kundenportal gesendet. Die lokalen Kostenstellenzähler und die Datenhaltung im Portal funktionieren unabhängig voneinander.

Die am Frankiersystem PostBase Fusion verfügbaren Berichts- und Verwaltungsfunktionen für die Kostenstellen sind im Folgenden beschrieben.

13.1 Kostenstellenbericht anzeigen / ausdrucken



- Das MENU öffnen.
- LOKALE KOSTENSTELLEN wählen.
- BERICHT ANZEIGEN wählen.

Name der Kst	Wert	Stück
Kostenstelle 1	€ 12,90	15
Kostenstelle 2	€ 0,00	0
Kostenstelle 3	€ 36,70	33
Kostenstelle 4	€ 28,40	32
Kostenstelle 5	€ 2,00	2
Kostenstelle 6	€ 0,00	0
Kostenstelle 7	€ 324,55	272
Kostenstelle 8	€ 69,45	75

Drucken OK

PostBase Fusion zeigt die Liste aller Kostenstellen mit den aktuellen Verbrauchsdaten (Wert und Anzahl der Frankierungen).

Bericht drucken

- Schaltfläche DRUCKEN antippen.

Das Pop-up für den Etikettendruck erscheint und zeigt die Anzahl der zu druckenden Etiketten (= Anzahl Seiten des Kostenstellenberichtes).

- Schaltfläche START antippen, um den Kostenstellenbericht auf Etiketten zu drucken.

Oder:

- Ein leeres Kuvert / eine Postkarte an der Handanlage beziehungsweise am Feeder anlegen.

PostBase Fusion druckt die erste Seite des Kostenstellenberichtes.

Falls erforderlich:

- Weitere Kuverts / Postkarten anlegen, um die Folgeseiten zu drucken.

13.2 Verbrauchsdaten für eine bestimmte Kostenstelle anzeigen / ausdrucken



- Das MENU öffnen.
- LOKALE KOSTENSTELLEN wählen.
- EINZELN ANZEIGEN wählen.

PostBase Fusion öffnet die Auswahlliste mit allen Kostenstellen. Die aktuelle Kostenstelle ist farblich hervorgehoben.

- Die Kostenstelle antippen, deren Verbrauchsdaten Sie sehen möchten.

Name der Kst	Wert	Stück
Kostenstelle 4	€ 28,40	32

Buttons: Drucken, OK

PostBase Fusion zeigt die Verbrauchsdaten (Wert und Anzahl der Frankierungen) für diese Kostenstelle.

Bericht drucken

- Schaltfläche DRUCKEN antippen.

Das Pop-up für den Etikettendruck erscheint.

- Schaltfläche START antippen, um den Kostenstellenbericht auf ein Etikett zu drucken.

Oder:

- Ein leeres Kuvert / eine Postkarte an der Handanlage beziehungsweise am Feeder anlegen.

PostBase Fusion druckt den Bericht für diese Kostenstelle.

13.3 Verbrauchsdaten löschen

Sie können die Verbrauchsdaten für einzelne Kostenstellen oder für alle Kostenstellen auf einmal löschen. Das Nullsetzen der Kostenstellenzähler hat keinen Einfluss auf die Kostenstellenstatistik im Kundenportal.



Eine Kostenstelle Null setzen

- Das MENU öffnen.
- LOKALE KOSTENSTELLEN wählen.
- NULL SETZEN wählen.

PostBase Fusion öffnet die Auswahlliste mit allen Kostenstellen. Die aktuelle Kostenstelle ist farblich hervorgehoben.

- Die Kostenstelle antippen, deren Verbrauchsdaten gelöscht werden sollen.

Nach einer Sicherheitsabfrage werden Wert und Anzahl der Frankierungen für diese Kostenstelle auf Null zurückgesetzt.



Alle Kostenstellen Null setzen

- Das MENU öffnen.
- LOKALE KOSTENSTELLEN wählen.
- ALLE NULL SETZEN wählen.

Nach einer Sicherheitsabfrage werden die Verbrauchsdaten (Wert und Anzahl der Frankierungen) aller Kostenstellen gelöscht. Alle Kostenstellenzähler werden auf Null zurückgesetzt.

13.4 Kostenstellen Werbeaufdrucke zuweisen

Sie können jeder Kostenstelle eine Vorbelegung für die beiden Werbeaufdrucke zuweisen. Beim Einstellen der Kostenstelle werden dann automatisch die Werbeaufdrucke entsprechend dieser Vorbelegung gesetzt.



- Das MENU öffnen.
- LOKALE KOSTENSTELLEN wählen.
- WERBUNG ZUWEISEN wählen.

PostBase Fusion öffnet die Auswahlliste mit allen Kostenstellen. Die aktuelle Kostenstelle ist farblich hervorgehoben.

- Die Kostenstelle antippen, der Sie Werbeaufdrucke zuweisen möchten.

PostBase Fusion öffnet das Fenster zum Einstellen der Vorbelegung.

Sie sehen

- die Kostenstelle und
- die beiden Werbeaufdruck-Schaltflächen mit der aktuellen Vorbelegung.

- Für beide Werbeaufdrucke die gewünschte Einstellung wählen.

Hinweis: Die Tabelle auf der folgenden Seite zeigt und erklärt die möglichen Einstellungen. Das Einstellen selbst erfolgt auf die gleiche Art und Weise wie im Frankiermenü.

- Mit OK die angezeigte Vorbelegung für diese Kostenstelle speichern.



Die möglichen Einstellungen und ihre Bedeutung:

KEINE VORBELEGUNG	Beim Einstellen der Kostenstelle bleibt der Werbeaufdruck im Frankiermenü unverändert.
OHNE	Beim Einstellen der Kostenstelle wird der Werbeaufdruck ausgeschaltet. An dieser Stelle wird keine Werbung gedruckt.
Eine Werbung, ein Text oder ein QR-Code (<i>optional</i>)	Dieser Werbeaufdruck wird zusammen mit der Kostenstelle eingestellt.

14 Synchronisieren

Für den Betrieb des Frankiersystems PostBase Fusion ist aufgrund postalischer Anforderungen ein regelmäßiger Datenabgleich (Synchronisieren) mit Francotyp-Postalia erforderlich. PostBase Fusion führt den Abgleich aller wichtigen Daten automatisch aus oder meldet, wenn das Synchronisieren fällig ist. Sie müssen nur dafür sorgen, dass die eingerichtete Verbindung (LAN oder WLAN) immer verfügbar ist. Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, bei Bedarf das Synchronisieren von Hand zu starten. Dieses Kapitel beschreibt die hierfür verfügbaren Menüfunktionen.



- Stellen Sie sicher, dass das Frankiersystem PostBase Fusion eine Netzwerkverbindung hat (LAN oder WLAN).
- Das MENÜ öffnen.
- SYNCHRONISIEREN wählen.

PostBase Fusion bietet im Menü SYNCHRONISIEREN verschiedene Funktionen für den Datenabgleich an. Die Tabelle auf der folgenden Seite zeigt und erklärt diese.

- Die gewünschte Funktion wählen.

PostBase Fusion zeigt Informationen zu Status und Gegenstand der gewählten Funktion.

- Mit JA den Datenabgleich starten.

Verbindungsaufbau, Datenübertragung, sowie Prüf- und Aktualisierungsprozesse laufen automatisch ab. Den Prozessfortschritt können Sie im Display verfolgen.

Synchronisieren – mögliche Funktionen und ihre Bedeutung:

STATUS	Anzeige – Datum und Uhrzeit des jeweils letzten Datenabgleichs.
ALLES <i>(empfohlen)</i>	Kompletter Datenabgleich. PostBase Fusion führt nacheinander alle Synchronisierungen aus. Dies kann mehrere Minuten dauern.
SYSTEM SYNC	Synchronisieren mit dem FP-Service. Senden der Diagnosedaten für Servicezwecke, Aktualisieren der Maschinensoftware u. a.
VISION360 SYNC	Synchronisieren mit dem Kundenportal. Senden der Verbrauchsdaten für die komfortable Anzeige und Auswertung im Portal. Empfangen der im Portal bereitstehenden Aktualisierungen zu Kostenstellen, Nutzerzugängen, Werbemotiven etc. <u>Hinweis:</u> Im laufenden Betrieb synchronisiert sich PostBase Fusion automatisch etwa alle 5 Minuten mit dem Portal.



Es kann nach dem Synchronisieren noch bis zu 15 Minuten dauern, bis die aktuellen Daten im Kundenportal **MyFP** verfügbar sind.

15 Erweiterte Einstellungen & Systeminformationen

15.1 Systeminformationen

Alle wichtigen Systemparameter (z. B. Softwareversion, Tariftabelle) können Sie sich als Liste anzeigen lassen.



- Das MENÜ öffnen.
- SYSTEM-INFORMATIONEN wählen.

PostBase Fusion zeigt die Systeminformationen an.

15.2 Kontaktdaten

Alle wichtigen Informationen (Telefon / Internet) für den Kontakt zu Francotyp-Postalia finden Sie direkt in Ihrer Frankiermaschine.



- Das MENÜ öffnen.
- FP KONTAKTDATEN wählen.

Sie sehen eine Liste mit Telefonnummern und Internetadresse(n), unter denen Sie Informationen, Rat und Hilfe rund um das Frankiersystem PostBase Fusion erhalten sowie Zubehör und Verbrauchsmaterial bestellen können.

15.3 Zugangskontrolle / Administrator-PIN

Sie können das Frankiersystem PostBase Fusion mit einer PIN, der Administrator-PIN, vor unbefugter Benutzung schützen. Bei aktivierter Zugangskontrolle fordert PostBase Fusion beim Einschalten und Aufwecken aus dem Stand-By zur Eingabe der PIN auf.



Zugangskontrolle einrichten

- Das MENÜ öffnen.
- ADMINISTRATOR PIN wählen.
- Den Anweisungen im Display folgen.
Sie müssen eine vierstellige PIN vergeben und diese zur Kontrolle ein zweites Mal eingeben.
SPEICHERN aktiviert die Zugangskontrolle.



Im Kundenportal **MyFP** können Sie für Ihr Frankiersystem auch Benutzer mit spezifischen Zugangsrechten einrichten. Damit diese am Frankiersystem verfügbar sind, muss die Zugangskontrolle aktiviert sein.

Zugangskontrolle ausschalten

- Das MENÜ öffnen.
- ADMINISTRATOR PIN wählen.
- Mit JA die Zugangskontrolle ausschalten.



Wenn im Kundenportal zusätzlich eine nutzerspezifische Zugangskontrolle für Ihr Frankiersystem eingerichtet ist, ist die Menüfunktion für die Zugangskontrolle nur mit der Administrator-PIN zugänglich.

15.4 Guthabenwarnung

PostBase Fusion kann Sie bei der Überwachung des Guthabens unterstützen. Sie müssen dazu nur den Schwellwert festlegen, bei dem PostBase Fusion Sie auf den zu Ende gehenden Portovorrat hinweisen soll.



Schwellwert festlegen / anpassen

- Das MENÜ öffnen.
- GUTHABENWARNUNG wählen.
- Gewünschten Schwellwert eintippen.
- Mit OK bestätigen.

Die Guthabenwarnung ist eingerichtet und ab sofort wirksam.

Beim Erreichen des eingestellten Schwellwertes informiert PostBase Fusion über den zu Ende gehenden Portovorrat. Im Frankiermenü erscheint ein rotes Achtungs-Symbol vor dem noch verfügbaren Guthaben.



Zum Ausschalten der Guthabenwarnung stellen Sie den Schwellwert „0“ ein.

15.5 Tonsignale / Tonprofile

Eine Reihe verschiedener Klänge und Töne begleiten das Geschehen am Frankiersystem PostBase Fusion. Sie können den Umfang der Tonsignale auf bestimmte Ereignisse (Meldungen, Fehler) beschränken oder ganz ausschalten.



- Das MENÜ öffnen.
- TONSIGNALE wählen.

PostBase Fusion öffnet das Einstellmenü für das Tonprofil. Die aktuelle Einstellung ist farblich hervorgehoben (helles Blau mit dunkelblauem Balken).

- Die gewünschte Einstellung antippen.
- Die angezeigte Einstellung mit OK übernehmen.



Die Lautstärke für die Tonsignale stellen Sie am Displayrahmen unten links ein. Lesen Sie dazu auch das Kapitel 4.6 auf Seite 51.

TONSIGNALE – die möglichen Profile und ihre Bedeutung:

ALLE	Quittungston bei jeder Eingabe, Tonsignale bei Meldungen, Fehlern, ... Abschalten und Aufwachen aus dem Stand-by, das Herunterfahren / Ausschalten u. a. werden akustisch begleitet.
MELDUNGEN / FEHLER	Tonsignale bei Meldungen und Fehlern, Quittungston der Waage.
NUR FEHLER	Tonsignale bei Fehlern, Quittungston der Waage.
AUS	Keine Tonsignale. <u>Ausnahmen:</u> Systemstart, Einstellen der Lautstärke, Quittungston der Waage.

15.6 Farbe der Menüleiste

Die Hintergrundfarbe der Menüleiste können Sie ändern. PostBase Fusion bietet Ihnen 12 Farben zur Auswahl an.



- Das MENÜ öffnen.
- FARBE wählen.

PostBase Fusion öffnet das Einstellmenü mit allen verfügbaren Farben.

- Die gewünschte Farbe antippen.

Die Menüleiste wechselt sofort ihre Farbe. Probieren Sie einfach verschiedene Farben aus.

- Mit OK die gewählte Farbe für die Menüleiste übernehmen.

15.7 Sprache der Bedienung

Die Bedienoberfläche von PostBase Fusion unterstützt mehrere Sprachen.



- Das MENÜ öffnen.
- SPRACHE wählen.

PostBase Fusion öffnet das Einstellmenü für die Sprache der Bedienung. Die aktuelle Einstellung ist farblich hervorgehoben (helles Blau mit dunkelblauem Balken).

- Die gewünschte Sprache antippen.

Die Sprache der Bedienung schaltet unmittelbar auf die gewählte Sprache um.

- Mit OK die aktuelle Spracheinstellung übernehmen.

15.8 Standby

Wenn Sie das Frankiersystem PostBase Fusion einige Zeit nicht nutzen, schaltet es automatisch in den Ruhezustand (Standby). Die Standby-Zeit ist die Dauer zwischen der letzten Bedienaktion und dem Zeitpunkt, wenn PostBase Fusion automatisch in den Ruhezustand fährt.



- Das MENÜ öffnen.
- STANDBY EINSTELLUNGEN wählen.
- STANDBY wählen.

PostBase Fusion öffnet das Einstellmenü für die Standby-Zeit.

- Die gewünschte Zeit (in Minuten) eintippen.
- Mit OK bestätigen.

15.9 Produkteinstellung nach Aufwachen aus Standby

Mit dieser Funktion legen Sie fest, welches Produkt nach dem Aktivieren aus dem Standby im Frankiermenü eingestellt ist:

- das als erste Kurzwahl gespeicherte Produkt
- das zuletzt eingestellte Produkt.



- Das MENÜ öffnen.
- STANDBY EINSTELLUNGEN wählen.
- KURZWahl N. STANDBY wählen.

PostBase Fusion öffnet das Einstellmenü für diese Funktion.

- Die gewünschte Einstellung antippen.
- Die angezeigte Einstellung mit OK übernehmen.

KURZWAHL NACH STANDBY – die möglichen Einstellungen und ihre Bedeutung:

KURZWAHL 1	Nach dem Aktivieren aus dem Standby ist immer das als erste Kurzwahl gespeicherte Produkt eingestellt.
LETZTE EINSTELLUNG	PostBase Fusion behält die letzte Produkt-einstellung.

15.10 Automatisch Abschalten

PostBase Fusion kann sich automatisch ausschalten, wenn Sie PostBase Fusion einige Zeit nicht nutzen. Die Zeit zwischen der letzten Bedienaktion und dem automatischen Abschalten können Sie einstellen.



- Das MENÜ öffnen.
- STANDBY EINSTELLUNGEN wählen.
- AUTOMATISCH ABSCHALTEN wählen.

PostBase Fusion öffnet das Einstellmenü für diese Funktion.

- Die gewünschte Zeit (in Minuten) eintippen.
- Mit OK bestätigen.



Der Wert „0“ schaltet die Abschaltautomatik aus.

15.11 Automatisch Vordatieren

Falls Sie regelmäßig ab einer bestimmten Uhrzeit Ihre Post für den Folgetag bzw. den nächsten Einlieferungstermin frankieren, kann das Feature „Automatisch Vordatieren“ sehr nützlich sein. PostBase Fusion erinnert Sie dann täglich zur festgelegten Zeit an das Umstellen des Frankierdatums.



- Das MENÜ öffnen.
- AUTOMATISCH VORDATIEREN wählen.

PostBase Fusion zeigt die aktuellen Einstellungen für das Feature „Automatisch Vordatieren“.

Zum Anpassen der Einstellungen:

- MIT ÄNDERN den Eingabeassistenten zum Einrichten des Features „Automatisch Vordatieren“ öffnen.
- Den Anweisungen im Display folgen:
Uhrzeit festlegen (zu der täglich das Fenster zum Umstellen des Datums erscheinen soll) und gewünschten Wochenendmodus wählen.

Oder

Die Funktion ausschalten.

Abschließend zeigt PostBase Fusion die gewählten Einstellungen an.

- Wenn alles korrekt ist: SPEICHERN.



Die Übersicht auf der folgenden Seite zeigt und erklärt die möglichen Einstellungen.

AUTOMATISCH VORDATIEREN – die möglichen Einstellungen und ihre Bedeutung:

Aktuelle Einstellung

- EIN PostBase Fusion öffnet täglich zur festgelegten Uhrzeit das Fenster zum Umstellen des Frankierdatums.
Sie können dann:
- das vorgeschlagene Datum übernehmen
 - ein anderes Datum wählen oder
 - das aktuelle Tagesdatum behalten.
- AUS Funktion ist nicht aktiv.

Uhrzeit des Vordatierens

- HH:MM
(Uhrzeit) Die Uhrzeit legt fest, wann das Fenster zum Umstellen des Frankierdatums im Display erscheint.
Hinweis: Die Uhrzeit 00:00 (Mitternacht) schaltet die Funktion aus.

Wochenendmodus

- SAM. / SON. ÜBERSPRINGEN Wochenenden überspringen (Samstage und Sonntage).
PostBase Fusion bietet freitags als neues Frankierdatum automatisch den nächsten Montag an.
- SONNTAG ÜBERSPRINGEN Nur Sonntage überspringen.
- KEINE Nicht überwachen, ob das vorgeschlagene Datum zum Frankieren auf ein Wochenende fällt.
PostBase Fusion schlägt immer den nächsten Kalendertag als Frankierdatum vor.

15.12 Wiegemodus umschalten

Die eingebaute Waage unterstützt neben dem normalen Wiegen auch einen speziellen Wiegemodus für das zeitsparende Verarbeiten größerer Mengen gleichartiger Sendungen, das „Stapelwiegen“.



- Das MENÜ öffnen.
- STAPELWIEGEN wählen.

PostBase Fusion öffnet das Einstellmenü für den Wiegemodus. Die aktuelle Einstellung ist farblich hervorgehoben (helles Blau mit dunkelblauem Balken).

- Gewünschten Wiegemodus antippen: NORMAL oder STAPEL.
- Die angezeigte Einstellung mit OK übernehmen.

WIEGEMODUS – die möglichen Einstellungen und ihre Bedeutung:

NORMAL	Waage ermittelt das Gewicht <u>nach dem Auflegen</u> auf den Wiegeteller (siehe auch Kapitel 5.1.3.1).
STAPEL	Waage ermittelt das Gewicht <u>nach dem Entnehmen</u> vom Wiegeteller (siehe auch Kapitel 5.1.3.2).

Anzeige im Frankiermenü:
[↑ Stapelwiegen](#)

15.13 Kuvertiermodus ein- / ausschalten *(optional)*

Falls das Frankiersystems PostBase Fusion mit Kuvertieranbindung betrieben werden soll, muss der Kuvertiermodus aktiviert werden.



- Das MENÜ öffnen.
- KUVERTIER-MODUS wählen.

PostBase Fusion öffnet das Einstellmenü für den Kuvertiermodus. Die aktuelle Einstellung ist farblich hervorgehoben (helles Blau mit dunkelblauem Balken).

- Gewünschten Einstellung antippen:
EIN oder AUS.
- Die angezeigte Einstellung mit OK übernehmen.

KUVERTIERMODUS – die möglichen Einstellungen und ihre Bedeutung:

EIN	Für das reibungslose Zusammenspiel mit einem FP-Kuvertiersystem arbeitet PostBase Fusion mit einer längeren Nachlaufzeit des Brieftransports und einem verlängerten Intervall für den automatischen Start der Drucksystemreinigung.
AUS	PostBase Fusion ist nicht für den Betrieb mit Kuvertieranbindung eingerichtet.

15.14 Netzwerkverbindung

PostBase Fusion benötigt für den Datenaustausch mit den FP-Servern (Porto laden, Kundenportal, Aktualisierungen von Tarifstabellen und Maschinensoftware etc.) Verbindungen über das Internet. Bei der Erstinbetriebnahme ist das Einrichten der Netzwerkverbindung Bestandteil der Installationsroutine. Nach Änderungen an Ihrem Equipment / Ihrer Systemumgebung müssen Sie die Einstellungen prüfen und bei Bedarf anpassen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Netzwerkadministrator.

Wenn das WLAN-Feature an Ihrer PostBase Fusion zur Verfügung steht, können Sie sowohl eine kabelgebundene Verbindung (Ethernet / LAN) als auch eine WLAN-Verbindung einrichten. Bei jedem Einschalten prüft PostBase Fusion die Verfügbarkeit und aktiviert die entsprechende Netzwerkverbindung (LAN oder WLAN), wobei die kabelgebundene Verbindung immer Vorrang hat. Die aktive Verbindung erkennen Sie an einem Symbol in der Menüleiste (siehe Seite 46).

15.14.1 Verbindungseinstellungen anzeigen



- Das MENÜ öffnen.
- VERBINDUNGSEINSTELLUNGEN wählen.

PostBase Fusion zeigt die gespeicherten Verbindungseinstellungen und zugehörige Statusinformationen an.

Am Ende der Liste können Sie mit  eine Übersicht mit erweiterten Informationen (Routing-Informationen) öffnen.

15.14.2 Neue Verbindung einrichten / Einstellungen ändern



- Das MENÜ öffnen.
- VERBINDUNGSEINSTELLUNGEN wählen.
- MIT ÄNDERN den Eingabeassistenten zum Einrichten der Netzwerkverbindung öffnen.
- Zuerst wählen Sie, welche Art der Verbindung Sie einrichten oder ändern möchten: ETHERNET / LAN oder WLAN antippen.
- Mit WEITER die Auswahl übernehmen und fortsetzen.
- Folgen Sie nun Schritt für Schritt den Informationen und Anweisungen im Display. Stellen Sie die für Ihr Netzwerk passenden Parameter ein. Fragen Sie dazu ggf. Ihren Netzwerkadministrator.

Abschließend zeigt PostBase Fusion die gewählten Verbindungseinstellungen an.

- Wenn alles korrekt ist: SPEICHERN.



Die Übersicht auf den folgenden Seiten zeigt und erklärt die Parameter und die möglichen Einstellungen.

Verbindungseinstellungen und ihre Bedeutung:

Verbindungsart	
ETHERNET / LAN <i>(werkseitige Voreinstellung)</i>	<p>LAN (Local Area Network). Wählen Sie diese Einstellung, wenn PostBase Fusion die kabelgebundene Verbindung zum lokalen Netzwerk / Router nutzen soll.</p> <p>Anzeige in der Menüleiste: </p>
WLAN <i>(Verfügbarkeit modellabhängig)</i>	<p>Wireless Local Area Network. Wählen Sie diese Einstellung, wenn sich PostBase Fusion drahtlos mit dem lokalen Netzwerk / Router verbinden soll.</p> <p>Anzeige in der Menüleiste:  <i>(abhängig von Signalstärke und Schutzstatus)</i></p>
SSID	
	Service Set Identifier. Name eines lokalen Funknetzwerkes (z. B. Name des Routers).
WLAN AUSWÄHLEN	Wählen Sie aus der Liste der erkannten WLAN-Netze den gewünschten Zugangspunkt.
SSID EINGEBEN	<p>Falls der Name des gewünschten Netzwerkes nicht in der Liste erscheint, wählen Sie diese Option.</p> <p>Sie müssen dann nacheinander folgende Parameter eingeben:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Netzwerkname – Verschlüsselung (WPA2, WPA) <i>oder</i> Offenes Netzwerk wählen. <p>Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Netzwerkadministrator.</p>

Verbindungseinstellungen und ihre Bedeutung:

DHCP	Dynamic Host Configuration Protocol. Kommunikationsprotokoll, das die automatische Einbindung in ein Netzwerk ermöglicht.
DHCP = AKTIVIERT <i>(werkseitige Voreinstellung)</i>	Wählen Sie diese Einstellung, wenn Ihr Netzwerk DHCP unterstützt.
DHCP = DEAKTIVIERT	<p>Wählen Sie diese Einstellung, wenn Ihr Netzwerk DHCP nicht unterstützt.</p> <p>Bei der manuellen Konfiguration der Netzwerkverbindung müssen Sie nacheinander folgende Parameter eingeben:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Statische IP-Adresse für Ihre PostBase Fusion – Subnetz-Maske – Default-Gateway – IP-Adresse des DNS-Servers. <p>Bitte wenden Sie sich bei Fragen an Ihren Netzwerkadministrator.</p> <p><u>Hinweis:</u> Beim Eingeben von IP-Adressen müssen Sie auch die Punkte eingeben!</p>
Proxy-Server	Server, der als „Brücke“ zwischen einem Firmennetzwerk (Intranet) und dem Internet dient.
PROXY = DEAKTIVIERT <i>(werkseitige Voreinstellung)</i>	Wählen Sie diese Einstellung, wenn Ihr Netzwerk keinen Proxy-Server verwendet.
PROXY = AKTIVIERT	<p>Wählen Sie diese Einstellung, wenn Ihr Netzwerk einen Proxy-Server verwendet.</p> <p>Sie müssen dann folgende Parameter eingeben:</p> <ul style="list-style-type: none"> – IP-Adresse des Proxy-Servers oder seinen Alias-Namen – Portnummer. <p>Bitte wenden Sie sich bei Fragen an Ihren Netzwerkadministrator.</p>

Verbindungseinstellungen und ihre Bedeutung:

Proxy-Authentifikation <i>(nur für Proxy = aktiviert)</i>	Zugangskontrolle zum Proxy-Server (Benutzername und Passwort).
DEAKTIVIERT <i>(werkseitige Voreinstellung)</i>	Wählen Sie diese Einstellung, wenn Ihr Proxy-Server keine Anmeldung (Benutzername und Passwort) erfordert.
AKTIVIERT	Wählen Sie diese Einstellung, wenn Ihr Proxy-Server eine Authentifikation erfordert. Folgende Eingaben sind erforderlich: – Benutzername für Proxy-Zugriff – Passwort. Bitte wenden Sie sich bei Fragen an Ihren Netzwerkadministrator.



Falls Ihr Netzwerk nur ausdrücklich autorisierte Geräte unterstützt, benötigt der Netzwerkadministrator die MAC Adresse Ihrer PostBase Fusion. Sie finden diese im Menü „Verbindungseinstellungen“.



Informationen für Netzwerkadministratoren

Die PostBase Fusion benötigt einen Netzwerkanschluss (Ethernet) mit einer minimalen Übertragungsrate von 100 Mbit/sec, um u. a. Porto vom Francotyp-Postalia Server laden zu können. Netzwerkkabel der Klasse CAT5E sind empfohlen.

Für die Übertragung wird normalerweise das Kommunikationsprotokoll TCP/IP (v4 only), mittels einer „https“-Verbindung mit TLS v1.2-Verschlüsselung über den **Port 443**, verwendet. In einigen wenigen Fällen wird auch eine „http“-Verbindung über den **Port 80** benutzt. Diese beiden Ports müssen in Ihrer Firewall freigegeben sein. Es wird versucht eine Verbindung zu *.francotyp.com aufzubauen.

15.14.3 WLAN-Verbindung löschen



- Das MENÜ öffnen.
- VERBINDUNGSEINSTELLUNGEN wählen.
- MIT ÄNDERN den Eingabeassistenten zum Einrichten der Netzwerkverbindung öffnen.
- WLAN antippen.
- Mit WEITER fortsetzen.

PostBase Fusion zeigt den Namen des eingerichteten WLAN-Zugangs an.

- LÖSCHEN antippen.

Nach einer Sicherheitsabfrage wird die eingerichtete WLAN-Verbindung in der Maschine gelöscht.

16 Wartung und Pflege

Lassen Sie Ihr Frankiersystem regelmäßig vom autorisierten Service reinigen und warten. Sie sichern so einen langfristig störungsfreien Betrieb. Erkundigen Sie sich nach unseren günstigen Pflege- und Serviceabkommen.

Folgende Reinigungs- und Wartungsarbeiten können Sie selbst durchführen:

- Äußere Gehäuseteile reinigen
- Sensoren reinigen
- Drucksystem reinigen
- Tintenkartusche wechseln
- Transportbürste wechseln
- Touchdisplay kalibrieren
- Schließflüssigkeit nachfüllen (Feeder / Briefschließer)
- Schwamm reinigen / wechseln (Feeder)
- Bürste reinigen / wechseln (Feeder)
- Filze reinigen / wechseln (Briefschließer).

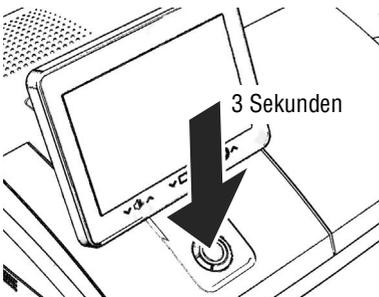
16.1 Gehäuse reinigen



Warnung! Gefährdung durch elektrische Spannung. Ziehen Sie die Netzstecker des Frankiersystems aus der Steckdose, bevor Sie es reinigen.



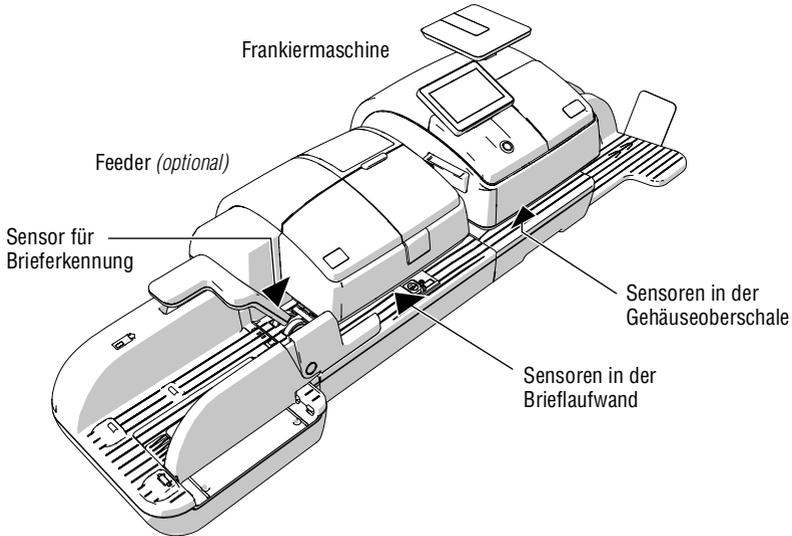
Warnung! Elektrische Gefährdung durch Kurzschlüsse. Hantieren Sie sehr vorsichtig mit Flüssigkeiten. Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper in das Innere des Frankiersystems gelangen. Falls dies doch einmal passiert: Lassen Sie das Frankiersystem vom Service überprüfen, bevor Sie es wieder in Betrieb nehmen.



- PostBase Fusion ausschalten.
- Netzstecker der Frankiermaschine und aller vorhandenen Peripheriegeräte, z. B. Feeder aus der Netzsteckdose ziehen.
- Verschmutzungen am Gehäuse mit einem leicht angefeuchteten Tuch beseitigen. Sie können zusätzlich ein handelsübliches Spülmittel verwenden.

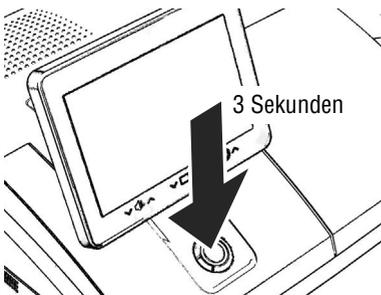
16.2 Sensoren reinigen

Im Laufe der Zeit kann sich Papierstaub auf den Sensoren des Frankiersystems ablagern und Probleme bei der Brieferkennung verursachen. Für einen stets störungsfreien Betrieb empfehlen wir, die Sensoren einmal im Monat zu reinigen. Ein spezielles Druckluftspray zum Reinigen der Sensoren ist bei Francotyp-Postalia erhältlich.



So reinigen Sie die Sensoren

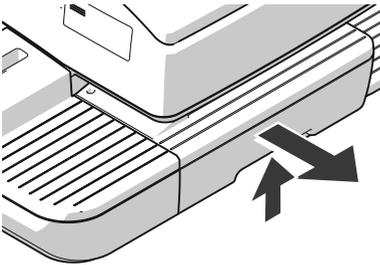
- PostBase Fusion ausschalten.



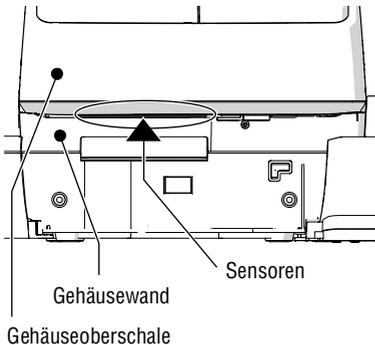
An der Frankiermaschine



Achtung! An der Schublade können Tintenreste haften. Achten Sie darauf, dass Sie sich selbst, Kleidung und Gegenstände nicht beschmutzen. Verwenden Sie zum Ablegen der Schublade eine Unterlage.

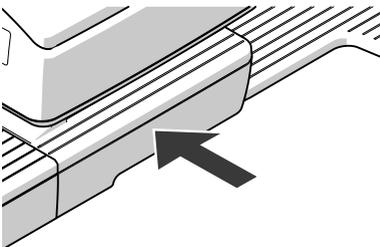


- Die Schublade entriegeln: Dazu die Entriegelung nach oben drücken.
- Die Schublade nach vorn aus dem Gehäuse herausziehen.
- Die Schublade auf einer Unterlage ablegen.

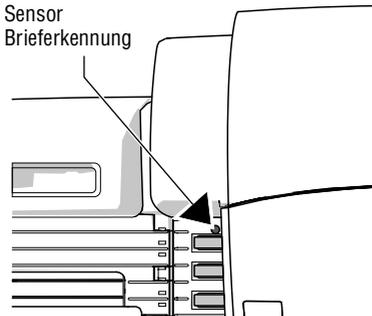


Die Sensoren sind nun von unten zugänglich. Sie befinden sich ganz innen an der Unterseite des Gehäuses.

- Mit einigen Sprühstößen aus dem Druckluftspray den Staub vom Sensorbereich entfernen.



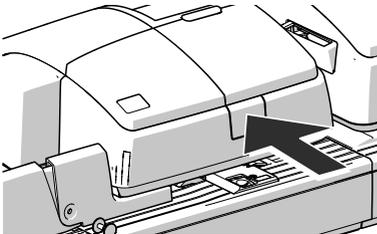
- Die Schublade bis zum Anschlag einschieben. Stellen Sie sicher, dass die Schublade auf beiden Seiten richtig einrastet.



Am Feeder

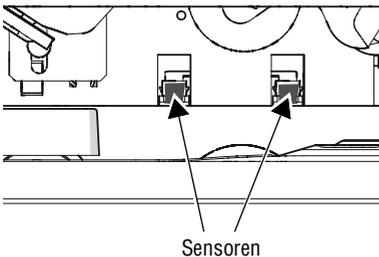
Der Sensor für die Brieferkennung ist frei zugänglich.

- Mit dem Druckluftspray den Staub mit einigen Sprühstößen vom Sensor entfernen.



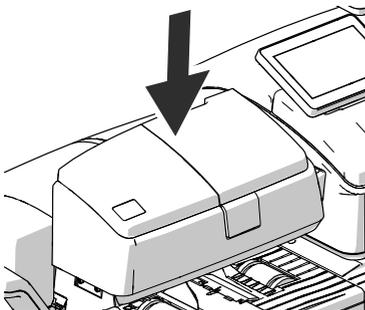
- Entriegelungstaste drücken.

Der Rollentransport bewegt sich nach oben.



Die Sensoren in der Brieflaufwand sind nun von vorn (Bedienseite) zugänglich.

- Mit einigen Sprühstößen aus dem Druckluftspray den Staub von den Sensoren entfernen.



- Rollentransport kräftig nach unten drücken, bis er einrastet.

16.3 Drucksystem reinigen

16.3.1 Automatische Drucksystemreinigung starten

Den Reinigungsvorgang für das Drucksystem sollten Sie nur starten, wenn die Abdruckqualität nicht ausreichend ist (z. B. bei Fehlstellen im Abdruck nach längeren Nutzungspausen).



Reinigung

- Das MENÜ öffnen.
- DRUCKSYSTEM wählen.
- REINIGEN wählen.

Eine Meldung informiert über den ablaufenden Reinigungsprozess.

- Die Meldung mit OK bestätigen.
- Abdruckqualität anhand eines Testdruckes prüfen (siehe Kapitel 16.4).

Intensivreinigung

Die Intensivreinigung sollten Sie starten, wenn die normale Reinigung die Druckqualität nicht ausreichend verbessert.



- Das MENÜ öffnen.
- DRUCKSYSTEM wählen.
- INTENSIV REINIGEN wählen.

Eine Meldung informiert über den ablaufenden Reinigungsprozess.

- Die Meldung mit OK bestätigen.
- Abdruckqualität anhand eines Testdruckes prüfen (siehe Kapitel 16.4).



Bei hartnäckiger Verschmutzung kann es vorkommen, dass auch das Intensivreinigen die Abdruckqualität nicht wie erwartet verbessert. In solchen Fällen können Sie die Kartusche von Hand reinigen. Lesen Sie dazu bitte das folgende Kapitel.

16.3.2 Tintenkartuschen von Hand reinigen

! **Achtung!** *Unsachgemäßes Reinigen kann die Tintenkartuschen beschädigen und unbrauchbar machen. Beachten Sie zum Schutz des Drucksystems vor Schäden bitte die folgenden Hinweise:*

- *Bei Problemen mit der Abdruckqualität führen Sie immer zuerst die automatischen Reinigungsfunktionen aus. Lesen Sie dazu das Kapitel 16.3.1 auf Seite 144.*
- *Nur in Ausnahmefällen, wenn auch das Intensivreinigen die gewohnte Druckqualität nicht wieder herstellen kann, sollten Sie die Tintenkartuschen von Hand reinigen.*
- *Verwenden Sie zum Reinigen unbedingt ein weiches, nicht faserndes, mit entsalztem Wasser angefeuchtetes Tuch. Kleine Fasern können die Düsen verstopfen. Nicht ausreichend weiche oder trockene Reinigungstücher können Kratzer verursachen. Solche Kratzer beeinträchtigen beim Drucken das exakte Platzieren des Tintenstrahls und machen die Tintenkartusche unbrauchbar.*
- *Verwenden Sie keinesfalls chemische Reinigungsmittel.*



Tintenkartuschen entnehmen

- Das MENÜ öffnen.
- DRUCKSYSTEM wählen.
- WECHSELN wählen.
- Die Tintenkartuschen entnehmen.
Einzelheiten dazu lesen Sie bitte im Kapitel „Tintenkartuschen wechseln“ ab Seite 150.

Reinigen

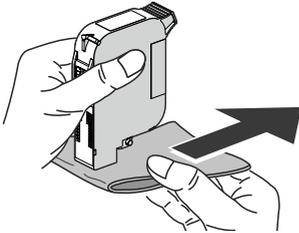
- Ein weiches, nicht faserndes Tuch mit entsalztem Wasser anfeuchten.



Falls Sie kein entsalztes Wasser zur Hand haben, können Sie destilliertes Wasser oder auch normales Leitungswasser verwenden. Die im Leitungswasser enthaltenen Mineralien können jedoch Ablagerungen im Druckkopf hinterlassen.



Beste Reinigungsergebnisse erzielen Sie mit dem FP-Kontaktreiniger und den Reinigungstüchern aus dem Reinigungsset „clean & renew“ von Francotyp-Postalia.



- Die Tintenkartusche wie im Bild gezeigt halten. Die Düsen zeigen nach unten!
- Mit dem Tuch langsam und sehr sanft die Düsen in Pfeilrichtung abwischen. Diese Prozedur einige Male wiederholen.

Dabei mischt sich das Wasser mit den Tintenrückständen und reinigt die Düsen.

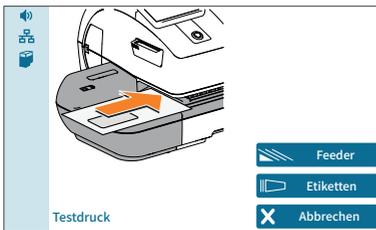
- Die Tintenkartusche wieder einsetzen (siehe Seite 151).
- Klappe des Drucksystems schließen (siehe Seite 152).

16.4 Testdruck – Druckqualität prüfen

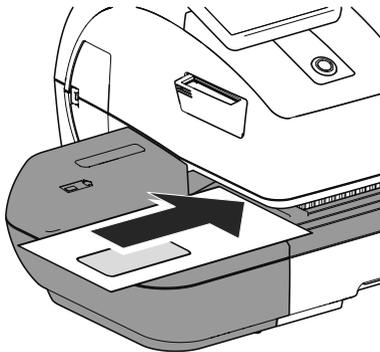
Anhand der Menüfunktion „Testdruck“ können Sie die Funktion des Drucksystems testen und die Druckqualität überprüfen. Der hier erzeugte Testabdruck besteht aus einer Reihe verschiedener Muster.



- Das MENÜ öffnen.
- DRUCKSYSTEM wählen.
- TESTDRUCK wählen.



PostBase Fusion fordert zum Anlegen eines Briefes auf.



Testdruck auf ein leeres Kuvert drucken

- Ein leeres Kuvert (oder eine Postkarte) an der Handanlage anlegen.

Oder

- Ein leeres Kuvert (oder eine Postkarte) am Feeder zuführen (*optional*).

PostBase Fusion zieht das Kuvert ein und druckt den Testdruck, bestehend aus einer Reihe verschiedener Flächen- und Linienmuster.

Testdruck auf ein Frankieretikett drucken

(*PostBase Fusion mit Etikettengeber*)

- ETIKETTEN antippen.

PostBase Fusion druckt den Testdruck auf ein Frankieretikett.

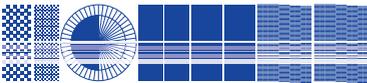
Druckqualität prüfen

Achten Sie darauf, dass PostBase Fusion stets saubere und gut lesbare Abdrucke erzeugt.

- Das Druckbild prüfen. Es darf keine Unschärfen oder Fehlstellen aufweisen.



Dieses Bild zeigt einen einwandfreien Druck.



Wenn das Druckbild Fehlstellen oder Unschärfen aufweist:

- Drucksystem reinigen. Lesen Sie dazu bitte das Kapitel 16.3 auf Seite 144.

16.5 Drucksystem: Füllstand der Tintenkartuschen anzeigen

Den ungefähren Füllstand der Tintenkartuschen zeigt Ihnen das Symbol in der Menüleiste an (voll, 75%, 50%, 25%, leer). Sie haben so jederzeit den Tintenverbrauch im Blick.

Den Füllstand in Prozent können Sie sich im Menü DRUCKSYSTEM ansehen.



- Das MENÜ öffnen.
- DRUCKSYSTEM wählen.
- FÜLLSTAND KARTUSCHE wählen.

PostBase Fusion zeigt den Füllstand der Tintenkartuschen in Prozent an.

16.6 Tintenkartuschen wechseln

PostBase Fusion überwacht den Füllstand der Tintenkartuschen und meldet, wenn es Zeit für den Kartuschenwechsel ist. Wir empfehlen, stets neue Tintenkartuschen als Reserve bereit zu halten.

Wir empfehlen, bei jedem Kartuschenwechsel auch die Kontakte im Kartuschenhalter zu reinigen. Verwenden Sie dazu das spezielle Reinigungsset „clean & renew für PostBase Fusion“ von Francotyp-Postalia.



Vorsicht! Die Tinte enthält in geringen Mengen gesundheitsgefährdende Bestandteile, die Augen-, Haut- und Atemwegsreizungen verursachen und allergische Reaktionen hervorrufen können. Das Verschlucken der Tinte kann gesundheitsschädlich sein.

- Vermeiden Sie Augen- und Hautkontakt mit der Tinte.
- Vermeiden Sie das Einatmen von Tintendämpfen.
- Vermeiden Sie das Verschlucken der Tinte.
- Stellen Sie sicher, dass Tintenkartuschen nicht in Kinderhände gelangen.



Achtung! Beachten Sie zum Schutz des Drucksystems vor Schäden bitte folgende Hinweise:

- Die Klappe für den Zugang zum Drucksystem nicht gewaltsam aufreißen. Führen Sie im Menü DRUCKSYSTEM die Funktion WECHSELN aus. Die Klappe öffnet von selbst.
 - Wir empfehlen, nur freigegebenes FP-Zubehör und FP-Originalteile zu verwenden. Hierfür hat der Hersteller FP Zuverlässigkeit, Sicherheit und Eignung festgestellt. Erzeugnisse, die nicht vom Hersteller FP freigegeben sind, kann der Hersteller FP hinsichtlich Zuverlässigkeit, Sicherheit und Eignung trotz laufender Marktbeobachtung nicht beurteilen und auch nicht dafür einstehen.
 - Verwenden Sie immer eine neue Tintenkartusche.
 - Der als Transportsicherung an einigen Kartuschen angebrachte Clip ist nur zur einmaligen Verwendung vorgesehen. Entsorgen Sie den Clip am besten sofort. Keinesfalls dürfen Sie den Clip wieder auf die Kartusche aufsetzen. So vermeiden Sie das Beschädigen der Düsenplatte. Kurzschluss, Überhitzung und Schmelzen von Bauteilen können sonst die Folge sein.
-



Tintenkartuschen wechseln

- Das MENÜ öffnen.
- DRUCKSYSTEM wählen.
- WECHSELN wählen.

Hinweis: Passen Sie auf, dass Sie nicht auf die Klappe des Drucksystems fassen oder das automatische Aufklappen anderweitig behindern.

Die Wechselfprozedur startet.
PostBase Fusion fährt die Tintenkartuschen in Wechselfposition und öffnet die Klappe.

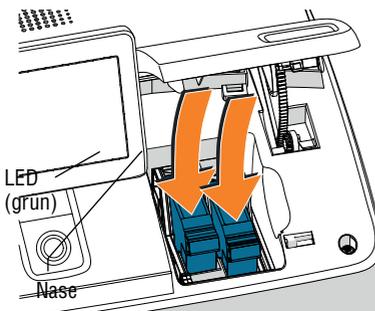
- Folgen Sie den Anweisungen im Display.
Die Bildfolge demonstriert den Ablauf des Kartuschenwechsels.

Die einzelnen Arbeitsschritte sind im Folgenden ausführlich beschrieben.

Tintenkartuschen entnehmen

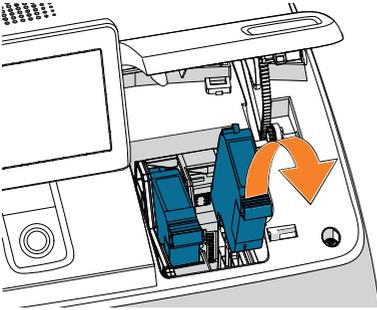


Achtung! An benutzten Tintenkartuschen haften Tintenreste. Achten Sie darauf, dass Sie sich selbst, Kleidung und Gegenstände nicht beschmutzen. Verwenden Sie zum Ablegen der Tintenkartusche eine Unterlage.



Nachdem PostBase Fusion die Klappe entriegelt hat:

- Tintenkartuschen entriegeln.
Dazu die Kartuschen an den geriffelten Griffen nach unten und leicht nach vorne drücken.



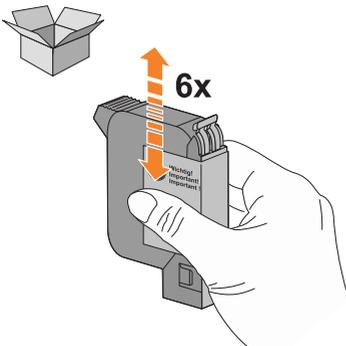
- Beide Tintenkartuschen nacheinander nach oben aus dem Kartuschenhalter entnehmen.

Neue Tintenkartuschen einsetzen

Volle Funktionsfähigkeit des Frankiersystems PostBase Fusion wird zum Zeitpunkt der Auslieferung nur bei Verwendung von originalen Tintenkartuschen von Francotyp-Postalia gewährleistet.

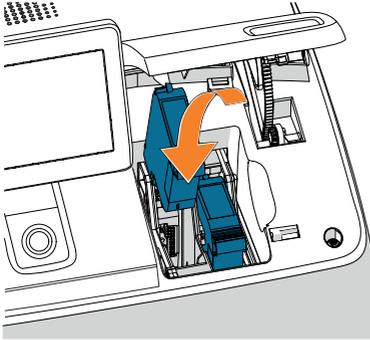


Achtung! Setzen Sie die Tintenkartusche erst ein, wenn diese sich auf die Umgebungstemperatur von PostBase Fusion eingestellt hat (z. B. nach Lagerung im Keller oder Transport in einem kalten Auto).



- Die neuen Tintenkartuschen aus der Verpackung nehmen.
- Tintenkartuschen 6x hoch und runter bewegen.
- Den Düsenschutz von den Tintenkartuschen entfernen.

Hinweise dazu finden Sie auf dem Faltblatt, das den Tintenkartuschen beiliegt.



- Tintenkartusche mit den Kontakten nach hinten, d. h. zur Rückseite der Frankiermaschine halten.
- Tintenkartusche in den Kartuschenhalter einsetzen.
- Tintenkartusche bis zum Anschlag nach unten drücken. Die Tintenkartusche rastet spürbar ein.
- Die zweite Tintenkartusche auf die gleiche Art und Weise einsetzen.
- Klappe des Drucksystems schließen:
Im Bereich des PostBase Fusion-Logos die Klappe herunterdrücken, bis die Verriegelung einrastet.

Kalibrierung

Nach dem Kartuschenwechsel kalibriert PostBase die Tintenkartuschen. Im Display können Sie den Prozessfortschritt verfolgen. Haben Sie etwas Geduld, bis die Kalibrierung abgeschlossen ist.

Reinigung

Im Anschluss an das Kalibrieren werden die Tintenkartuschen gereinigt. Der Reinigungsvorgang läuft automatisch ab.



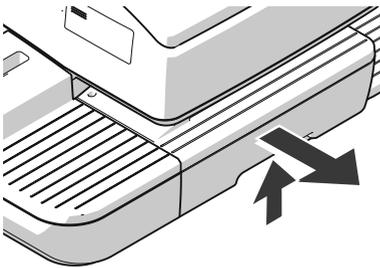
Wir empfehlen, die Druckqualität anhand eines Testdruckes zu prüfen (siehe Kapitel 16.4).

16.7 Transportbürste wechseln

Wenn Sie gestauchte Abdrücke bei dünnen Briefen oder Etiketten erhalten, müssen Sie die Transportbürste ersetzen.

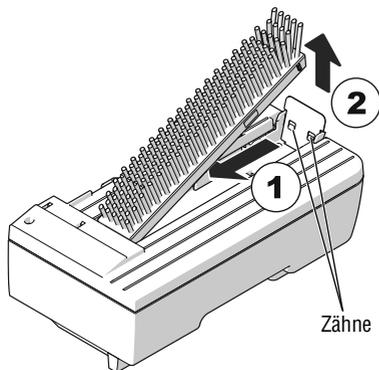
! **Achtung!** Solange das Drucksystem in Druckposition ist, ist die Schublade verriegelt. Versuchen Sie nicht, die Schublade gewaltsam zu öffnen. Warten Sie, bis das Drucksystem wieder in Ruheposition ist. Dann können Sie die Schublade entnehmen.

! **Achtung!** An der Schublade können Tintenreste haften. Achten Sie darauf, dass Sie sich selbst, Kleidung und Gegenstände nicht beschmutzen. Verwenden Sie zum Ablegen der Schublade eine Unterlage.



- Schublade entriegeln: Dazu die Entriegelung nach oben drücken.
- Die Schublade nach vorn aus dem Gehäuse herausziehen.
- Die Schublade auf einer Unterlage ablegen.

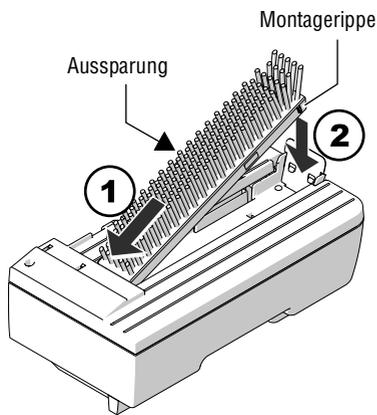
Die blinkenden LEDs am Briefeinzug signalisieren das Fehlen der Schublade.



Abgenutzte Transportbürste entnehmen

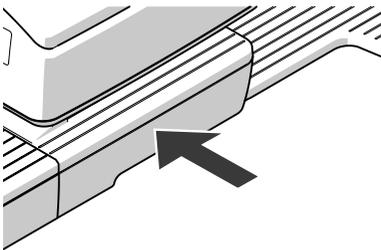
Die Transportbürste wird durch zwei Zähne auf der rechten Seite im Bürstenträger gehalten.

- In die Borsten greifen, die Transportbürste kräftig nach links drücken (entriegeln) und nach oben aus dem Bürstenträger entnehmen.



Neue Transportbürste einsetzen

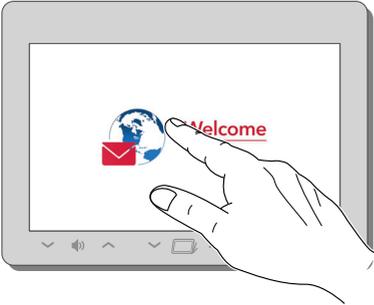
- Die neue Transportbürste, wie im Bild gezeigt, in den Bürstenträger einsetzen (1).
- Die Transportbürste auf der rechten Seite nach unten drücken, bis sie unter den beiden Zähnen einrastet (2).



- Die Schublade bis zum Anschlag einschieben. Stellen Sie sicher, dass die Schublade auf beiden Seiten richtig einrastet.

16.8 Touchdisplay kalibrieren

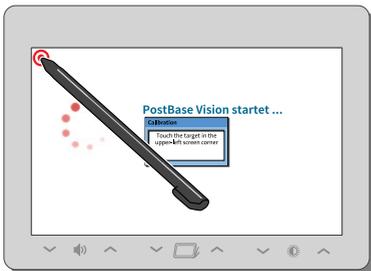
Die Touchfunktion des Displays müssen Sie kalibrieren, wenn die Eingabe mit Finger oder Stift nicht korrekt funktioniert.



- PostBase Fusion einschalten.

Sobald das Display die Startanimation zeigt:

- **Das Display berühren und die Finger solange auf dem Display halten**, bis der Kalibriervorgang startet.



In der linken oberen Ecke des Displays sehen Sie ein rotes Kreis-Symbol (den ersten Kalibrierkreis).

- Mit dem Stift den roten Kreis berühren.
- Folgen Sie den weiteren Anweisungen im Display: Jeweils mit dem Stift den angezeigten Kalibrierkreis berühren.

Anschließend setzt PostBase Fusion die Startroutine fort. Das Touchdisplay ist nun kalibriert.

16.9 PostBase Fusion Feeder (optional)

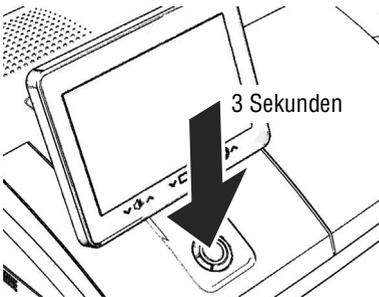
16.9.1 Schließflüssigkeit nachfüllen

Wir empfehlen Ihnen die Verwendung der Schließflüssigkeit SEALIT. Sie können diese spezielle Schließflüssigkeit von Francotyp-Postalia beziehen.

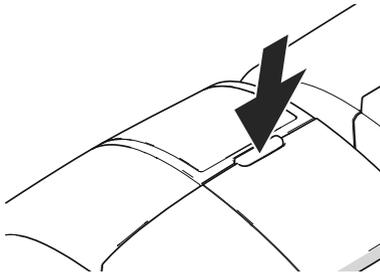


Warnung! Elektrische Gefährdung durch Kurzschlüsse.

Hantieren Sie sehr vorsichtig mit Flüssigkeiten. Achten Sie beim Füllen des Tanks darauf, dass keine unter Spannung stehenden Teile benetzt werden. Falls dies doch einmal passiert: Ziehen Sie sofort die Netzstecker. Lassen Sie das Frankiersystem PostBase Fusion vom Service überprüfen, bevor Sie es wieder in Betrieb nehmen.

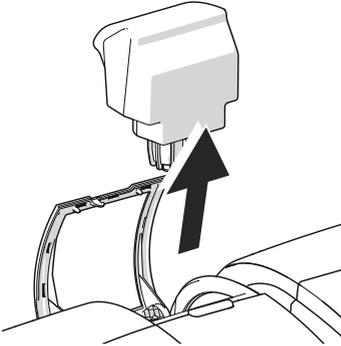


- Das Frankiersystem ausschalten.

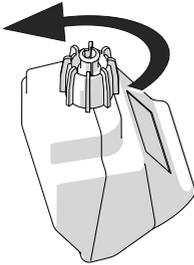


Der Tank befindet sich unter der durchsichtigen Klappe. Zum Öffnen der Klappe:

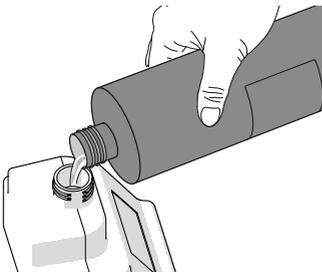
- Die Taste drücken.



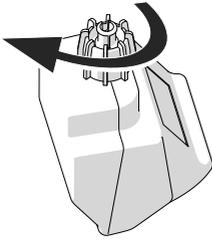
- Tank aus dem Gehäuse entnehmen.



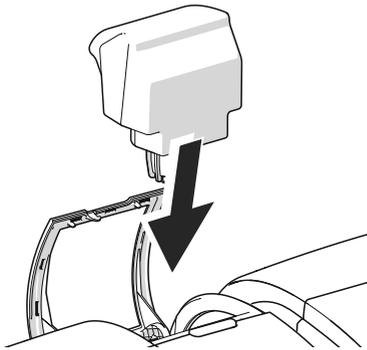
- Tankverschluss abschrauben.
- Tank vollständig entleeren und bei Bedarf reinigen.



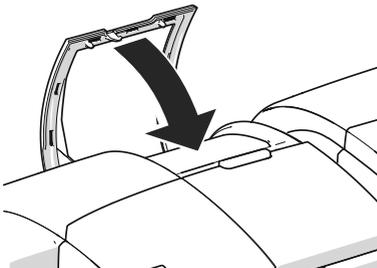
- Tank mit Schließflüssigkeit SEALIT füllen.



- Tankverschluss aufsetzen und fest-schrauben.
- Tank in gefahrloser Umgebung umdrehen (z. B. über einem Waschbecken), um die Dichtheit des Verschlusses zu prüfen.



- Tank mit dem Verschluss nach unten in das Gehäuse einsetzen.



- Klappe schließen.

16.9.2 Stärke der Befeuchtung anpassen

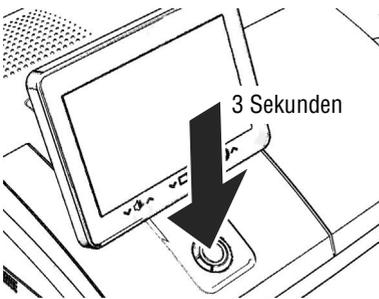
Mit Hilfe des Distanzringes lässt sich die Stärke der Befeuchtung entsprechend den zu verarbeitenden Kuverts anpassen. In Abhängigkeit von der Einbaulage des Distanzringes werden die Kuvertflaschen mehr oder weniger befeuchtet.



Warnung! Elektrische Gefährdung durch Kurzschlüsse.

Hantieren Sie sehr vorsichtig mit dem Tank und der Wanne, um ein Verschütten der darin befindlichen Flüssigkeit zu vermeiden. Achten Sie darauf, dass keine unter Spannung stehenden Teile benetzt werden. Falls dies doch einmal passiert: Ziehen Sie sofort die Netzstecker.

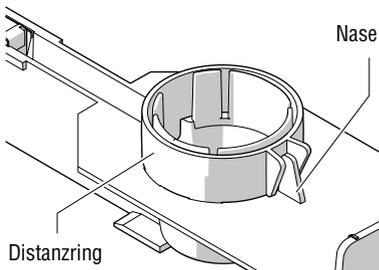
Lassen Sie das Frankiersystem PostBase Fusion vom Service überprüfen, bevor Sie es wieder in Betrieb nehmen.



- Das Frankiersystem ausschalten.
- Tank aus dem Feeder entnehmen.
(Einzelheiten lesen Sie in Kapitel 16.9.1 auf Seite 156).

An der Rückseite des Feeders:

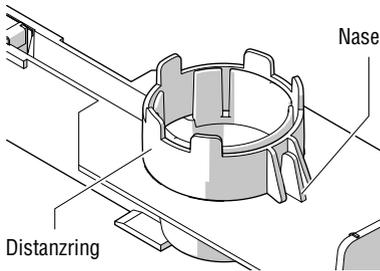
- Die Wanne vorsichtig nach hinten herausziehen (siehe Seite 162).



Normale Befeuchtung

Mit dieser Einstellung erzielen Sie in den meisten Fällen beste Ergebnisse.

- Den Distanzring so aufsetzen, dass die Zähne nach unten zeigen und die Nase an der Wanne zwischen den Führungen des Distanzringes sitzt. Die Zähne müssen in den Schlitzen der Wanne sitzen.



Stärkere Befeuchtung

- Den Distanzring so aufsetzen, dass die Zähne nach oben zeigen und die Nase an der Wanne zwischen den Führungen des Distanzringes sitzt.
- Die Wanne in das Gehäuse einschieben, bis sie einrastet (siehe Seite 163).
- Tank mit dem Verschluss nach unten in das Gehäuse einsetzen. Klappe schließen. (Siehe Seite 158.)

16.9.3 Schwamm reinigen / wechseln

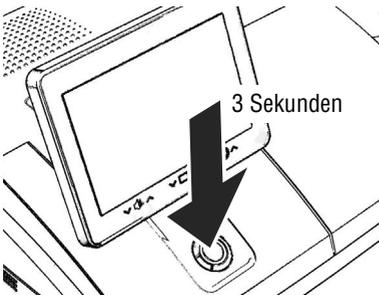
Der Schwamm für die Befeuchtung der Kuvertlaschen sollte regelmäßig (z. B. immer nach dem Wochenende) gereinigt werden. Prüfen Sie dabei auch den Zustand des Schwammes und ersetzen Sie einen verbrauchten Schwamm. Wir empfehlen, stets einen Ersatzschwamm bereit zu halten.



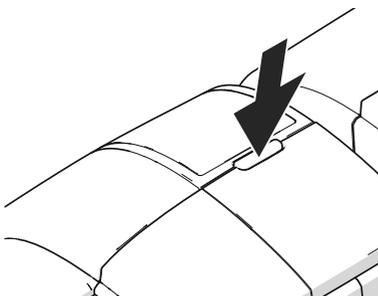
Warnung! Elektrische Gefährdung durch Kurzschlüsse.

Hantieren Sie sehr vorsichtig mit dem Tank und der Wanne, um ein Verschütten der darin befindlichen Flüssigkeit zu vermeiden. Achten Sie darauf, dass keine unter Spannung stehenden Teile benetzt werden. Falls dies doch einmal passiert: Ziehen Sie sofort die Netzstecker.

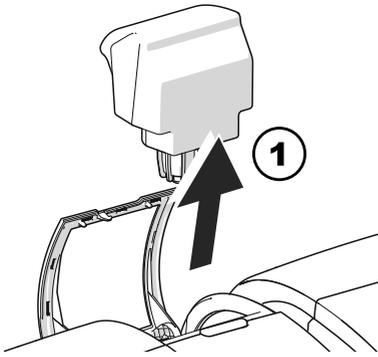
Lassen Sie das Frankiersystem PostBase Fusion vom Service überprüfen, bevor Sie es wieder in Betrieb nehmen.



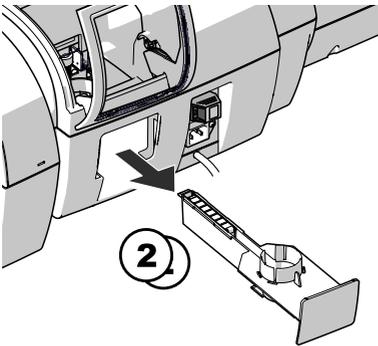
- Das Frankiersystem ausschalten.



- Klappe durch Drücken der Entriegelungstaste öffnen.

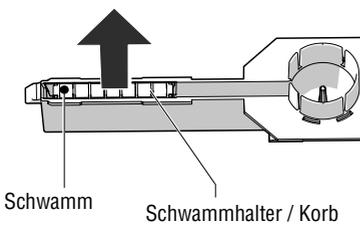


- Tank aus dem Gehäuse entnehmen und sicher ablegen.

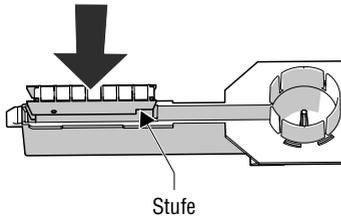


An der Rückseite des Feeders:

- Die Wanne vorsichtig nach hinten herausziehen.
- Die Wanne entleeren und bei Bedarf reinigen.

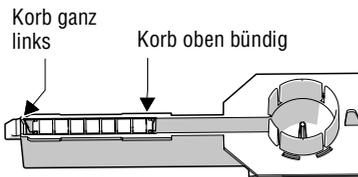


- Den Korb mit dem Schwamm nach oben aus der Wanne herausziehen.
- Schwamm reinigen oder gegen einen neuen austauschen.
- Einen neuen Schwamm (komplett mit Schwammhalter / Korb) vor dem Einsetzen in Schließflüssigkeit einlegen und vollsaugen lassen. So werden die Laschen bereits vom ersten Brief an korrekt befeuchtet.

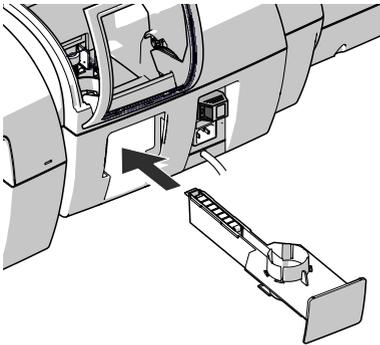


- Den Korb mit dem Schwamm so in die Wanne einsetzen, dass Korb und Wanne oben bündig sind. Achten Sie auf die Lage der Stufe.

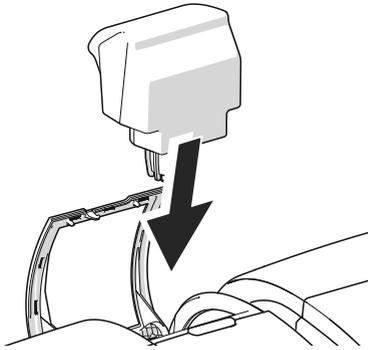
Kontrolle:



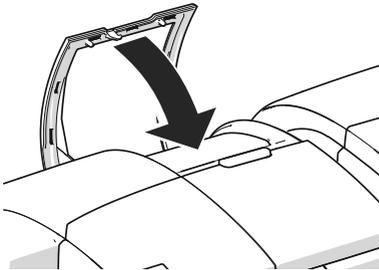
- Korrekte Lage des Korbs prüfen: Er muss ganz links in der Wanne sitzen und oben bündig abschließen.



- Die Wanne in das Gehäuse einschieben, bis sie einrastet.
- Kontrollieren, dass der Schwamm korrekt sitzt. Er muss direkt unter der Bürste positioniert sein.

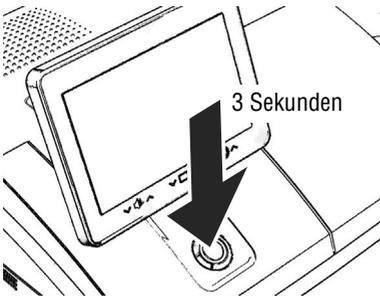


- Falls erforderlich:
Schließflüssigkeit nachfüllen. Dichtheit prüfen. (Einzelheiten lesen Sie in Kapitel 16.9.1, Seite 156.)
- Tank mit dem Verschluss nach unten in das Gehäuse einsetzen.

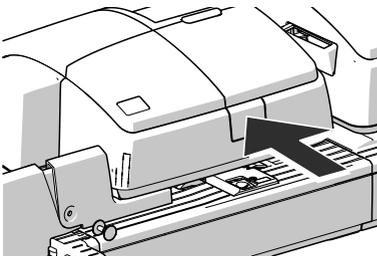


- Klappe schließen.

16.9.4 Bürste reinigen / wechseln



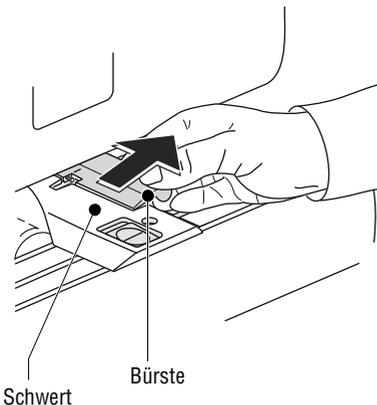
- Das Frankiersystem ausschalten.



- Rollentransport durch Druck auf die Entriegelungstaste entriegeln.

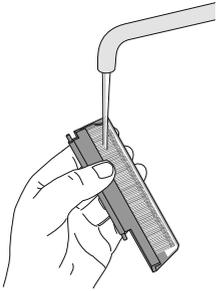
Der Rollentransport fährt nach oben.

Unterhalb des Rollenträgers ist jetzt die Bürste der Befeuchtung zugänglich.

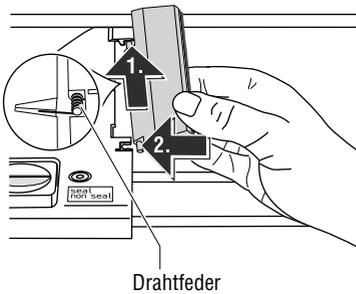


Die Bürste hat zwei Zapfen, die in Clip-Haltern am Schwert eingerastet sind.

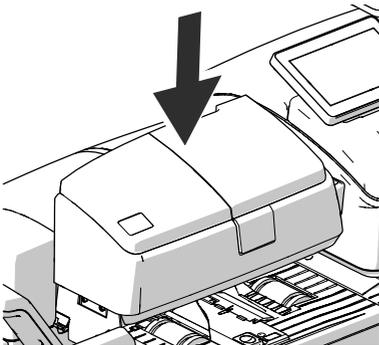
- Die Bürste etwas anklappen und in Pfeilrichtung vom Schwert abziehen.



- Bürste reinigen oder gegen eine neue austauschen.
- Eine neue Bürste vor dem Einsetzen anfeuchten.



- Die Bürste wie im Bild gezeigt halten:
 - Die Borsten zeigen nach unten.
 - Das eine Ende der Drahtfeder befindet sich in dem Schlitz in der Bürste und das andere Ende in der Kerbe im Schwert.
- Zuerst den hinteren Zapfen in Pfeilrichtung in den Clip-Halter am Schwert einsetzen.
- Dann den vorderen Zapfen vorsichtig in den Clip-Halter am Schwert einklicken.



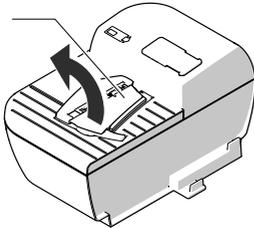
- Rollentransport kräftig nach unten drücken, bis er einrastet.

16.10 Briefschließer (optional)

16.10.1 Reinigen

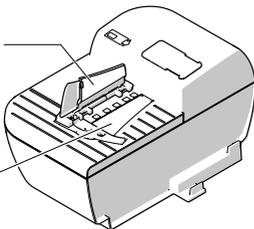
Der Briefschließer sollte 1-mal im Monat gereinigt werden, um anhaftende Leimreste zu entfernen.

Schwinge mit
Anfeuchtfilz



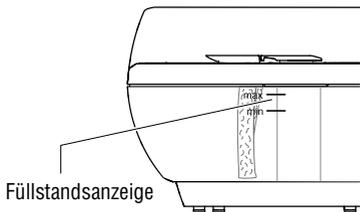
Anfeuchtfilz

Saugfilz



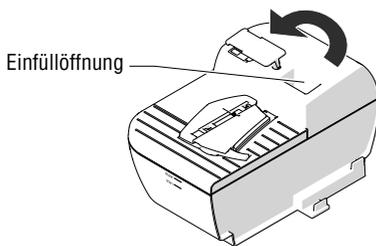
- Den Briefschließer von der Frankiermaschine trennen:
Die Frankiermaschine auf der linken Seite leicht anheben und den Briefschließer nach links wegziehen.
- Die Schwinge mit dem Anfeuchtfilz hochklappen.
- Anfeuchtfilz und Saugfilz unter fließendem Wasser gründlich abspülen.
- Gehäuse mit einem feuchten Lappen abwischen. Sie können auch ein handelsübliches Spülmittel verwenden.
- Schließflüssigkeit nachfüllen (siehe Seite 168).
- Briefschließer abtrocknen.
- Briefschließer an der Frankiermaschine anbringen (siehe Seite 25).

16.10.2 Füllstand kontrollieren und Schließflüssigkeit nachfüllen



- Regelmäßig den Füllstand im Briefschließer kontrollieren.

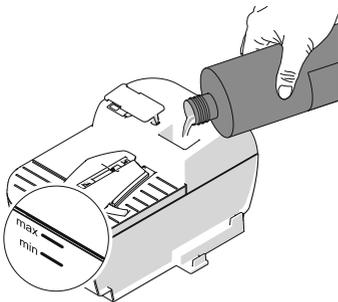
Der Briefschließer sollte immer mindestens bis zur „min“-Markierung gefüllt sein, um das Austrocknen der Filze zu verhindern. Durch Austrocknen und Leimreste werden die Filze hart und vorzeitig unbrauchbar.



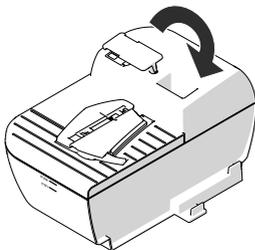
Briefschließer füllen

Wir empfehlen Ihnen die Verwendung der Schließflüssigkeit SEALIT. Sie können diese spezielle Schließflüssigkeit von Francotyp-Postalia beziehen.

- Den Deckel der Einfüllöffnung zur Seite schwenken.



- Briefschließer mit der Schließflüssigkeit SEALIT füllen.
- Füllstand kontrollieren. Der Briefschließer sollte in etwa bis zur „max“-Markierung gefüllt sein.



- Einfüllöffnung mit dem Deckel wieder verschließen.
- Falls erforderlich: Den Briefschließer außen abtrocknen.

16.10.3 Filze wechseln

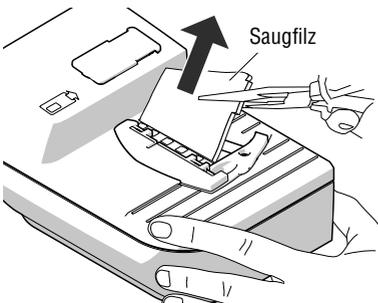
- Den Briefschließer von der Frankiermaschine trennen:
Die Frankiermaschine auf der linken Seite leicht anheben und den Briefschließer nach links wegziehen.
- Briefschließer entleeren.

Schwinge mit Anfeuchtfilz entfernen



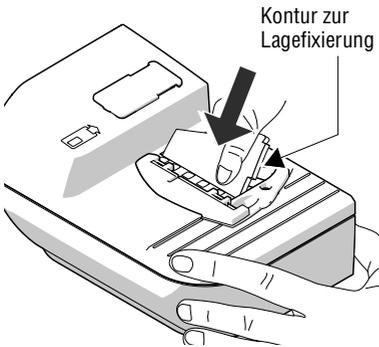
- Die Schwinge etwas anklappen und schräg nach oben abziehen.

Saugfilz entfernen

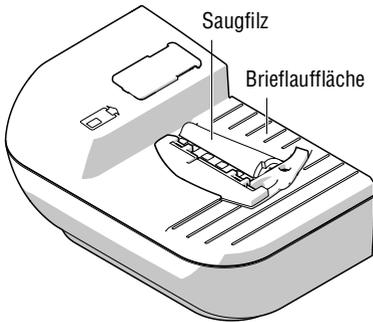


- Den Saugfilz mit einer Zange oder Pinzette greifen und nach oben herausziehen.

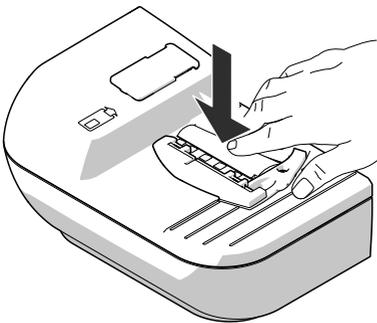
Saugfilz einsetzen



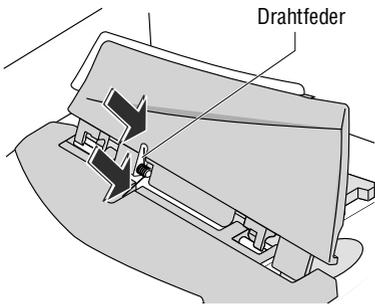
- Einen neuen Saugfilz wie im Bild gezeigt einsetzen. Der Filz sollte etwa zur Hälfte im Briefschließer stecken.



- Das obere Ende des Filzes nach rechts umbiegen und bis zu der Stufe in der Kontur unter die Brieflaufläche schieben.



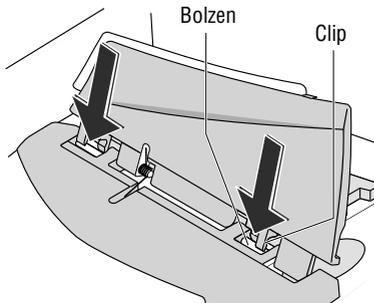
- Den gewölbten Saugfilz mit der Hand gleichmäßig nach unten in den Behälter drücken. Dabei besonders im Kantenbereich auf korrekten Sitz des Filzes achten. Die Stufe in der Kontur zur Lagefixierung muss exakt in der Öffnung der Brieflaufläche sitzen.
- Abschließend mit den Fingern einige Male über den Filz streichen, um eventuelle Unebenheiten auszugleichen.



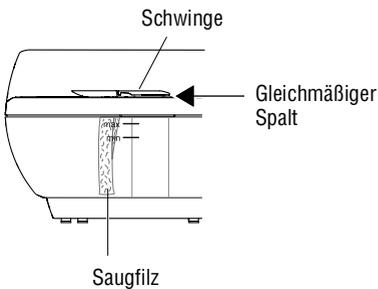
Schwinge mit Anfeuchtfilz anbringen

Die Schwinge hat zwei Clips, mit denen sie auf den beiden Bolzen am Briefschließer einrastet.

- Die neue Schwinge so anlegen, dass das eine Ende der Drahtfeder in dem Schlitz der Schwinge und das andere Ende in dem Schlitz am Briefschließer sitzt.



- Briefschließer festhalten und mit leichtem Druck die Schwinge auf den Briefschließer stecken, so dass die beiden Clips auf den Bolzen einrasten.



Kontrolle

- Korrekten Sitz kontrollieren:
 - Der Saugfilz muss senkrecht nach unten hängen. Die Unterkante sollte etwa den Boden des Behälters berühren.
 - Der Spalt zwischen Schwinge und Briefschließergehäuse muss gleichmäßig groß sein. (Die Schwinge darf weder „aufsperrn“ noch auf das Gehäuse klappen.)
- Briefschließer mit der Schließflüssigkeit SEALIT füllen (siehe Seite 168).
- Briefschließer an der Frankiermaschine anbringen (siehe Seite 25).

17 Tipps zur Selbsthilfe bei Störungen

17.1 Fehlermeldungen



Im Falle einer Störung oder bei einem Bedienfehler erscheint im Display eine Fehlermeldung. Zusätzlich kann ein Tonsignal auf den Fehler hinweisen.

Lesen Sie die Fehlermeldung sehr aufmerksam. Sie erhalten Informationen zur Fehlerursache und erfahren, was Sie tun können. Ein Symbol weist auf die Fehlergruppe hin (z. B. „Allgemeiner Fehler“).

Auf dem Kundenportal **MyFP** finden Sie anhand des Diagnose-Codes weitere Hilfetipps.

In vielen Fällen können Sie so kleine Fehler und Schwierigkeiten beim Umgang mit der PostBase Fusion selbst beheben.

Sollten Sie mit Hilfe der Informationen im Display und den Hinweisen in diesem Referenzhandbuch einen Fehler nicht selbst beheben können, wenden Sie sich bitte an den Service.

17.2 Mögliche Ursachen und Abhilfe

Im Folgenden finden Sie Tipps zur Fehlerbehebung, gruppiert nach Problemen

- ... beim Frankieren (Seite 173)
- ... beim Wiegen (Seite 176)
- ... beim Portoladen / Synchronisieren (Seite 177)
- ... bei Wartung und Pflege (Seite 178)
- ... beim automatischen Zuführen / Schließen (Seite 179)
- ... bei Verwendung des manuellen Briefschließers (Seite 181)
- ... beim Aufstellen / Inbetriebnehmen (Seite 182) sowie
- ... allgemeine Fehler (Seite 183).

Problem	Mögliche Ursache und Abhilfe
... beim Frankieren	
Briefstau.	Zum Beseitigen eines Staus lesen Sie bitte <i>Kapitel 17.3</i> .
Briefstau wird angezeigt, obwohl keine Briefe in der PostBase Fusion liegen.	Die Sensoren (Lichtschranken) sind verschmutzt. Sensoren reinigen (<i>siehe Kapitel 16.2</i>).
Brieftransport startet nicht.	PostBase Fusion zeigt nicht das Frankiermenü. Zum Frankiermenü zurückkehren und erneut versuchen. Sensor erkennt den Brief nicht. Brief erneut anlegen.
Druckqualität: Fehlstellen.	Drucksystem reinigen (<i>siehe Kapitel 16.7</i>).
Druckqualität: Gestauchte Abdrucke (dünne Briefe / Frankieretiketten).	Transportbürste wechseln (<i>siehe Kapitel 16.7</i>).
Etikettendruck – Abzugsfehler – Stau	Ungeeignete Frankieretiketten verwendet. Wir empfehlen, nur Frankieretiketten von Francotyp-Postalia zu verwenden. Etiketten haften aneinander. Etiketten aus dem Etikettenfach entnehmen. Etikettenstapel auflockern und wieder einlegen. Internes Problem der Etikettendruckfunktion. Bitte an den Service wenden.
Frankieren nicht möglich.	Kein Produkt / kein Portowert eingestellt. Angezeigtes Gewicht prüfen und Produkteinstellung wiederholen (<i>siehe Kapitel 5.1</i>). Kein Guthaben in der Frankiermaschine vorhanden. Porto laden (<i>siehe Kapitel 9</i>).

Problem	Mögliche Ursache und Abhilfe
(Fortsetzung) Frankieren nicht möglich.	Guthaben des aktuellen Benutzers ist zu gering. Vom Administrator des Frankiersystems neues Budget zuteilen lassen. Zulässiger Portowert (Maximalwert) ist überschritten. An den Administrator des Frankiersystems wenden.
FRANKIT spezial: Frankieren mit Barcode für BZL nicht möglich.	Für die Sendungskennzeichnung sind keine Nummern (mehr) verfügbar. Zum Herunterladen neuer Nummern: Porto laden (Ladebetrag € 0 ist ausreichend) <u>oder</u> Synchronisieren (Empfehlung: Alles).
FRANKIT spezial: Auftragsnummer ist ungültig.	Mit der eingegebenen Nummer wurde bereits ein Auftrag frankiert (Nummer ist verbraucht). Neue Auftragsnummer von der Deutschen Post AG besorgen.
Gewicht auf der Waage ist zu groß (Fehlermeldung)	Das im Display angezeigte Gewicht passt nicht zu den gewählten Versanddaten (z. B. 20 g für eine Postkarte). Sendung auf die Waage legen <u>oder</u> über die Schaltfläche „Gewichtseingabe“ (ist in solchen Fällen im Produktmenü verfügbar) ein passendes Gewicht von Hand eingeben, z. B. das Mindestgewicht 3 g.
GOGREEN-Logo fehlt.	Der Aufdruck ist optional verfügbar. Auf Bestellung stellt FP das entsprechende Logo für Ihr Frankiersystem bereit.
Nummerierung der Sendungen fehlt im Frankierdruck.	Die Funktion „Numerateur“ steht bei Frankierungen mit Barcode für Briefzusatzleistungen (BZL) nicht zur Verfügung.
Sendungskennzeichnung / Barcode für Briefzusatzleistungen fehlt im Frankierdruck.	Die Funktion „Barcode für BZL“ ist ausgeschaltet. Das Drucken der Sendungskennzeichnung einschalten (<i>siehe Kapitel 7.1.2</i>).

Problem	Mögliche Ursache und Abhilfe
Unzulässige Vordatierung.	Das eingegebene Frankierdatum ist nicht zulässig. Das am weitesten in der Zukunft liegende Frankierdatum, das PostBase Fusion zulässt, errechnet sich so: Datum der <u>vorletzten</u> Portoladung + 59 Tage.

Problem	Mögliche Ursache und Abhilfe
... beim Wiegen	
Geräusche im Inneren der Maschine beim Wiegen einer Sendung	<p>Gleich beim Wiegen der Sendung fährt die Tintenkartusche in Druckposition. PostBase Fusion ist so schneller frankierbereit.</p> <p>Die Betriebsgeräusche beim Vorbereiten des Drucksystems für den Druck und beim Zurückfahren in die Dichtposition sind normal und keine Fehler.</p>
Quittungston der Waage fehlt.	Lautsprecher ist zu leise oder ausgeschaltet. Lautstärke anpassen <i>(siehe Kapitel 4.6)</i> .
Sendung auf dem Wiegeteller berührt das Display / liegt auf dem Display auf.	<p>Speziell bei großformatigen oder weichen Sendungen kann es vorkommen, dass diese den Displayrahmen berühren.</p> <p>Display weiter nach oben fahren / steiler einstellen <i>(siehe Kapitel 4.4)</i>.</p>
Waage ermittelt kein Gewicht für die Sendung auf dem Wiegeteller.	<p>Beim Auflegen der Sendung lag bereits eine Sendung auf dem Wiegeteller. Ein neues Gewicht wird nur ermittelt, wenn die Waage zuvor entlastet wurde.</p> <p>Wiegeteller leeren. Meldung bestätigen. Sendung auflegen.</p>
	<p>Der Brieftransport läuft noch. Warten Sie bis der Brieftransport stoppt.</p>
	<p>Waage arbeitet im Modus „Stapelwiegen“. Das Gewicht wird erst beim Entnehmen vom Wiegeteller ermittelt <i>(siehe Kapitel 5.1.3.2)</i>.</p>
	<p>Gewicht ist zu gering oder die Waage ist überlastet. Waage nur für Sendungen im zulässigen Gewichtsbereich verwenden <i>(siehe Seiten 204 und 207)</i>.</p>
	<p>PostBase Fusion erkennt die Waage nicht oder die Waage ist defekt. Bitte an den Service wenden.</p>

Problem	Mögliche Ursache und Abhilfe
... beim Portoladen / Synchronisieren	
Funktion (z. B. Porto laden) ist nicht verfügbar.	Die Funktion ist für den aktuellen Benutzer nicht freigegeben. An den Administrator des Frankiersystems wenden.
Gewünschter Betrag kann nicht geladen werden.	Unzulässiger Ladebetrag. Mit einem anderen Ladebetrag wiederholen.
Keine Verbindung.	<p>Ethernet-Kabel (Netzwerkkabel) für die LAN-Verbindung nicht / nicht korrekt gesteckt. Korrekten Anschluss der Kabelverbindung prüfen <i>(siehe Seite 27)</i>.</p> <p>Verbindungseinstellungen prüfen / anpassen <i>(siehe Kapitel 15.14)</i>.</p> <p>PostBase Fusion ausschalten <i>(siehe Seite 40)</i>. Eine Minute warten. PostBase Fusion wieder einschalten.</p> <p>Beim Systemstart aktiviert PostBase Fusion die Netzwerkverbindung (LAN <u>oder</u> WLAN). In der Menüleiste sehen Sie das Symbol für die aktive Verbindung ( <u>oder</u> z. B. ).</p> <p>Internetzugriff des Netzwerkes / Routers gestört. An den Netzwerkadministrator wenden.</p> <p>FP-Infrastruktur ist momentan nicht erreichbar. Später erneut versuchen.</p>
Nach dem Synchronisieren sind im Kundenportal keine neuen Daten vorhanden.	Es kann bis zu 15 Minuten dauern, bis die aktuellen Daten im Kundenportal verfügbar sind.
Verbindung bricht ab.	<p>WLAN-Verbindung hat eine zu geringe Signalstärke. Symbol in der Menüleiste:  .</p> <p>Einen WLAN-Zugang mit hoher Signalstärke verwenden:  /  .</p>

Problem	Mögliche Ursache und Abhilfe
... bei Wartung und Pflege	
Reinigen des Drucksystems bringt keine Verbesserung der Druckqualität.	<p>Tintenkartusche ist stark verschmutzt oder eingetrocknet.</p> <p>Reinigung wiederholen: Funktion „Intensiv Reinigen“ nutzen.</p> <p>Falls das Problem so nicht behoben werden kann: Tintenkartusche von Hand reinigen (<i>siehe Kapitel 16.3.2</i>).</p>
Schublade lässt sich nicht öffnen.	<p>Solange das Drucksystem noch in Druckposition ist, ist die Schublade verriegelt.</p> <p>Warten, bis das Drucksystem in die Ruheposition gefahren ist und dann erneut versuchen.</p>
Tintenkartusche wird nicht erkannt.	<p>Tintenkartusche ist nicht korrekt eingesetzt.</p> <p>Tintenkartusche entnehmen und erneut einsetzen.</p> <p>Wenn die LED links neben dem Kartuschenhalter dauerhaft grün leuchtet, hat PostBase Fusion die Kartusche erkannt.</p>
	<p>Falsche Tintenkartusche eingesetzt.</p> <p>Spezifikation beachten (<i>siehe Seite 205</i>).</p>
	<p>Kontakte im Drucksystem sind verschmutzt.</p> <p>Mit dem FP-Reinigungsset „clean & renew für PostBase Fusion“ die Kontakte reinigen.</p>
	<p>Tintenkartusche ist defekt.</p> <p>Bitte an den Service wenden.</p>

Problem	Mögliche Ursache und Abhilfe
... beim automatischen Zuführen / Schließen <i>(PostBase Fusion mit Feeder)</i>	
Briefe werden nicht korrekt vom Stapel abgezogen.	Bei der Verarbeitung dickerer Briefe (>6 mm), die Funktion „dicke Briefe“ nutzen <i>(siehe Kapitel 6.3.3.3)</i> . Andruckarm zum Niederhalten des Briefstapels verwenden <i>(siehe Seite 79)</i> . Neigung der Rampe anpassen <i>(siehe Seite 76)</i> .
Briefstau.	Zum Beseitigen eines Briefstaus lesen Sie bitte <i>Kapitel 17.3, Seite 186</i> . PostBase Fusion meldet Briefstau, obwohl sich keine Briefe im Briefdurchlauf befinden. Die Sensoren (Lichtschranken) sind verschmutzt. Sensoren reinigen <i>(siehe Kapitel 16.2, Seite 141)</i> .
Brieftransport startet nicht.	PostBase Fusion zeigt nicht das Frankiermenü oder das Pop-up-Fenster für das Automatische Zuführen <i>(siehe Kapitel 6.3.3.4)</i> .
Brieftransport stoppt / Verarbeitung wird unterbrochen.	Briefstau. Lesen Sie aufmerksam die Informationen im Display. Zum Beseitigen eines Briefstaus lesen Sie bitte <i>Kapitel 17.3, Seite 186</i> . Vorwahlzähler ist aktiv. Nach der Verarbeitung der eingestellten Stückzahl stoppt PostBase Fusion automatisch <i>(siehe Kapitel 6.3.3.5)</i> .
Funktion / Schaltfläche „Nur Schließen“ fehlt.	Schließfunktion ist ausgeschaltet. Menü „Sonderfunktionen“ verlassen. Den Schalter „Kuvertverschluss“ in die Position „seal“ stellen <i>(siehe Kapitel 6.3.3.2)</i> . Menü „Sonderfunktionen“ wieder öffnen.

Problem	Mögliche Ursache und Abhilfe
Kuverts sind nicht verschlossen.	Schließfunktion ist ausgeschaltet. Den Schalter „Kuvertverschluss“ in die Position „seal“ stellen <i>(siehe Kapitel 6.3.3.2)</i> .
	Tank ist leer. Schließflüssigkeit SEALIT nachfüllen <i>(siehe Kapitel 16.9.1)</i> .
Kuverts werden nicht richtig verschlossen.	Im Bereich der Kuvertflaschen mit der Hand einmal kräftig über den Briefstapel streichen.
	Schwamm und Bürste für die Befeuchtung sind ausgetrocknet, weil der Tank längere Zeit leer war. Korb mit Schwamm entnehmen und den Schwamm vollsaugen lassen <i>(siehe Kapitel 16.9.3)</i> .
	Schwamm ist verschmutzt oder abgenutzt. Schwamm reinigen oder ersetzen <i>(siehe Kapitel 16.9.3)</i> .
	Bürste ist verschmutzt oder abgenutzt. Bürste reinigen oder ersetzen <i>(siehe Kapitel 16.9.4)</i> .
	Ungeeignete Kuverts verwendet. Nur Kuverts verwenden, die für das maschinelle Verschließen geeignet sind. Kuvertspezifikation beachten <i>(siehe Seite 206)</i> .
	Befeuchtung anpassen <i>(siehe Kapitel 16.9.2)</i> .
	SEALIT, die spezielle Schließflüssigkeit von Francotyp-Postalia verwenden.

Problem	Mögliche Ursache und Abhilfe
... beim manuellen Schließen <i>(Briefschließer)</i>	
Kuverts werden nicht richtig verschlossen.	<p>Im Bereich der Kuvertlaschen mit der Hand einmal kräftig über den Briefstapel streichen.</p> <hr/> <p>SEALIT, die spezielle Schließflüssigkeit von Francotyp-Postalia verwenden.</p>
Kuvertlaschen werden nicht richtig angefeuchtet.	<p>Filze sind verschmutzt / ausgetrocknet. Den Briefschließer reinigen <i>(siehe Kapitel 16.10.1)</i>. Schließflüssigkeit SEALIT einfüllen <i>(siehe Kapitel 16.10.2)</i>.</p>
	<p>Anfeuchtfilz ist abgenutzt. Schwinge mit Anfeuchtfilz ersetzen <i>(siehe Kapitel 16.10.3)</i>.</p>
	<p>Saugfilz ist verschlissen. Saugfilz ersetzen <i>(siehe Kapitel 16.10.3)</i>.</p>
	<p>Anfeuchtfilz sitzt nicht korrekt in der Schwinge. Lage des Anfeuchtfilzes korrigieren <i>(siehe Kapitel 17.5)</i>.</p> <hr/> <p>Saugfilz sitzt nicht korrekt. Oberfläche ist gewölbt. Sitz des Saugfilzes im Briefschließer prüfen und ggf. korrigieren <i>(siehe Seite 171)</i>.</p>

Problem	Mögliche Ursache und Abhilfe
... beim Aufstellen / Inbetriebnehmen	
Lieferung ist unvollständig oder beschädigt.	Das Frankiersystem PostBase Fusion keinesfalls in Betrieb nehmen. Kontakt zum Service aufnehmen.
Display ohne Anzeige.	Kontrollieren, ob das Netzkabel richtig gesteckt ist und ob die PostBase Fusion eingeschaltet ist.
Fehler beim Verbindungsaufbau.	<p>Mit den gewählten Verbindungseinstellungen kann keine Verbindung zur FP-Infrastruktur aufgebaut werden.</p> <p>Mit EINSTELLUNGEN die Konfiguration der Netzwerkverbindung wiederholen. Hinweise zur Einstellung der Netzwerkparameter finden Sie in der <i>Übersicht auf Seite 136</i>.</p> <hr/> <p>Ethernet-Kabel (Netzkabel) für die LAN-Verbindung nicht / nicht korrekt gesteckt.</p> <p>Korrekten Anschluss der Kabelverbindung prüfen (<i>siehe Seite 27</i>).</p> <hr/> <p>Internetzugriff des Netzwerkes / Routers gestört. An den Netzwerkadministrator wenden.</p> <hr/> <p>FP-Infrastruktur ist momentan nicht erreichbar. Später erneut versuchen.</p>
Fehler im Verlauf der Installationsroutine.	<p>Eine Fehlermeldung mit Tipps zur Abhilfe erscheint im Display.</p> <p>Falls erforderlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • PostBase Fusion ausschalten (<i>siehe Seite 40</i>). • Eine Minute warten. • PostBase Fusion wieder einschalten. <p>Die Installationsroutine startet erneut.</p> <p><u>Hinweis:</u> Stellen Sie sicher, dass die Verbindungseinstellungen korrekt sind.</p>

Problem	Mögliche Ursache und Abhilfe
... allgemeine Fehler	
Benutzer fehlen.	<p>Einrichten / Verwalten von Benutzern geschieht auf dem Kundenportal MyFP.</p> <p>Zugangskontrolle für PostBase Fusion aktivieren (<i>siehe Kapitel 15.3, Seite 124</i>).</p> <p>Mit dem Kundenportal synchronisieren (<i>siehe Kapitel 14, Seite 121</i>).</p> <p>Wenden Sie sich ggf. an den Administrator des Frankiersystems.</p>
Display ohne Anzeige.	<p>Kontrollieren, ob das Netzkabel richtig gesteckt ist und ob die PostBase Fusion eingeschaltet ist.</p> <p>PostBase Fusion ist im Ruhezustand (Standby). Display kurz antippen <u>oder</u> Taste EIN / AUS kurz drücken.</p>
Display reagiert nicht auf Berührungen.	<p>PostBase Fusion ausschalten (<i>siehe Seite 40</i>).</p> <p>Touchdisplay kalibrieren (<i>siehe Kapitel 16.8, Seite 155</i>).</p>
Display zeigt plötzlich nur noch einen einfarbigen Hintergrund und Text „System Failure...“ (Blue Screen / Red Screen).	<p>Es ist ein Systemfehler aufgetreten.</p> <p>PostBase Fusion ausschalten (<i>siehe Seite 40</i>).</p> <p>Falls PostBase Fusion auf das Drücken der Taste EIN / AUS nicht reagiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Netzstecker aus der Netzsteckdose ziehen. • Eine Minute warten. • PostBase Fusion wieder in Betrieb nehmen.
Funktionen / Schaltflächen „fehlen“ im Display.	<p>Nicht verfügbare Funktionen werden ausgeblendet (z. B. weil beim Frankieren mit BZL-Barcode keine Werbeaufdrucke möglich sind).</p> <p>Die Funktion ist für den aktuellen Benutzer nicht freigegeben.</p> <p>An den Administrator des Frankiersystems wenden.</p>

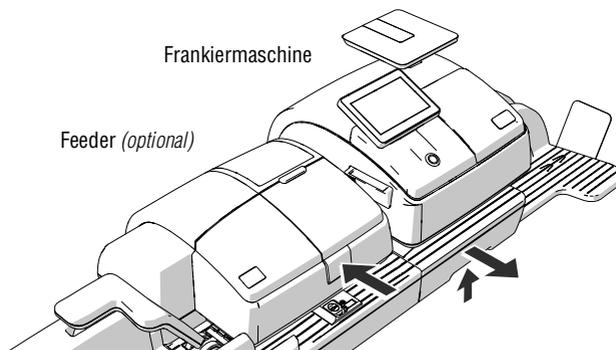
Problem	Mögliche Ursache und Abhilfe
<p>Kostenstellen fehlen.</p>	<p>Einrichten / Verwalten von Kostenstellen geschieht auf dem Kundenportal MyFP. PostBase Fusion mit dem Kundenportal synchronisieren (<i>siehe Kapitel 14, Seite 121</i>). An den Administrator des Frankiersystems wenden.</p> <hr/> <p>Die gewünschte Kostenstelle ist für den aktuellen Benutzer nicht freigegeben. An den Administrator des Frankiersystems wenden.</p>
<p>PostBase Fusion erzeugt scheinbar grundlos Geräusche.</p>	<p>Das Vorbereiten des Drucksystems für den Druck und das Zurückfahren in die Dichtposition verursacht Geräusche. Das sind normale Betriebsgeräusche und keine Fehler.</p>
<p>PostBase Fusion riecht plötzlich ungewöhnlich oder erzeugt Dämpfe.</p>	<p>Überhitzung im Drucksystem. Sofort Netzstecker des Frankiersystems aus der Steckdose ziehen. Den Service anrufen.</p>
<p>Posteingangsstempel: Uhrzeit fehlt im Abdruck.</p>	<p>Der gewählte Eingangsstempel enthält keine Uhrzeitangabe. Eingangsstempel <u>mit Datum und Uhrzeit</u> einstellen.</p> <hr/> <p>Das eingestellte Datum ist nicht das aktuelle Tagesdatum. Nur zusammen mit dem aktuellen Tagesdatum kann PostBase Fusion auch die Uhrzeit aufdrucken.</p>
<p>PIN vergessen (Administrator-PIN).</p>	<p>PIN VERGESSEN wählen. Folgen Sie den Anweisungen im Display.</p>
<p>PIN vergessen (Nutzer-PIN).</p>	<p>An den Administrator des Frankiersystems wenden.</p>
<p>Nutzer-PIN wird nicht akzeptiert.</p>	<p>Falscher Benutzer gewählt? ZURÜCK zur Benutzerauswahl gehen. Benutzer auswählen und die PIN eingeben.</p> <hr/> <p>An den Administrator des Frankiersystems wenden.</p>

Problem	Mögliche Ursache und Abhilfe
Text / QR-Code eingeben: Schaltfläche „Neu“ fehlt.	Alle Speicherplätze sind belegt. Nicht mehr benötigte Texte / QR-Codes löschen (siehe Kapitel 12.4, Seite 115).
Weitere Fehler ...	Sollten Sie einen Fehler nicht selbst beheben können, wenden Sie sich bitte an den Service.

17.3 Briefstau beseitigen

! **Achtung!** Solange das Drucksystem in Druckposition ist, ist die Schublade verriegelt. Versuchen Sie nicht, die Schublade gewaltsam zu öffnen. Warten Sie, bis das Drucksystem wieder in Ruheposition ist. Dann können Sie die Schublade entnehmen.

! **Achtung!** Achten Sie darauf, dass Sie sich selbst, Kleidung und Gegenstände nicht beschmutzen. Verwenden Sie zum Ablegen der Schublade eine Unterlage.



Am Feeder

- Briefstapel aus der Rampe entnehmen.
- Entriegelungstaste drücken. Der Rollen-transport bewegt sich nach oben.

An der Frankiermaschine

- Schublade entriegeln: Dazu die Entriegelung nach oben drücken.
- Die Schublade nach vorn aus dem Gehäuse herausziehen. Die LEDs am Briefeinzug beginnen zu blinken und signalisieren das Fehlen der Schublade.
- Die Schublade auf einer Unterlage ablegen.

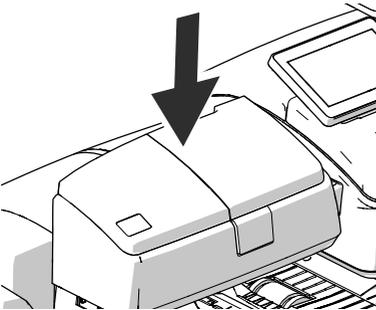
Briefstau beseitigen

- Vorsichtig alle Briefe aus dem Frankiersystem entnehmen.
- Kontrollieren, dass keine Reste (Papier Schnipsel o. ä.) im Briefdurchlauf zurückgeblieben sind.

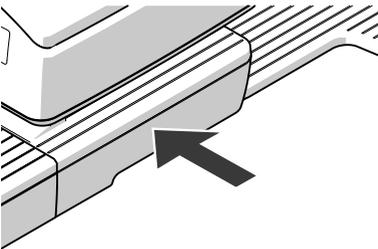
Nach dem Beseitigen des Briefstaus

- Rollentransport kräftig nach unten drücken, bis er einrastet.

Am Feeder



An der Frankiermaschine



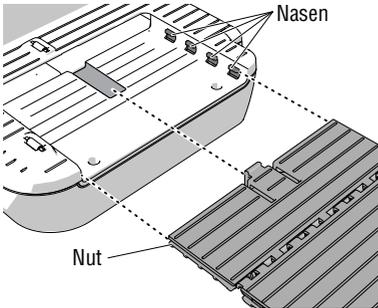
- Die Schublade bis zum Anschlag einschieben. Stellen Sie sicher, dass die Schublade auf beiden Seiten richtig einrastet.

Die LEDs am Briefeinzug erlöschen.

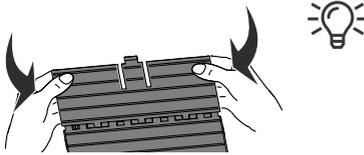
- Fehlermeldung(en) bestätigen.

17.4 Briefführung an der Rampe einsetzen (PostBase Fusion Feeder)

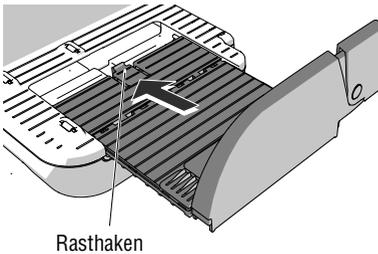
Falls beim Ziehen an der Briefführung diese einmal vollständig aus der Rampe herausgerutscht ist, können Sie die Briefführung wie im Folgenden beschrieben selbst wieder einsetzen.



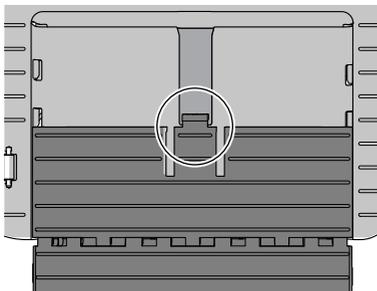
- Die Briefführung wie im Bild gezeigt halten.
- Auf beiden Seiten die Nut der Briefführung in die Nasen einsetzen.



Platte der Briefführung vorn an den Seiten leicht nach unten biegen. Das erleichtert Ihnen das Einsetzen in die Führungen.



- Die Briefführung gerade halten und gegen den Widerstand (verursacht durch den Rasthaken) in Pfeilrichtung einschieben.



- Sobald der Rasthaken in seiner Führungsnut einschnappt, ist die Briefführung korrekt eingesetzt.
- Briefführung weiter bis zur gewünschten Position einschieben *oder* für die Verarbeitung großformatiger Sendungen nach unten klappen.

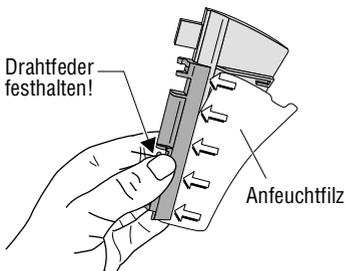
17.5 Lage des Anfeuchtfilzes an der Schwinge korrigieren (Briefschließer)



- Die Schwinge etwas anklappen und schräg nach oben abziehen.

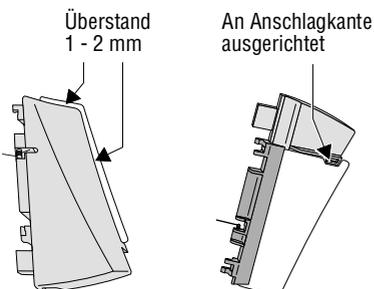


Achtung! Fixieren Sie stets mit einer Hand die Drahtfeder auf dem Zapfen, während Sie den Anfeuchtfilz positionieren. Sie vermeiden so das Verklemmen oder Herausspringen der Drahtfeder.



- Den Anfeuchtfilz auf der gesamten Länge so unter die Klemmleiste schieben, dass
 - die ausgeschnittene Kontur des Filzes genau an der Anschlagkante der Schwinge anliegt und
 - die beiden Außenkanten des Anfeuchtfilzes gleichmäßig etwa 1 - 2 mm über die Kante der Schwinge hinausragen (siehe Bild).

Anfeuchtfilz korrekt positioniert:

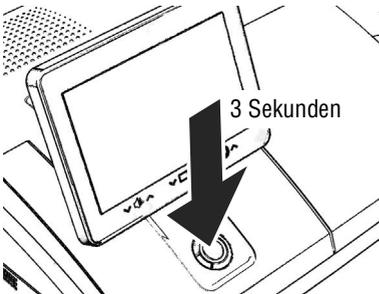


- Falls erforderlich, den Anfeuchtfilz in der Klemmleiste vorsichtig verschieben.
- Die Schwinge wieder am Briefschließer anbringen (siehe Seite 171).

17.6 Sicherheitsmodul entnehmen / einsetzen

! **Achtung!** Entnehmen Sie das Sicherheitsmodul nur in Ausnahmefällen, z. B. falls Sie die Frankiermaschine zum Service geben müssen. Die Steckverbindung des Sicherheitsmoduls ist auf 30 Steckzyklen (Entnehmen und Einsetzen) begrenzt.

! **Achtung!** Wenn die Frankiermaschine PostBase Fusion oder das Sicherheitsmodul vorher in kalter Umgebung waren (d. h. unter 10 °C): Warten Sie mindestens zwei Stunden, bevor Sie die Frankiermaschine anschließen und in Betrieb nehmen. Die Frankiermaschine benötigt diese Zeit, um sich an die Umgebungsbedingungen anzupassen. Eventuell niedergeschlagene Feuchtigkeit entweicht.

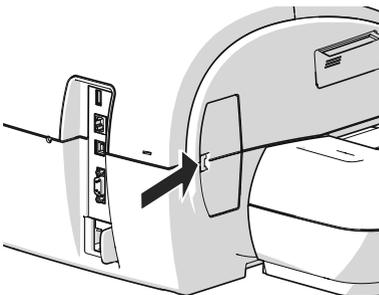


Sicherheitsmodul entnehmen

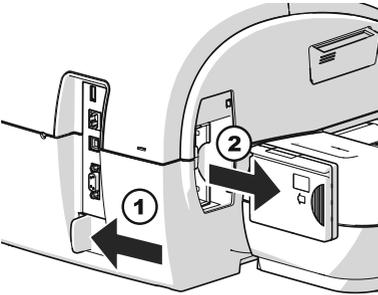
- PostBase Fusion ausschalten.

PostBase Fusion führt eventuell laufende Vorgänge zu Ende, senkt das Display ab und schaltet sich dann aus.

- Den Netzstecker aus der Netzsteckdose ziehen.
- Das Netzkabel vom Netzanschluss der Frankiermaschine abziehen.

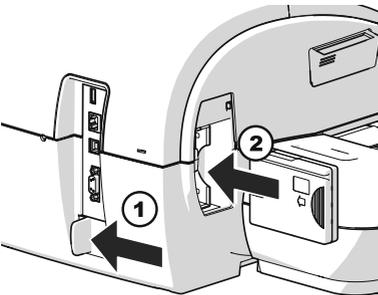


- Den Clip-Verschluss in Pfeilrichtung eindrücken und den Deckel des Sicherheitsmodul-Schachts abnehmen.

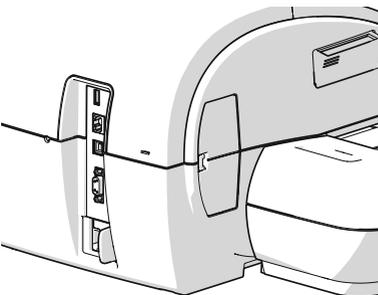


- Den weißen Schieber neben dem Netzanschluss der PostBase Fusion in Pfeilrichtung schieben und so **halten**. Der Riegel gibt den Zugriff auf das Sicherheitsmodul frei.
- Das Sicherheitsmodul aus der Halterung herausziehen.
- Den weißen Schieber loslassen.

Sicherheitsmodul einsetzen



- Den weißen Schieber neben dem Netzanschluss der PostBase Fusion in Pfeilrichtung schieben und so **halten**. Der Riegel gibt den Zugriff auf die Halterung des Sicherheitsmoduls frei.
- Das Sicherheitsmodul wie im Bild gezeigt einsetzen und bis zum Anschlag in die Halterung schieben. Es rastet spürbar ein.
- Den weißen Schieber loslassen.

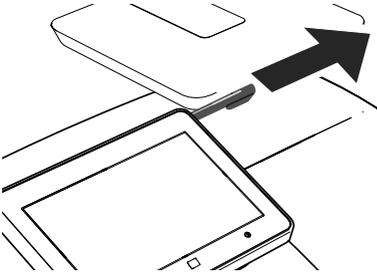


- Den Sicherheitsmodul-Schacht mit dem Deckel wieder verschließen.
- Das Netzkabel wieder anschließen.

Sie können PostBase Fusion wieder in Betrieb nehmen.

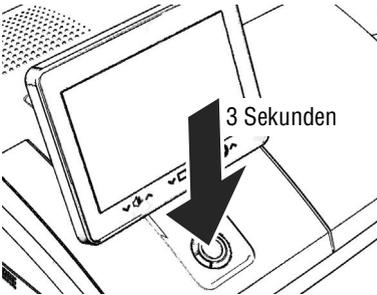
17.7 Tintenkartusche von Hand in Wechselposition fahren

Falls es einmal erforderlich sein sollte (z. B. wenn Sie die Frankiermaschine wegen eines Defekts an den Service senden müssen), gibt es die Möglichkeit, die Tintenkartusche aus der ausgeschalteten Frankiermaschine zu entnehmen.



- Den Stift aus der Halterung auf der Rückseite des Displays entnehmen. Sie benötigen den Stift zum Betätigen des Kartuschenmechanismus.

PostBase Fusion vom Netz trennen



- PostBase Fusion ausschalten.

PostBase Fusion führt eventuell laufende Vorgänge zu Ende, senkt das Display ab und schaltet sich dann aus. Die Tasten- und Displaybeleuchtung erlöschen.

- Den Netzstecker aus der Netzsteckdose ziehen.

Alle Kabelverbindungen lösen

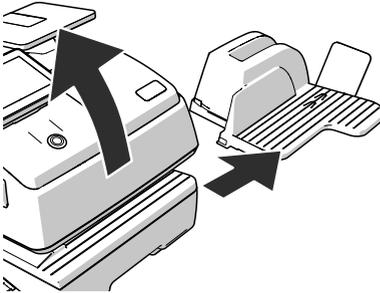
An der Rückseite der Frankiermaschine:

- Das Netzkabel vom Netzanschluss der Frankiermaschine abziehen.
- Wenn vorhanden, das Ethernet-Kabel entfernen: Dazu die Feder am Stecker eindrücken und den Stecker vorsichtig abziehen.
- Wenn vorhanden, die CAN-BUS-Verbindung zum Feeder entfernen: Dazu die Schrauben am Schnittstellenstecker lösen und den Stecker vorsichtig abziehen.
- Wenn vorhanden, USB-Kabel abziehen.



Die Anschlüsse / Schnittstellen der Frankiermaschine PostBase Fusion sind in der Abbildung auf Seite 16 erklärt.

Briefauffang entfernen

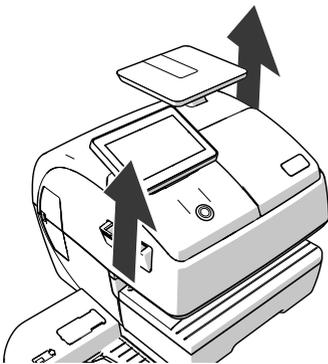


- Die Frankiermaschine vorn etwa 5 cm anheben.
- Den Briefauffang nach rechts abrücken.
- Die Frankiermaschine wieder absetzen.

PostBase Fusion von Zuführung trennen

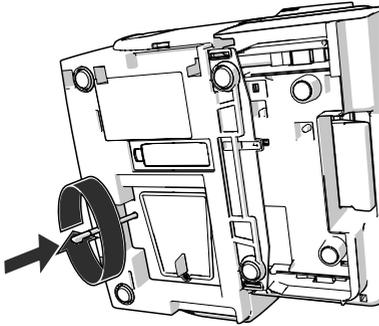
Für die Zuführung der Sendungen ist links neben der Frankiermaschine die Handanlage oder der Briefschließer oder der Feeder positioniert.

Die Gehäuse von Frankiermaschine und der verwendeten Zuführung sind durch „Nasen“ (an der rechten Seite der Zuführung) und „Schlitze“ (im Gehäuse der Frankiermaschine) mechanisch gekoppelt.



- Die Frankiermaschine am Gehäuse anfassen, vorsichtig anheben und von der verwendeten Zuführung trennen.
- Die Frankiermaschine auf einer stabilen ebenen Unterlage abstellen.

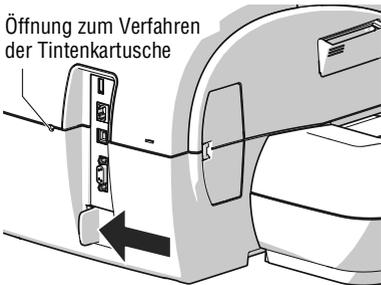
Tintenkartusche aus Dichtposition heben



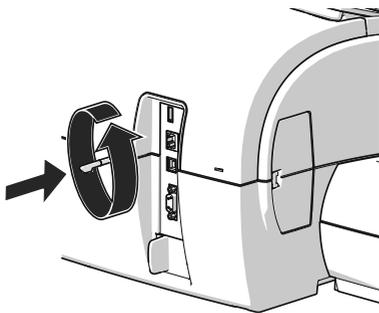
- Die Frankiermaschine auf die rechte Seite kippen und sicher ablegen.
- Den Stift in das Loch in der Abdeckung einführen.
- Den Stift gegen den Widerstand (Federdruck) drücken und im Uhrzeigersinn drehen, bis ein „Rasten“ verkündet, dass die Tintenkartusche ihre Dichtposition verlassen hat und zum Verfahren in die Wechselposition frei ist.
- Den Stift herausziehen.
- Die Frankiermaschine wieder aufrichten.

Tintenkartusche in Wechselposition bewegen

Öffnung zum Verfahren der Tintenkartusche



- Den weißen Schieber neben dem Netzanschluss der PostBase Fusion in Pfeilrichtung schieben und so **halten**.



- Den Stift in die Gehäuseöffnung auf der Rückseite der Frankiermaschine stecken.
- Den Stift entgegen dem Uhrzeigersinn drehen und so die Tintenkartusche nach vorn in die Wechselposition fahren.

Wenn sich die Klappe des Drucksystems öffnet, hat die Tintenkartusche ihre Wechselposition erreicht.

- Sie können die Tintenkartusche nun wie gewohnt entnehmen (siehe Seite 150).

18 Das Frankiersystem stilllegen und entsorgen

Wenn Sie das Frankiersystem PostBase Fusion endgültig außer Betrieb nehmen, müssen alle postalisch relevanten Dienste ordnungsgemäß abgemeldet werden. PostBase Fusion führt im Dialog durch alle notwendigen Schritte der Stilllegung. Wir unterstützen Sie auf Wunsch gern. Wenden Sie sich einfach an den Francotyp-Postalia Service.

Bei einem gemieteten oder geleasten Frankiersystem wenden Sie sich bitte auf jeden Fall an den Francotyp-Postalia Service.

! **Achtung!** Führen Sie die Funktion „Maschine stilllegen“ nur aus, wenn Sie PostBase Fusion tatsächlich endgültig außer Betrieb nehmen wollen. Nach der Stilllegung ist eine Wiederinbetriebnahme nur durch einen kostenpflichtigen Service-Einsatz von Francotyp-Postalia möglich.



- Stellen Sie sicher, dass das Frankiersystem PostBase Fusion eine Netzwerkverbindung (LAN oder WLAN) hat.
- Das MENÜ öffnen.
- MASCHINE STILLLEGEN wählen.
- Folgen Sie nun den Anweisungen im Display. Lesen Sie die Informationen sehr aufmerksam!
- Zur Entsorgung des Frankiersystems wenden Sie sich bitte an den Francotyp-Postalia Service.

Grafische Symbole, Sicherheitszeichen und Produktsicherheitslabel am Frankiersystem PostBase Fusion

Am Frankiersystem PostBase Fusion sind grafische Symbole, Sicherheitszeichen und Produktsicherheitslabel angebracht. Die Produktsicherheitslabel finden Sie auf den Typenschildern der einzelnen Komponenten.

Die folgende Übersicht zeigt und erklärt diese.



Warnung vor automatischem Anlauf!

Weist auf eine mögliche Gefahr durch Erschrecken beim automatischen Anlauf der Frankiermaschine hin.



GS-Zeichen. „Geprüfte Sicherheit“ entsprechend den Anforderungen des Produktsicherheitsgesetzes (ProdSG). Geprüft durch akkreditiertes Labor Nemko.



CE-Kennzeichen

Mit dieser Kennzeichnung erklärt der Hersteller, dass das Produkt den Anforderungen aller relevanten Richtlinien der EU genügt, die eine solche Kennzeichnung vorschreiben.

Die entsprechende EU-Konformitätserklärung des Herstellers für das Frankiersystem PostBase Fusion ist auf Seite 209 abgedruckt.



UKCA-Kennzeichnung (von englisch „UK Conformity Assessed“).

Mit dieser Kennzeichnung erklärt der Hersteller die Übereinstimmung des Produktes mit entsprechenden Vorschriften des Vereinigten Königreichs. Die UKCA-Kennzeichnung ist vergleichbar mit der für den Europäischen Wirtschaftsraum geltenden CE-Kennzeichnung.



Nemko certification mark (Nemko-Prüfzeichen).

Das Prüfzeichen zeigt an, dass das Produkt den in den USA und Kanada geltenden Normen entspricht.

Nemko-CCL ist ein NRTL (national registered testing lab), welches zu dieser Prüfung berechtigt ist.

Produkt geprüft nach IEC 62368-1.



Die durchgestrichene Mülltonne ist eine Kennzeichnung für elektrische und elektronische Geräte (WEEE-Richtlinie) und bedeutet: Das Produkt und Zubehörteile (z. B. Kabel und Kartuschen) dürfen nicht in den Hausmüll geworfen werden.

Der Balken unterhalb der Mülltonne zeigt an, dass das Produkt nach dem 13. August 2005 in Verkehr gebracht wurde.

Zur ordnungsgemäßen Entsorgung und Verwertung des Frankiersystems PostBase Fusion wenden Sie sich bitte an den Francotyp-Postalia Service.



Schnittstelle zum Anschließen eines Personalcomputers (PC).



USB-Anschluss

Schnittstelle zum Anschließen von externen USB-Geräten.



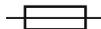
Schnittstelle zum Anschließen an ein lokales Computernetzwerk (LAN).

CAN-BUS Der CAN-Bus (CAN = Controller Area Network) ist ein serielles Bussystem. Schnittstelle zum Anschließen der automatischen Zuführung (PostBase Fusion Feeder).



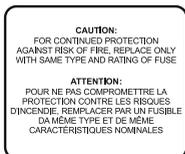
Symbol für Wechselspannung

Kennzeichnet die Art der Eingangsspannung.



Symbol / Schaltzeichen für eine Sicherung

Zusammen mit diesem Symbol stehen die Angaben zur verwendeten Sicherung.



Das Schild enthält einen wichtigen Hinweis zur Sicherung.

Achtung: Zum dauerhaften Schutz vor Brandgefahr, nur mit einer Sicherung des gleichen Typs und Nennwerts ersetzen.

Originaltext in Englisch und Französisch:

Caution: For continued protection against risk of fire, replace only with same type and rating of fuse.

Attention : Pour ne pas compromettre la protection contre les risques d'incendie, remplacer par un fusible da même type et de même caractéristiques nominales.

Glossar

Barcode für BZL

PostBase Fusion kann eine maschinell lesbare Sendungskennung auf Sendungen drucken, bei denen Sie Zusatzleistungen der Deutschen Post AG (z. B. Einschreiben / Rückschein) in Anspruch nehmen. Der Aufdruck erscheint im Frankierdruck links neben dem Matrixcode und besteht aus dem Logo der Deutschen Post AG, der Zusatzleistung im Klartext, einem alphanumerischen Identcode und dem Barcode.

EKP

Einheitliche Kundennummer Post.

Erhalten Sie von der Deutschen Post AG zusammen mit der Genehmigung zur Nutzung des Frankiersystems. Diese Nummer hat in der Regel 10 Stellen. Auf Anfrage erhalten Sie auch bei Francotyp-Postalia Auskunft zu Ihrer EKP.

Frankieren

Freimachung des Postgutes für den Versand mit Deutsche Post AG.

Beim Frankieren druckt PostBase Fusion den Matrixcode als das eigentliche Wertzeichen sowie das Logo der Deutschen Post AG, Portowert, Datum und die Frankier-ID.

Für ausgewählte Produkte (z. B. bei Inanspruchnahme von Zusatzleistungen) erscheinen unterhalb des Datums spezielle Angaben zum Produkt.

Zusätzlich zu den postalisch notwendigen Angaben kann der Frankierdruck eigene Werbeaufdrucke enthalten. Das können grafische Werbemotive, Textnachrichten oder auch als QR-Code dargestellte Informationen sein.

PostBase Fusion kann beim Frankieren auch eine maschinenlesbare Sendungskennzeichnung für Zusatzleistungen der Deutschen Post AG (BZL) oder eine Premiudadress-Kennung auf die Sendung drucken.

Frankieretiketten

Selbstklebende Spezialetiketten, die Sie frankieren und auf Ihre Sendung kleben können. Notwendig für große, schwere und dicke Sendungen sowie bei Materialien, die für den Tintenstrahldruck ungeeignet sind.

FRANKIT®

Bezeichnung für das System der Deutschen Post AG zur digitalen Absenderfreistempelung.

FRANKIT® ist eine eingetragene Marke der Deutschen Post AG.

GoGreen

Markenname für den umweltfreundlichen Versand mit der Deutschen Post AG. Ausführliche Informationen dazu finden Sie im Internet unter

www.deutschepost.de/gogreen.

ISR

Steht für „Individuelle **S**onder-**R**abatte“. Das optionale ISR-Feature der PostBase Fusion ermöglicht es, beim Frankieren von Massensendungen von ID- und Laufzeit-Rabatt der Deutschen Post AG zu profitieren.

Matrixcode
(2D Barcode)

Der Matrixcode (auch zweidimensionaler Barcode genannt) ist das eigentliche Wertzeichen beim Frankieren nach dem FRANKIT-System.

Der maschinell lesbare Matrixcode enthält kryptografisch gesicherte Informationen, u. a. zu Porto, Absendedatum, Art der Sendung. Spezielle Sicherheitsmerkmale bieten Schutz vor gefälschten Frankierdrucken.

MyFP

Das Kundenportal **MyFP** bietet rund um die Uhr direkten Zugriff auf alles Wichtige für Ihr Frankiersystem, z. B. die komplette Übersicht zu Bestellungen, Verträgen, Rechnungen, Updates und den Onlineshop für Verbrauchsmaterial.

Auf dem Kundenportal stehen zudem komfortable Verwaltungs- und Berichtsfunktionen zur Verfügung (z. B. für Kostenstellen und Nutzerprofile).

Bei Störungen finden Sie auf dem Kundenportal schnell passende Hilfe-Tipps.

Numerateur	Einstellbarer Zähler, der die fortlaufende Nummerierung der Sendungen auf dem Kuvert ermöglicht.
PIN	Personal Identification Number. Das Frankiersystem PostBase Fusion kann mittels PIN vor unbefugter Benutzung geschützt werden.
Premiaddress (PRAD)	Service der Deutschen Post AG zur digitalen Adresspflege mit Zustellbarkeitsprüfung. Die Informationen bei Unzustellbarkeit, Nachsendung sowie korrigierte Adressdaten erhalten Sie auf elektronischem Wege. Für die Nutzung des Premiaddress-Services müssen Sie einen gesonderten Vertrag mit der Deutschen Post AG abschließen.
Produkt	Hier im Sinne von „Postprodukt“ verwendet. Dienstleistung der Deutschen Post AG, zum Beispiel die Beförderung eines Standardbriefes innerhalb Deutschlands.
QR-Code	Eine quadratische Datenmatrix (Muster aus kleinen hellen und dunklen Quadraten), mit der Sie Informationen an die Empfänger Ihrer Sendungen elektronisch lesbar übermitteln können. QR steht dabei für Quick Response (schnelle Antwort). PostBase Fusion unterstützt das Drucken solcher QR-Codes zusammen mit einer Information im Klartext als Werbeaufdruck beim Frankieren.
Testabdruck	PostBase Fusion druckt als Testabdruck einen ungültigen Frankierdruck. Der Matrixcode ist mit dem Aufdruck MUSTER überdruckt und der Portowert ist durchkreuzt. Testabdrucke werden in den Postregistern nicht erfasst. Testabdrucke dürfen Sie keinesfalls bei der Deutschen Post AG einliefern.

Testdruck

Der im Menü „Drucksystem“ erzeugte Testdruck besteht aus einer Reihe verschiedener Muster.

Anhand eines solchen Testdruckes können Sie die Druckfunktion testen und die Druckqualität überprüfen.

URL

Uniform Resource Locator (englisch).

Mittels der URL werden Ressourcen (Quellen, wie z. B. eine Internetseite) über das Netzwerkprotokoll (z. B. http) und den Ort eindeutig identifiziert und lokalisiert.

Wird umgangssprachlich auch als „Internetadresse“ oder „Webadresse“ bezeichnet.

Vision360

Vision360 bietet einen Überblick über Ihre Portokosten, um diese besser zu überwachen und zu verwalten.

Mit der einfachen, aber leistungsstarken webbasierten Oberfläche können Sie Informationen sowohl grafisch aufbereitet analysieren als auch die robuste Berichtsfunktion nutzen. Die Berichte umfassen Angaben wie geladenes Guthaben, Portoverbrauch, Sendungsart, Kostenstellen und Nutzer.

Wischen

Komfortable Bedienweise des Touchdisplays, zum Beispiel für das Blättern in langen Listen.

So geht's: Den Bereich, in dem geblättert werden soll, drücken und ohne loszulassen in die gewünschte Richtung bewegen.

Technische Daten

Abmessungen *

– Länge	310 mm – Gehäuse
	146 mm – Handanlage / Briefschließer
	385 mm – Feeder (automatische Zuführung)
	280 mm – Rampe
	320 mm / 445 mm – Briefauffang min / max
	345 mm / 430 mm – FP-Stapelbox min / max, Maße ab Tischkante inkl. Griff
– Breite	345 mm
	390 mm – mit Rampe
– Höhe	287 mm – mit Wiegeteller
	327 mm – höchste Position des Displays

Gewicht *

9,4 kg – Frankiermaschine mit Waage
0,6 kg – Handanlage
0,6 kg – Briefschließer
7,8 kg – Feeder
2,6 kg – Rampe
1,0 kg – Briefauffang
5,6 kg – FP-Stapelbox

Netzanschluss

– Frankiermaschine	100 - 240 V / 1,5 A / 50 - 60 Hz
– Feeder	100 - 240 V / 1,5 A / 50 - 60 Hz

Leistungsaufnahme

– Frankiermaschine	65 W, Energy Star
	< 0,3 W (ausgeschaltet)
	< 7 W (Standby)
– Feeder	80 W

* Werte ohne Verpackung

Display	TFT, 5", 800 × 480 Pixel, mit Hintergrundbeleuchtung Touch Panel (resistiv)
Drucksystem	
– Druckverfahren	Tintenstrahldruck, 2 Tintenkartuschen
– Druckbereich	max. 185 mm × 25 mm
– Druckauflösung	≥ 300 dpi
Wiegebereich	Je nach Modell / Ausstattungsvariante: 3 g bis 7.000 g
Geräuschemission	< 60 dB(A) Frankiermaschine (Stand-alone) < 70 dB(A) Frankiermaschine mit Feeder
Betriebsbedingungen	+15 °C bis +35 °C Nur in geschlossenen Räumen verwenden Keiner direkten Sonneneinstrahlung aussetzen Relative Luftfeuchtigkeit 15 % bis 80 %, nicht kondensierend
Leistung	Je nach Modell / Ausstattungsvariante: bis zu 120 Briefe pro Minute / 140 Postkarten pro Minute <i>(Abhängig von Briefformat / -inhalt, Abdrucklänge, Maschinenzustand und Bedienweise.)</i>

Kurzfristige technische Änderungen vorbehalten.

Tintenkartuschen

Typ	FP-Tintenkartuschen für PostBase Fusion
Betriebs- und Lagerbedingungen	+15 °C bis +35 °C Nur in geschlossenen Räumen verwenden Keiner direkten Sonneneinstrahlung aussetzen Relative Luftfeuchtigkeit 20% bis 70%, nicht kondensierend



Sicherheitsdatenblatt für Anwender erhältlich unter sdb.francotyp.com.

Frankiergutspezifikation

Format (Höhe × Breite)	<u>PostBase Fusion (Frankiermaschine mit Handanlage):</u> 89 mm × 127 mm bis 253 mm × 353 mm <u>PostBase Fusion mit Feeder:</u> 100 mm × 148 mm bis 253 mm × 353 mm
Dicke	<u>Frankieren, ohne Nutzung der Schließfunktion:</u> Bis 10 mm <u>Schließfunktion nutzen (PostBase Fusion Feeder):</u> Bis 7 mm
Material	Tintensaugfähiges Material (für Tintenstrahldruck geeignet) Kein dunkles Papier Kein Hochglanz auf der zu frankierenden Seite Kein Material mit Luftkissen Keine Wellpappe Kein stark faseriges Papier, auf dem der Matrixcode verwischen kann
Etiketten	Selbstklebende Frankieretiketten für PostBase Fusion

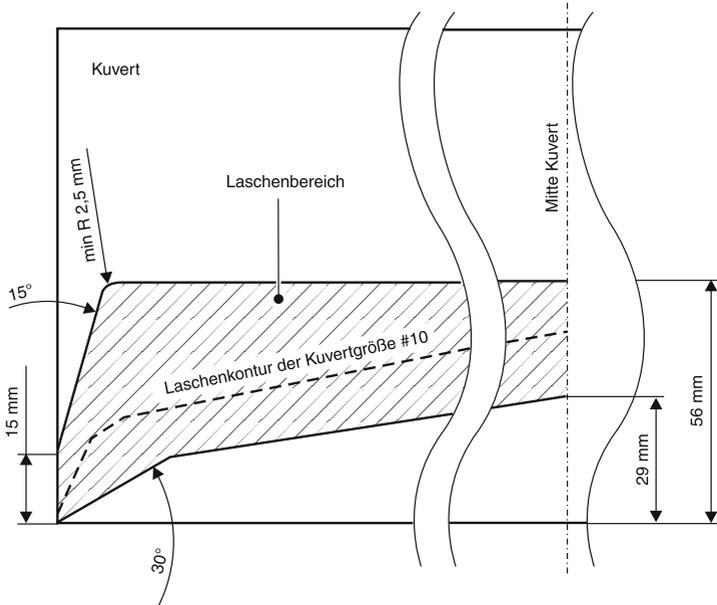
Kurzfristige technische Änderungen vorbehalten.

Kuvertspezifikation für Nutzung der Schließfunktion

(PostBase Fusion Feeder)

Material Kuverts müssen für maschinelles Schließen geeignet sein. Lasche muss an der Längsseite des Kuverts sein.

Klebefläche Eine ausreichende Verklebung kann nur mit durchgängiger Klebefläche erreicht werden.



Kurzfristige technische Änderungen vorbehalten.

PostBase Fusion – Produktvarianten / Modelle und Ausstattung

- = Standard
○ = Option
— = Nicht verfügbar

	PostBase Fusion 35	PostBase Fusion 50	PostBase Fusion 70	PostBase Fusion A120
Handanlage	●	●	●	●
Briefauffang	●	●	●	●
Feeder (automatische Zuführung mit Briefschließer)	—	—	○	○
Manueller Briefschließer	○	○	○	○
Stapelbox	—	○	○	○
Etikettendruck	○	●	●	●
Eingebaute Waage	●	●	●	●
Wiegebereich bis maximal	3 kg	5 kg	7 kg	7 kg
Wiegebereich optimal erweiterbar auf	5 kg	7 kg	—	—
Stapelwiegen	●	●	●	●
Dynamische Waage	—	—	—	○
Geschwindigkeit (Briefe pro Minute)	35	50	70	120
USB, Ethernet/LAN, CAN-BUS	●	●	●	●
WLAN	●	●	●	●
Online-Dienste (Porto laden, Update der Posttarife / Software,...)	●	●	●	●
Zugriffsschutz mittels PIN	●	●	●	●
Nutzermanagement (über das Kundenportal MyFP)	○	○	○	○
Kurzwahl für Postprodukte, Anzahl (optional)	10 (20)	20	20	20
Numerateur (fortlaufende Nummer im Frankierdruck)	○	●	●	●
Barcode für Briefzusatzleistungen (Einschreiben, . .) drucken	●	●	●	●
Kostenstellenfunktion	●	●	●	●
Anzahl Kostenstellen	10	20	50	100
maximale Anzahl Kostenstellen (optional)	250	250	250	250
Werbemotive, Anzahl Speicherplätze	12	20	30	30
Standard-Werbemotive (Ostern, Weihnachten)	○	●	●	●
Textnachrichten (frei editierbar), Anzahl Speicherplätze	12	12	12	12
Text	●	●	●	●
QR-Code mit Klartextinformation	○	○	○	●
Posteingangsstempel	●	●	●	●
Guthabenwarnung	●	●	●	●

- = Standard
- = Option
- = Nicht verfügbar

	PostBase Fusion 35	PostBase Fusion 50	PostBase Fusion 70	PostBase Fusion A120
Tintenstand: Anzeige und Warnung	●	●	●	●
Zugang zum Kundenportal MyFP / Fusion360	●	●	●	●

Kurzfristige technische Änderungen vorbehalten.

Verbrauchsmaterial

Für das Frankiersystem PostBase Fusion geeignetes Verbrauchsmaterial und Zubehör, wie z. B. Tintenkartuschen, Kuverts und Frankieretiketten erhalten Sie in unserem Zubehör-Shop im Internet unter shop.francotyp.de oder wenden Sie sich an unseren Vertriebspartner vor Ort.

Hinweis: Volle Funktionsfähigkeit des Frankiersystems PostBase Fusion wird zum Zeitpunkt der Auslieferung nur bei Verwendung von originalen Tintenkartuschen von Francotyp-Postalia gewährleistet.

Sicherheitsmodul (PSD)

Das in Ihrem Frankiersystem PostBase Fusion verwendete Sicherheitsmodul (PSD) wurde entsprechend der Vorgaben der Deutschen Post AG nach einem international gültigen Verfahren zugelassen. Um diesem Standard zu entsprechen, müssen die im PSD verwendeten kryptografischen Schlüssel nach einem vorgegebenen Zeitraum aktualisiert / ausgetauscht werden. Stellen Sie bitte sicher, dass auch bei Nichtbenutzung des Frankiersystems mindestens einmal pro Jahr ein Kontakt mit dem Porto-Server erfolgt (z. B. Porto laden mit dem Betrag „0“ ausführen). Ansonsten besteht die Gefahr, dass das Sicherheitsmodul selbständig deaktiviert wird und im Vorfeld einer Wiederinbetriebnahme Ihres Frankiersystems kostenpflichtig erneuert werden muss.

EU-KONFORMITÄTSERLÄRUNG FÜR ELEKTRONISCHE ERZEUGNISSE

Hersteller: Francotyp-Postalia GmbH

Adresse: Prenzlauer Promenade 28, 13089 Berlin, Deutschland

erklärt hiermit eigenverantwortlich, dass das Frankiersystem, bestehend aus:

**PostBase / PostBase Vision / PostBase Fusion,
PostBase Feeder / PostBase Feeder plus,
PostBase Dynamic Scale**

.....

auf das sich diese Erklärung bezieht, hergestellt wurde gemäß den Bestimmungen der Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU und der EMV-Richtlinie 2014/30/EU.

Das Frankiersystem sowie dessen Einzelkomponenten entsprechen den folgenden Normen und Spezifikationen:

EN 62368-1: 2014 / AC: 2015
EN 55032: 2015 / A11: 2020, Klasse B
EN 55035: 2017 / A11: 2020
EN 61000-3-2: 2014
EN 61000-3-3: 2013

Die Modelle **PostBase Vision** und **PostBase Fusion** entsprechen zusätzlich den grundlegenden Anforderungen der Funkgeräterichtlinie 2014/53/EU (RED). Die Konformität wurde unter Verwendung folgender Normen nachgewiesen:

EN 62311: 2008	(Art. 3.1a Gesundheit und Sicherheit)
EN 301 489-1 V2.2.2 [Draft]	(Art. 3.1b EMV)
EN 301 489-17 V3.2.0 [Draft]	(Art. 3.1b EMV)
EN 300 328 V2.2.2	(Art. 3.2 Spektrum)

Wir erklären außerdem, dass die oben aufgeführten Produkte der RoHS-Richtlinie (2011/65/EU) entsprechen.

November 2024



Friedrich Conzen
27.11.2024 11:58:52 [UTC+1]



Head of R&D
Business Unit Mailing, Shipping and Office Solutions

Friedrich Conzen
Geschäftsführer

(Rechtsverbindliche Unterschriften für das Unternehmen)

Dirk Rosenau
Bereichsleiter Entwicklung

Lizenzen

Das ist der Original-Lizenztext der verwendeten Open-Source-Software.

```
LICENSE ISSUES
=====
```

The OpenSSL toolkit stays under a dual license, i.e. both the conditions of the OpenSSL License and the original SSLeay license apply to the toolkit. See below for the actual license texts. Actually both licenses are BSD-style Open Source licenses. In case of any license issues related to OpenSSL please contact openssl-core@openssl.org.

```
OpenSSL License
-----
```

```
/* =====
 * Copyright (c) 1998-2011 The OpenSSL Project. All rights reserved.
 *
 * Redistribution and use in source and binary forms, with or without
 * modification, are permitted provided that the following conditions
 * are met:
 *
 * 1. Redistributions of source code must retain the above copyright
 * notice, this list of conditions and the following disclaimer.
 *
 * 2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright
 * notice, this list of conditions and the following disclaimer in
 * the documentation and/or other materials provided with the
 * distribution.
 *
 * 3. All advertising materials mentioning features or use of this
 * software must display the following acknowledgment:
 * "This product includes software developed by the OpenSSL Project
 * for use in the OpenSSL Toolkit. (http://www.openssl.org/)"
 *
 * 4. The names "OpenSSL Toolkit" and "OpenSSL Project" must not be used to
 * endorse or promote products derived from this software without
 * prior written permission. For written permission, please contact
 * openssl-core@openssl.org.
 *
 * 5. Products derived from this software may not be called "OpenSSL"
 * nor may "OpenSSL" appear in their names without prior written
 * permission of the OpenSSL Project.
 *
 * 6. Redistributions of any form whatsoever must retain the following
 * acknowledgment:
 * "This product includes software developed by the OpenSSL Project
 * for use in the OpenSSL Toolkit (http://www.openssl.org/)"
 *
 * THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE OpenSSL PROJECT ``AS IS'' AND ANY
 * EXPRESSED OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE
 * IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR
 * PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE OpenSSL PROJECT OR
 * ITS CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL,
 * SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT
 * NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES;
 * LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION)
 * HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT,
 * STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE)
 * ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED
 * OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.
 * =====
 *
```

```

* This product includes cryptographic software written by Eric Young
* (eay@cryptsoft.com). This product includes software written by Tim
* Hudson (tjh@cryptsoft.com).
*
*/

```

```

Original SSLeay License
-----

```

```

/* Copyright (C) 1995-1998 Eric Young (eay@cryptsoft.com)
* All rights reserved.
*
* This package is an SSL implementation written
* by Eric Young (eay@cryptsoft.com).
* The implementation was written so as to conform with Netscapes SSL.
*
* This library is free for commercial and non-commercial use as long as
* the following conditions are aheared to. The following conditions
* apply to all code found in this distribution, be it the RC4, RSA,
* lhash, DES, etc., code; not just the SSL code. The SSL documentation
* included with this distribution is covered by the same copyright terms
* except that the holder is Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com).
*
* Copyright remains Eric Young's, and as such any Copyright notices in
* the code are not to be removed.
* If this package is used in a product, Eric Young should be given attribution
* as the author of the parts of the library used.
* This can be in the form of a textual message at program startup or
* in documentation (online or textual) provided with the package.
*
* Redistribution and use in source and binary forms, with or without
* modification, are permitted provided that the following conditions
* are met:
* 1. Redistributions of source code must retain the copyright
* notice, this list of conditions and the following disclaimer.
* 2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright
* notice, this list of conditions and the following disclaimer in the
* documentation and/or other materials provided with the distribution.
* 3. All advertising materials mentioning features or use of this software
* must display the following acknowledgement:
* "This product includes cryptographic software written by
* Eric Young (eay@cryptsoft.com)"
* The word 'cryptographic' can be left out if the rouines from the library
* being used are not cryptographic related :-).
* 4. If you include any Windows specific code (or a derivative thereof) from
* the apps directory (application code) you must include an acknowledgement:
* "This product includes software written by Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com)"
*
* THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY ERIC YOUNG ``AS IS'' AND
* ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE
* IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE
* ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE AUTHOR OR CONTRIBUTORS BE LIABLE
* FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL
* DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS
* OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION)
* HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT
* LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY
* OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF
* SUCH DAMAGE.
*
* The licence and distribution terms for any publically available version or
* derivative of this code cannot be changed. i.e. this code cannot simply be
* copied and put under another distribution licence
* [including the GNU Public Licence.]
*/

```

Sicherheitserklärung zur Datennutzung

Produktbeschreibung: Frankiersystem PostBase Fusion

Das bezeichnete Produkt wird über eine Ethernet-Schnittstelle oder WLAN an das lokale Netzwerk des Nutzers angebunden, um über das lokale Netzwerk und einen entsprechend verfügbaren Internetzugang des Nutzers Daten mit dem Datenzentrum auszutauschen.

Der Hersteller FP garantiert, dass mit dem Frankiersystem PostBase Fusion keine weiteren für das Frankiersystem nicht relevante Daten aus dem Netzwerk des Nutzers verwendet, übermittelt beziehungsweise ausgelesen werden.

Gewährleistung

Alle unsere Geräte unterliegen einer strengen Qualitätssicherung. Sollte wider Erwarten dennoch ein Gewährleistungsfall eintreten, bitten wir Sie, die Maschine im Originalkarton an uns zurückzusenden. Bitte heben Sie für diesen Fall das Verpackungsmaterial auf.

Die Gewährleistungsfrist beträgt bei Neumaschinen maximal
 42.400 Abdrucke (*PostBase Fusion 35, PostBase Fusion 50, PostBase Fusion 70*)
 75.000 Abdrucke (*PostBase Fusion A120*)
oder
 12 Monate.

Folgende Verschleißteile sind hiervon ausgenommen:

Für die Frankiermaschine PostBase Fusion

580052318201	Bürste
580052760800	ET-Tintensumpf, kpl. Fusion – verpackt
580052760500	ET-Schwammhalter mit Schwamm Fusion, kpl. – verpackt
580052760600	ET-RDS. kpl. Fusion

Für den PostBase Fusion Feeder

510052120300	Einzugsfinger
580052111400	Schwert mit Bürste
580052104300	Schwammhalter mit Schwamm

A

Abwärts (Nummerieren) 102
 Administrator-PIN
 ändern 124
 vergeben 124
 Adresspflege-Service nutzen
 (Premiumadress) 87
 Aktualisierungen laden 122
 AM 91
 Andruckarm 17, 78
 montieren 35
 verwenden 78
 Anfeuchtfilz 167, 169, 189
 einsetzen 171
 entfernen 169
 korrekter Sitz 189
 Lage korrigieren 189
 Anlagefläche 67, 71, 72, 75, 79
 Anschalten 40
 Anschlag 72
 Anschlagkante 72
 Anschluss
 Frankiermaschine 18
 LAN (Computernetzwerk) 16
 Netzanschluss 16
 PC 16
 USB 16
 Aufstellen 19
 Aufstellort 22
 Auftragsmanagement 90
 Auftragsnummer anzeigen 91
 ausschalten 91
 einschalten 90
 Auftragsnummer
 anzeigen 91, 96
 eingeben 90
 für Nutzung von ID- und Laufzeit-Rabatt
 95
 Aufwärts (Nummerieren) 102
 Ausschalten 15, 34, 39, 40
 automatisch 129
 Ausstattung / PostBase Fusion-Varianten 207
 Auswahlliste 47
 Automatisch vordatieren 131
 Automatische Zuführung. Siehe Feeder

AZ. Siehe Feeder (Automatische Zuführung)

B

2D Barcode 200
 Barcode für BZL 84, 199
 ein- / ausschalten 85
 Bedienelemente 15
 Bedienung / Bedienkonzept 42
 Befeuchtung 17
 anpassen 159
 Bürste reinigen / wechseln 165
 normal 159
 Schwamm reinigen / wechseln 161
 verringern 160
 Benutzer 68
 anmelden 40
 einrichten 68
 wechseln 68
 Bestimmungsgemäße Verwendung 8
 Betriebsbedingungen 204
 Bildschirmtastatur 48
 Briefauffang 15
 an Kuvertformat anpassen 53
 aufstellen 23
 Briefdicke einstellen 77
 Briefe
 anlegen (Briefschließer) 72
 anlegen (Feeder) 75, 80
 anlegen (Handanlage) 71
 schließen (Feeder) 76
 schließen (ohne Druckfunktion) 105
 schließen (PostBase Fusion mit
 Briefschließer) 72
 zählen 104
 Briefführung (Feeder) 17
 einstellen 75
 nach unten klappen 76
 wieder einsetzen (Rampe) 188
 Brieflaufläche 17, 170
 Briefschließer 13, 15, 167
 aufstellen 25
 füllen (mit Schließflüssigkeit) 25, 168
 reinigen 167
 Briefstapel
 anlegen 78, 79

vorbereiten 75

Briefstau beseitigen 186

Buchungsbericht (Portoladen) 100

Bürste 17

- reinigen 165
- wechseln 165

BZL 84, 86, 199

C

CAN-BUS 197

CE-Kennzeichen 196

clean & renew 146, 149

D

Dämpfe / Gerüche aus der Maschine 10, 184

Datennutzung 212

Datum 54

- auf aktuelles Datum zurücksetzen 61
- automatisch vordatieren 131
- einstellen 61
- im Frankierdruck 45, 61
- im Posteingangsstempel 106

DHCP 137

Dicke Briefe 77

Differenzwiegen. Siehe Stapelwiegen

Display

- Helligkeit einstellen 51
- Neigung einstellen 50

Distanzring 159, 160

Druckqualität

- prüfen 148
- Testdruck 147

Drucksystem

- Füllstand anzeigen 148
- intensiv reinigen 144
- Kontakte reinigen 149
- reinigen 144
- Testdruck 147

Druckversatz

- Nummerieren 102
- Nur Werbung drucken 101
- Posteingangsstempel 106
- Siehe auch Stempelversatz

Dynamische Waage 14

E

Einfüllöffnung 168

Eingangspost 106

- Eingangsstempel / Datum aufdrucken 106

Einschalten 15, 40

Einstellmenü 47

EKP 87, 92, 199

- anzeigen 93
- einstellen 92

Endstecker 18

Entriegelung

- Schublade 15
- Sicherheitsmodul 16

Entriegelung (Rampe) 17, 76

Entriegelungstaste 17

Entsorgung 195

Ethernet 136

- aktiv (Anzeige in der Menüleiste) 136

Ethernet-Verbindung 134

- einrichten 134

Etiketten 13

- drucken / frankieren 82
- einlegen 52

Etikettenfach 15

- ein-/ausklappen 52

F

Farbe der Menüleiste 127

Feeder 13, 17

- anschließen 36
- aufstellen 34
- Briefe im Stapel anlegen 78
- Briefführung einstellen 75
- Briefführung nach unten klappen 76
- Einzelbriefe verarbeiten 80
- Neigung der Rampe anpassen 76
- Sensor Brieferkennung 17, 143
- starten 78, 79
- stoppen 79
- Tank füllen (mit Schließflüssigkeit) 156

Fehler 172

- allgemeine Fehler 183
- bei Erstinbetriebnahme 182
- bei Wartung und Pflege 178

- beim Aufstellen 182
- beim Automatischen Zuführen 179
- beim Frankieren 173
- beim Portoladen 177
- beim Schließen (Briefschließer) 181
- beim Schließen (Feeder) 179
- beim Synchronisieren 177
- beim Wiegen 176
- Fehlermeldungen 172
- Filze
 - ersetzen 169
 - korrekter Sitz 171, 189
 - Siehe auch Anfeuchtfilz
 - Siehe auch Saugfilz
- FP-Kontakt Daten 123, 223
- FP-Service 223
- FP-Stapelbox 14, 53
 - an Kuvertformate anpassen 53
 - aufstellen 53
- Frankierbereit 71, 72, 78
- Frankierdruck 54, 199
 - Beispiel 54
 - einstellen 54
 - Testabdruck drucken 66
- Frankieren 68, 92, 199
 - Briefe (Briefschließer) 72
 - Briefe (Feeder) 75, 78
 - Briefe (Handanlage) 71
 - Etiketten 82
 - für andere Absender (als Dienstleistung für Dritte) 92
 - ID- / Laufzeit-Rabatt nutzen 96
 - ID- und Laufzeit-Rabatt nutzen 95
 - mit Adresspflege-Service 87
 - mit Auftragsnummer von der Post 90
 - mit Sendungskennzeichnung für Briefzusatzleistungen 86
- Frankieren für Dritte
 - ausschalten 93
 - einschalten 92
 - EKP anzeigen 93
 - EKP löschen 94
- Frankieretiketten 11, 200
 - drucken / frankieren 82
 - einlegen 52
- Frankiergutspezifikation 205

- Frankiermaschine
 - anschließen 26
 - installieren 28
- Frankiermenü (Übersicht) 45
- Frankierstreifen
 - Siehe Frankieretiketten / Etiketten
- FRANKIT 200
- FRANKIT spezial
 - Auftragsmanagement 90
 - Barcode für BZL 85
 - Frankieren für Dritte 92
 - ISR (Individuelle Sonder-Rabatte) 95
 - Premiumadress 87, 88
- Füllen (mit Schließflüssigkeit)
 - Briefschließer 25, 168
 - Feeder 37, 156
- Füllstand
 - Briefschließer 168
 - Feeder 156
 - Tintenkartusche 46, 148

G

- Geruchsentwicklung 10, 184
- Gewährleistung 213
- Gewicht 45
 - Anzeige im Frankiermenü 58
 - einer Sendung ermitteln 57
 - in Kurzwahlen ändern 110
 - Stapelwiegen 59
- GoGreen 64, 200
 - GOGREEN-Logo 64
 - GOGREEN-Logo drucken 64
- Große Briefe
 - Feeder einrichten 76
 - schließen (mit Briefschließer) 74
- Guthaben 99
- Guthabenwarnung 125
 - ausschalten 125
 - einrichten 125

H

- Handanlage 15
 - anbringen 24
 - Brief anlegen 71

I

- ID-Rabatt 95
 - Auftrag abschließen 98
 - Auftrag frankieren 95, 96
 - Auftrag unterbrechen / fortsetzen 97
 - Auftragsdaten anzeigen 96
 - Auftragsnummer 95
 - Bericht drucken 96
 - Siehe auch ISR (Individuelle Sonder-Rabatte)
- Inbetriebnahme 19
- ISR (Individuelle Sonder-Rabatte) 95, 96, 200
 - Auftrag abschließen 98
 - Auftrag frankieren 95, 96
 - Auftrag unterbrechen / fortsetzen 97
 - Auftragsdaten anzeigen 96
 - Auftragsnummer 95
 - Bericht drucken 96
 - einschalten 95

K

- Kartuschenwechsel 149
- Klappe (Tank) 17
 - öffnen 17, 37, 156, 161
 - schließen 39, 158, 164
- Klappe Drucksystem 15
 - öffnen 149, 150
 - schließen 152
- Klartextangabe (Produktvariante) 84
- Konformitätserklärung 209
- Kontaktdaten (FP) anzeigen 123
- Korb 162
 - korrekten Sitz prüfen 163
 - Siehe auch Schwammhalter
- Kostenstelle 45, 69
 - wechseln 69
 - zum Frankieren einstellen 69
- Kostenstellen
 - Bericht anzeigen 116
 - Bericht drucken 116
 - einrichten 116
 - Verbrauchsdaten einer Kostenstelle anzeigen / drucken 117
 - Verbrauchsdaten löschen (Null setzen)

- 118
- verwalten 116
- Werbung zuweisen 119
- Kostenstellenbericht
 - alle Kostenstellen anzeigen / drucken 116
 - für eine Kostenstelle anzeigen / drucken 117
- Kostenstellenfunktion 13
- Kundennummer (EKP) 87, 92
 - anzeigen 93
 - einstellen 92
 - löschen 94
- Kundenportal 12, 200, 223
- Kurzwahl 13, 55
 - ausgewählt 45, 55
 - Auswahlliste 45
 - Beispiel 108
 - Gewicht ändern 110
 - Kurzwahl 1 (erste Kurzwahl) 45
 - löschen 111
 - Name 109
 - Neu 108
 - Neu (Schaltfläche) fehlt 109
 - nutzen 55, 56
 - speichern 56, 108
 - Standardkurzwahlen 111
 - umbenennen 109
 - verfügbare anzeigen 55
 - Werkseinstellung 111
 - zurücksetzen auf Standard 111
- Kuvertiermodus 133
 - ein- / ausschalten 133
- Kuvertlasche
 - andrücken 73
 - anfeuchten (mit Briefschließer) 72
- Kuverts 205
 - für Schließfunktion 206
 - zum Frankieren 205
- Kuvertverschluss 17, 76

L

- Laden (Porto / Guthaben) 100
- LAN 136
 - aktiv (Anzeige in der Menüleiste) 136
- LAN-Anschluss 16

Laufzeit-Rabatt *95*
 Auftrag abschließen *98*
 Auftrag frankieren *95, 96*
 Auftrag unterbrechen / fortsetzen *97*
 Auftragsdaten anzeigen *96*
 Auftragsnummer *95*
 Bericht drucken *96*
 Siehe auch ISR (Individuelle Sonder-
 Rabatte)

Lautsprecher ausschalten *51*

Lautstärke
 Anzeige im Display *51*
 einstellen *51*

LED *40, 76, 150*

Lieferumfang *20*
 Briefschließer *20*
 Feeder (automatische Zuführung) *21*
 Frankiermaschine *20*
 optional *20*
 Standard *20*
 Stapelbox *21*

Listendruck *13*

Lizenzen *210*

M

Matrixcode *54, 200*

Menü *46*
 Beispiel *46*
 öffnen *45, 46*

Menüleiste *45, 46*
 Beispiel *46*
 Farbe ändern *127*

Modelle

 PostBase Fusion 35 *207*
 PostBase Fusion 50 *207*
 PostBase Fusion 70 *207*
 PostBase Fusion A120 *207*

MyFP *12, 200*

N

Nase (im Kartuschenhalter) *150*

Netzanschluss *16, 18, 203*

Netzwerkanschluss *16*

Neu

Kurzwahl *108*

QR-Code *113*

Text *112*

non seal *76*

Notentriegelung (Tintenkartusche) *16*

Null setzen

 alle Kostenstellen *118*

 eine Kostenstelle *118*

 Stückzähler *83*

Numerateur *62, 85, 201*

 ein- / ausschalten *62*

Nummerieren *62, 102*

 Nummern drucken *103*

 Startwert einstellen *102*

 Zählrichtung einstellen *102*

Nur Schließen *105*

Nur Transportieren *104*

Nur Werbung drucken *101*

Nutzer. Siehe Benutzer

P

PC-Anschluss *16*

PIN *201*

 Administrator-PIN vergeben / ändern *124*

Pop-up-Fenster *49*

Porto laden *45, 46, 100*

 allgemeine Hinweise *100*

Portovorrat. Siehe Guthaben

Portowert *54*

 Anzeige im Frankiermenü *45*

 einstellen *55*

 per Kurzwahl einstellen *55*

PostBase Fusion

 anschließen *26*

 aufstellen *19*

 ausschalten *34, 39, 40*

 Bedienelemente *15*

 einschalten *40*

 Feeder (automatische Zuführung) *17*

 FP-Stapelbox *14*

 Kurzportrait *11*

 modularer Aufbau *11*

 Übersicht *15*

PostBase Fusion-Produktvarianten (Modelle)

 PostBase Fusion 35 *207*

- PostBase Fusion 50 207
- PostBase Fusion 70 207
- PostBase Fusion A120 207
- PostBase Vision
 - Feeder (automatische Zuführung) 13
 - installieren 28
 - vom Netz trennen 41
- Posteingang 106
 - Eingangsstempel / Datum aufdrucken 106
- PRAD 87, 201
 - Siehe auch Premiumadress
- Premiumadress 87, 201
 - Aufdruck (Beispiel) 87
 - Ein / Aus 88
 - eingestellte Variante / ID anzeigen 87
 - Einstellungen (Übersicht) 88
 - ID 87, 90
 - Varianten 89
- Problem. Siehe Fehler
- Produkt 45, 201
 - als Kurzwahl speichern 108
 - einstellen 54, 55
 - nach Aufwachen aus Standby 128
 - per Kurzwahl einstellen 55
- Produktsicherheitszeichen 196
- Proxy-Authentifikation 138
- Proxy-Server 137
- PSD 16, 208
 - Siehe auch Sicherheitsmodul

Q

- QR-Code 45, 54, 63, 112, 201
 - ändern 114
 - drucken 101
 - einstellen 63
 - erzeugen 113
 - löschen 115
 - Neu 113

R

- Rampe 17
 - Briefführung wieder einsetzen 188
 - Neigung 76
 - Neigung anpassen 76

- Register 99
 - anzeigen 99
 - ausdrucken 99
- Reinigen
 - Briefschließer 167
 - Bürste (Feeder) 165
 - Drucksystem 144
 - Gehäuse 140
 - Kontakte im Drucksystem 149
 - Schwamm (Feeder) 161
 - Sensoren 141
- Restsumme. Siehe Guthaben
- Rollentransport 17
- Routing-Informationen anzeigen 134
- R-PIN 20
- Ruhezustand 41
 - Siehe auch Standby

S

- Saugfilz 167, 169, 170, 171
 - einsetzen 170
 - entfernen 169
 - korrekter Sitz 171
- Schalter „Kuvertverschluss“ 17, 76
- Schieber (Scrollbalken) 43
- Schließen (ohne Druckfunktion) 105
- Schließflüssigkeit 20, 21, 37
 - nachfüllen (Briefschließer) 168
 - nachfüllen (Feeder) 156
- Schließfunktion ein-/ausschalten 76
- Schublade 15, 142, 153
 - einschieben 142, 154, 187
 - entnehmen 153, 186
 - Entriegelung 15
 - herausziehen 142, 153, 186
 - lässt sich nicht öffnen 178
- Schwamm 18
 - korrekten Sitz prüfen 163
 - reinigen 161
 - wechseln 161
- Schwammhalter 162
- Schwinge mit Anfeuchtfilz 72, 167, 169, 189
 - entfernen 169
 - montieren 171
- Scrollbalken 43

seal 76
 SEALIT 20, 21, 37, 156, 168
 Siehe auch Schließflüssigkeit
 Sendungen nummerieren 62
 Sendungen zählen 104
 Sendungskennzeichnung für
 Briefzusatzleistungen 84, 199
 Beispiel 84
 drucken 86
 ein- / ausschalten 85
 Sendungsnummer 84
 Sensor Brieferkennung 143
 Sensor Brieferkennung (Feeder) 17
 Sensoren 142
 reinigen 141
 Service 123, 223
 Sicherheit 8
 Sicherheitshinweise 2
 Sicherheitsmodul 16, 191, 208
 einsetzen 190, 191
 entnehmen 190
 Entriegelung 16
 Sicherheitszeichen 196
 Software
 aktualisieren 122
 Version anzeigen 123
 Sonntage überspringen 131
 Sprache 127
 umschalten 127
 Standardkurzwahlen 111
 wiederherstellen 111
 Standby 41, 128
 Zeit festlegen 128
 Stapelbox 14, 53
 an Kuvertformate anpassen 53
 aufstellen 23, 53
 Stapelwiegen 13, 59
 Startwert (beim Nummerieren) 102
 Stau beseitigen 186
 Stempelversatz 13, 65
 einstellen 65
 Siehe auch Druckversatz
 Stift, zur Touchdisplay-Bedienung 15, 43
 Stilllegung 195
 Störungen beheben. Siehe Fehler
 Stückzähler

anzeigen 83
 zurücksetzen 83
 Symbole
 am Frankiersystem 196
 Ethernet (LAN) 177
 im Referenzhandbuch 2
 WLAN 177
 Synchronisieren 121
 Alles 122
 Status anzeigen 122
 System 122
 Vision360 (Kundenportal) 122
 Systeminformationen 123

T

Tank (Briefschließer) 17
 Tank (Feeder)
 Klappe öffnen 37, 156, 161
 Schließflüssigkeit nachfüllen 156
 Tariftabelle, Version anzeigen 123
 Taste EIN / AUS 15
 Tastenblock 48
 Technische Daten 203
 Frankiersystem PostBase Fusion 203
 Spezifikation Frankiergut 205
 Spezifikation Kuverts
 für Schließfunktion 206
 Tintenkartusche 205
 Waage 204
 Testabdruck 66, 201
 Testdruck 147, 202
 Text 45, 54, 63, 112
 ändern 114
 drucken 101
 eingeben 48, 112
 einstellen 63
 löschen 115
 Neu 112
 Tintenkartusche 205, 208
 Clip (Transportsicherung) 149
 einsetzen 151
 entnehmen 150
 Füllstand 148
 reinigen (automatisch) 144
 reinigen (von Hand) 145

- von Hand in Wechselform fahren *192*
- wechseln *149, 150*
- Tonsignale *126*
 - ausschalten *126*
 - einschalten *126*
 - Lautstärke einstellen *51*
 - Profil einstellen *126*
- Touchdisplay *42*
 - Bedienweise *42*
 - Helligkeit einstellen *51*
 - kalibrieren *155*
 - Neigung einstellen *50*
- Touchscreen. Siehe Touchdisplay
- Transportbürste
 - einsetzen *154*
 - entnehmen *153*
 - wechseln *153*
- Typenschild *16, 18*

U

- Uhrzeit für automatisches Vordatieren *131*
- Umschläge. Siehe Kuverts
- URL *202*
- USB-Anschluss *16*

V

- Verbindungsart *136*
- Verbindungseinstellungen
 - ändern *135*
 - anzeigen *134*
 - Übersicht *136*
- Verbrauch (Porto) *99*
- Verbrauchsmaterial bestellen *208*
- Versanddaten *45*
 - auswählen *56*
 - einstellen *56*
- Vision360 *12, 202*
- Vordatieren *61*
- Vordatieren (automatisch) *130*
 - Uhrzeit für Wechsel festlegen *130*
- Vorwahlzähler *80*

W

- Waage *13, 14, 15, 204*
 - Wanne *18*
 - Werbeaufdruck *45, 54, 63*
 - einstellen *63*
 - QR-Code *63*
 - Text (Textnachricht) *63*
 - Werbemotiv *63*
 - Werbemotiv *45, 63*
 - drucken *101*
 - Werbung
 - Kostenstellen zuweisen *119*
 - nur Werbung drucken *101*
 - Werkseinstellung (Kurzwahlen) *111*
 - Wiegebereich *204*
 - Wiegemodus einstellen *132*
 - Wiegen *57*
 - normales Wiegen *57*
 - Stapelwiegen *59*
 - Wiegетeller *15*
 - aufsetzen *23*
 - Wischen *202*
 - WLAN *13, 136*
 - aktiv (Anzeige in der Menüleiste) *136*
 - WLAN-Verbindung
 - einrichten *134*
 - löschen *139*
 - Wochenendmodus *131*
- ## Z
- Zählen (ohne Druckfunktion) *104*
 - Zähler
 - Eingangspost stempeln *106, 107*
 - Nur Schließen *105*
 - Nur Transport *104*
 - Stückzähler (Frankierdrucke) *83*
 - Vorwahlzähler *80*
 - Werbeaufdrucke
 - (Nur Werbung drucken) *101*
 - Ziffernblock. Siehe Tastenblock
 - Zubehör bestellen *208*
 - Zugangskontrolle *124*
 - Zusatzleistung *84*

Jedes Frankiersystem PostBase Fusion wird vor Verlassen des Werkes „auf Herz und Nieren“ geprüft. Sollte trotz unserer umfangreichen Qualitätskontrolle ein Fehler an Ihrem Frankiersystem auftreten, wenden Sie sich bitte an unseren Service.



Francotyp-Postalia Vertrieb und Service GmbH
Prenzlauer Promenade 28
13089 Berlin

Freecall	0800 372 62 68
E-Mail	info@francotyp.com
Internet	fp-francotyp.de
Kundenportal	myfrancotyp.com

